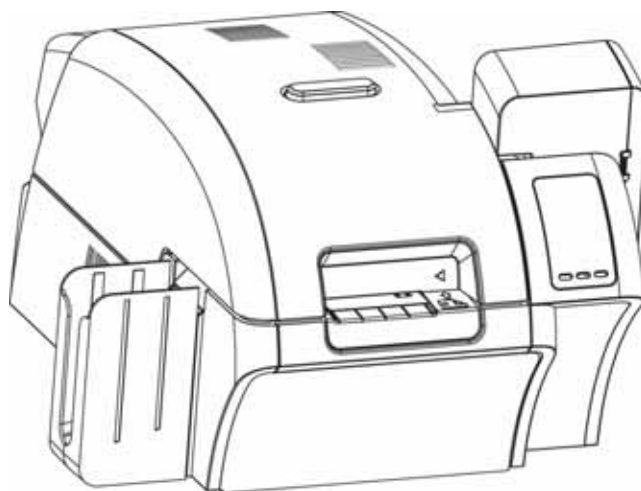




Zebra® ZXP Series 8™ Kartendrucker

Benutzerhandbuch

Copyright

© 2010 ZIH Corp.

Diese Dokumentation enthält Informationen, die Eigentum der Zebra Technologies Corporation sind. Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen sind von Zebra Technologies Corporation urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne schriftliche Genehmigung von Zebra weder teilweise noch vollständig vervielfältigt werden.

Wir haben uns bemüht, in diesem Handbuch die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung jeweils aktuellsten und genauesten Informationen zu verwenden. Dennoch übernehmen wir keinerlei Gewähr, dass diese Dokumentation fehlerfrei ist oder bestimmte Anforderungen erfüllt. Zebra Technologies Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit an seinen Produkten Änderungen vorzunehmen, um diese zu verbessern.

Marken

ZXP Series 8 ist eine Marke und Zebra ist eine eingetragene Marke von Zebra Technologies Corporation. Windows ist in den USA und anderen Ländern eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation. Alle übrigen Marken oder eingetragenen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Markeninhaber.

Produktentsorgung



Informationen zur Produktentsorgung • Entsorgen Sie dieses Produkt nicht über den Hausmüll. Das Produkt ist wiederverwertbar, und die Entsorgung sollte über Ihr lokales Recycling-System erfolgen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: <http://www.zebra.com/environment>

Inhalt



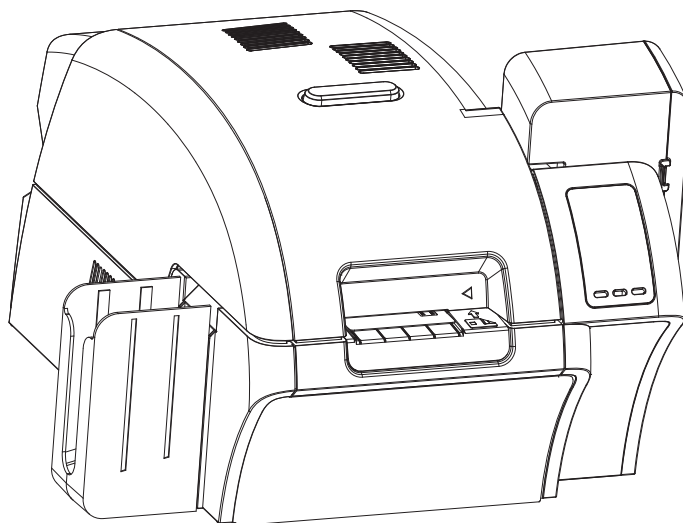
1 • Einführung	1
Komponenten	2
Steuerelemente, Anschlüsse und Anzeigen	4
Symbole	5
Zebra-Zubehör	5
2 • Installation und Einrichtung	7
Allgemeine Informationen	7
Auspacken des Druckers	8
Anbringen der Kartenfächer	10
Einlegen der Karten	11
Öffnen der Druckerabdeckung	12
Installieren der Kartenreinigungspatrone	13
Installieren der Kartenreinigungswalze	14
Einsetzen des Transferfilms	15
Einlegen des Farbbands	17
Anschließen des Netzkabels	19
Anschließen des Druckers an den Computer	20
Installieren des Windows-Druckertreibers	22
3 • Betrieb	35
Einführung	35
Auswahl des Kartentyps	36
Drucken von Musterkarten	37
Manuelle Karteneingabe	38
Bedienfeld	40
Ethernetanzeigen – Detailbeschreibung	49

4 • Druckereinstellungen und -anpassungen	51
Einführung	51
Eigenschaften	52
Druckereinstellungen	60
5 • ZXP Series Toolbox	73
Einführung	73
Zugriff auf die ZXP Series Toolbox	74
Information (Informationen)	75
Configuration (Konfiguration)	78
Cleaning (Reinigung)	85
Print Test Card (Testkarte drucken)	88
Technology (Technologie)	90
Advanced Security (Erweiterte Sicherheitseinstellungen)	93
Print Viewer (Druckansicht)	96
6 • Reinigung	97
Reinigung des Druckers	97
Reinigen des Druckkopfes	101
Kartenreinigungspatrone	102
Kartenreinigungswalze	102
7 • Fehlerbehebung	103
Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld	104
Testkartenbilder im Bedienfeld	113
Testkartenbeschreibungen	114
Probleme mit dem Ethernet	115
8 • Technische Daten	117
Standardfunktionen	117
Spezifikationen	118
Konformitätserklärungen	121
Anhang A • Druckerkonfigurationen	123
Anhang B • Einstellen benutzerdefinierter Kartenspezifikationen	125
Anhang C • Netzwerkbetrieb	167
Anhang D • Magnetstreifencodierer	177
Anhang E • Smartcard-Optionen	185
Anhang F • Einpacken des Druckers für den Versand	191
Anhang G • Weltweiter Support	193

Einführung



Dieses Handbuch enthält Informationen für die Installation und den Betrieb des Kartendruckers Zebra ZXP Series 8, hergestellt von Zebra Technologies Corporation.

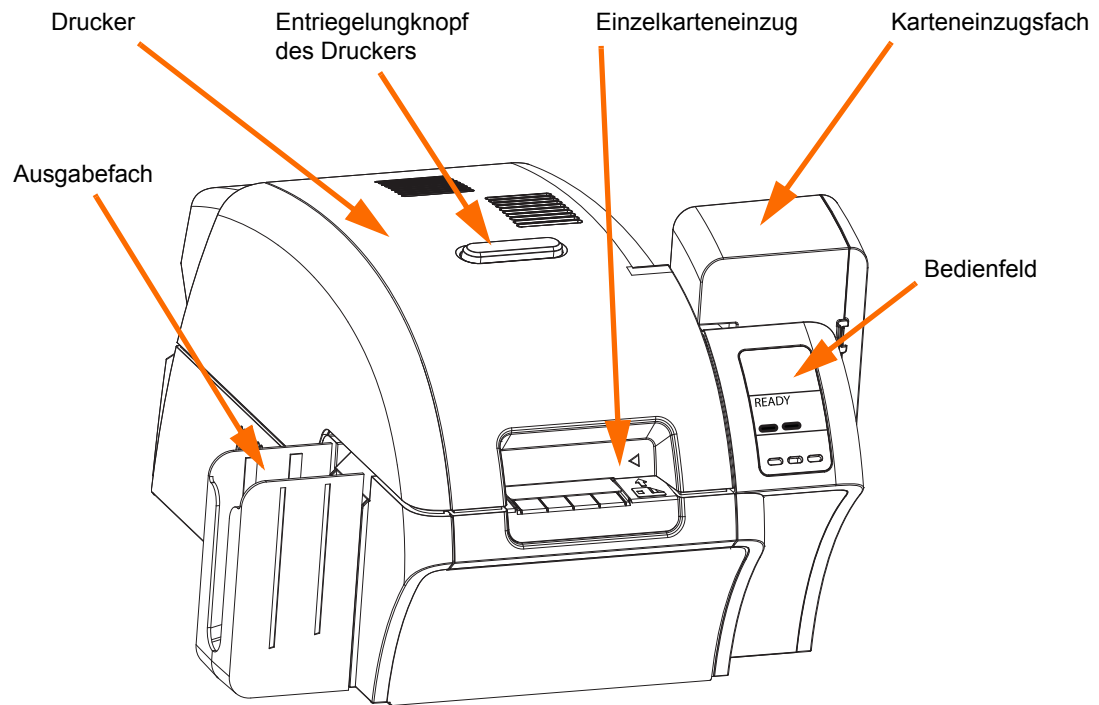


Der Zebra ZXP Series 8-Kartendrucker verwendet die Re-Transferdrucktechnologie, die es Ihnen ermöglicht, Plastikausweise mit Bildern in Fotoqualität zu erstellen.

Die Umkehr-Transferdrucker von Zebra gewährleisten einen schnellen Durchsatz und bieten diverse Codierungsoptionen für eine Vielzahl von Märkten und Anwendungen.

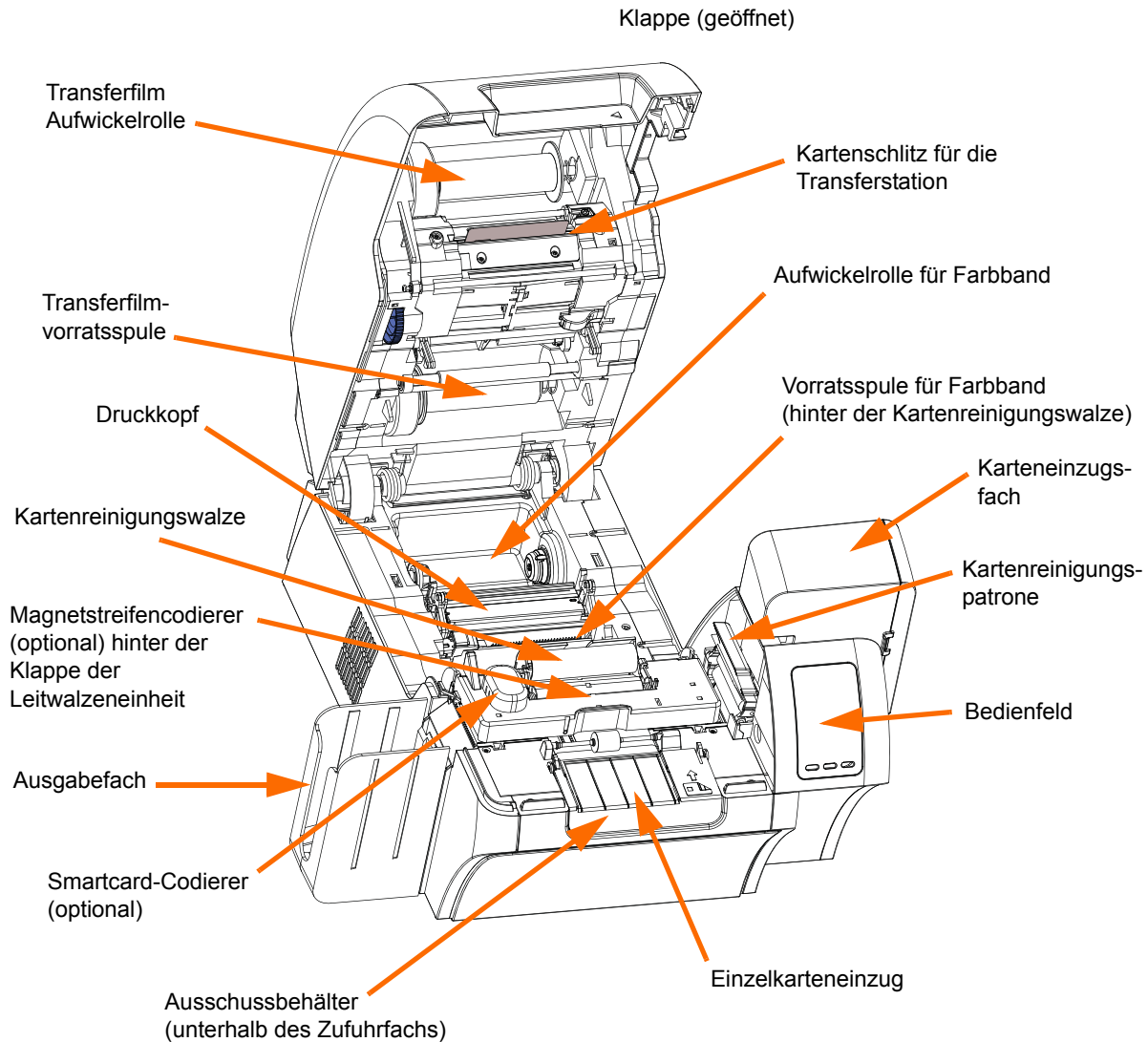
Komponenten

Vorderansicht mit geschlossenen Deckeln



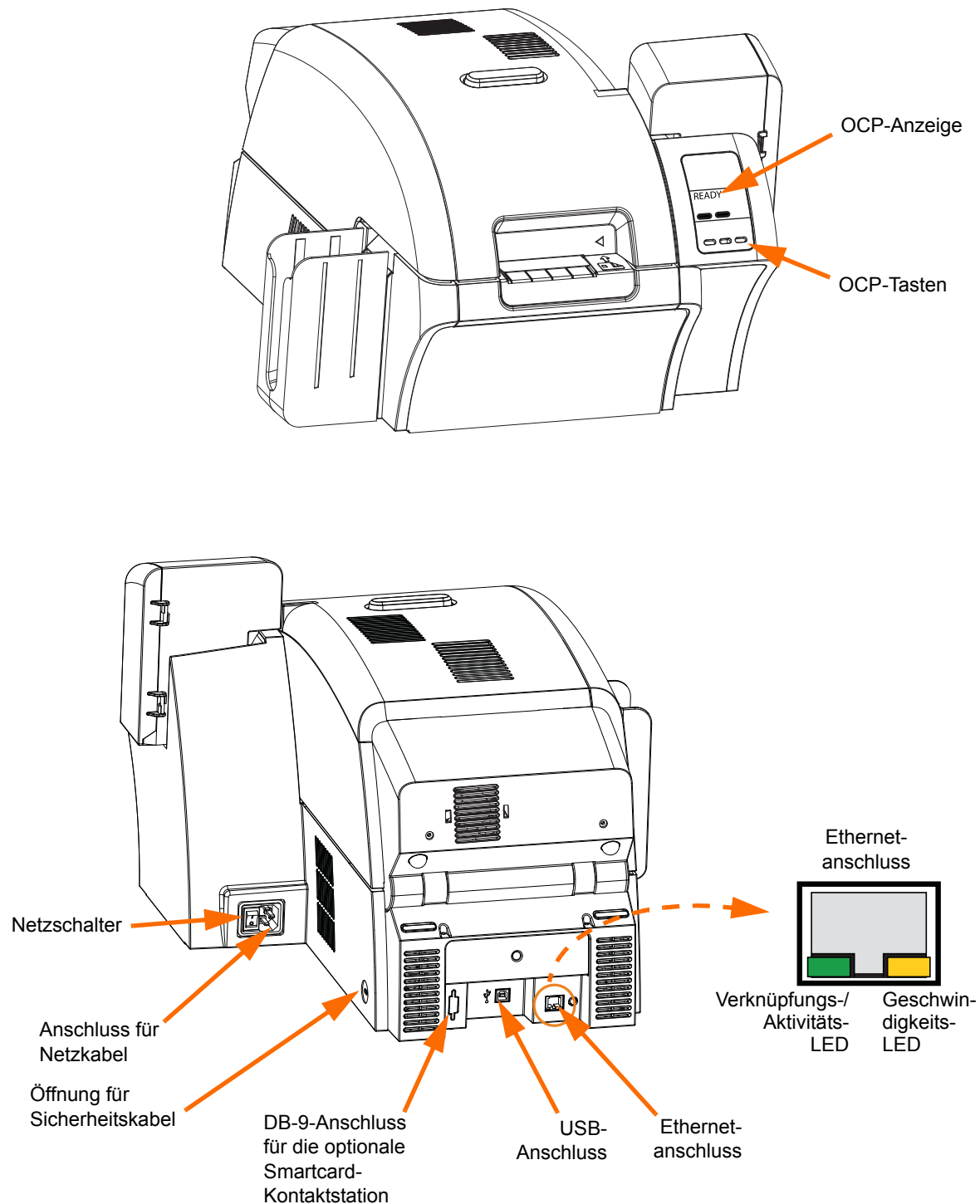
Vorderansicht mit geöffnetem Druckerdeckel

In der folgenden Abbildung sind die einzelnen Komponenten des Druckers dargestellt.



Steuerelemente, Anschlüsse und Anzeigen

Der Drucker verfügt auf der Vorderseite über ein OCP-Anzeigefeld und drei OCP-Tasten. Auf der Rückseite des Geräts befinden sich der Anschluss für das Netzkabel, der Netzschalter sowie die Anschlüsse für verschiedene Schnittstellen.



Symbole

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole zum Hervorheben wichtiger Informationen verwendet:



Hinweis • Informationen, die wichtige Aspekte im Haupttext unterstreichen oder zusätzlich erläutern.



Wichtiger Hinweis • Hinweis auf Informationen, die für die Ausführung einer Aufgabe erforderlich sind, oder auf besonders wichtige Informationen im Text.



Beispiel oder Szenario, durch das der Abschnittsinhalt veranschaulicht oder verdeutlicht werden soll.



Vorsicht! Gefahr einer elektrostatischen Entladung • Warnung vor einer möglichen elektrostatischen Entladung.



Vorsicht! Gefahr eines elektrischen Schlags • Warnung bei Stromschlaggefahr.



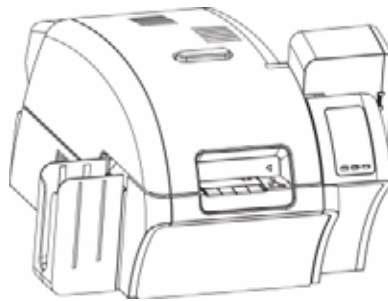
Heiße Oberfläche • Warnung vor hohen Temperaturen, die zu Verbrennungen führen können.



Achtung • Hinweis, dass ein falsch oder nicht ausgeführter Vorgang zu Verletzungen oder zu Beschädigungen der Hardware führen kann.

Zebra-Zubehör

Zebra-Originalzubehör erfüllt strenge Qualitätsnormen. Der Einsatz dieses Originalzubehörs wird ausdrücklich empfohlen, um eine optimale Druckqualität und eine ordnungsgemäße Druckerleistung zu gewährleisten. Zusammen mit dem ZXP Series 8-Drucker dürfen nur Zebra True Colours® i Series™-Farbbänder und True Colours™ i Series™-Transferfilme verwendet werden.





Installation und Einrichtung

Allgemeine Informationen

Dieser Abschnitt enthält eine Anleitung zur Installation und Einrichtung Ihres Kartendruckers. Hierzu gehören die folgenden Vorgänge, die in der angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden sollten.

- Auspacken des Druckers 8
- Anbringen der Kartenfächer 10
- Einlegen der Karten 11
- Öffnen der Druckerabdeckung 12
- Installieren der Kartenreinigungspatrone 13
- Installieren der Kartenreinigungswalze 14
- Einsetzen des Transferfilms 15
- Einlegen des Farbbands 17
- Anschließen des Netzkabels 19
- Anschließen des Druckers an den Computer 20
- Installieren des Windows-Druckertreibers 22

Am Ende dieses Abschnitts wird beschrieben, wie Sie beim Verpacken des Druckers für den Versand vorgehen müssen.

Auspacken des Druckers

Schritt 1. Prüfen Sie gleich nach der Lieferung, ob der Versandkarton unversehrt ist. Wenn ein offensichtlicher Schaden vorliegt, wenden Sie sich an den Lieferanten.

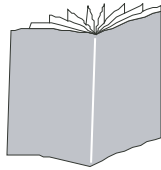
Schritt 2. Öffnen Sie den Versandkarton.

Schritt 3. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Zubehörteile.

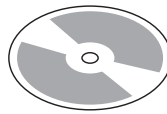


Wichtiger Hinweis • Bewahren Sie den Versandkarton sowie sämtliche Verpackungsmaterialien auf, um den Drucker im Bedarfsfall sicher transportieren oder versenden zu können. Falls die Originalverpackung verloren geht oder beschädigt wird, können Sie bei Zebra eine Ersatzverpackung anfordern.

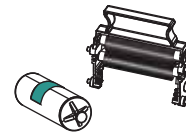
Schritt 4. Vergewissern Sie sich, dass folgende Zubehörteile im Lieferumfang des Druckers enthalten sind:



Kurzanleitung



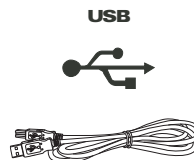
CD-ROM mit dem
Installations-Assistenten



Reinigungspatrone



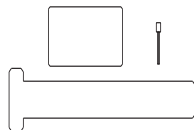
Reinigungswalze



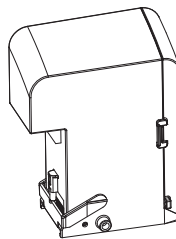
USB-Kabel



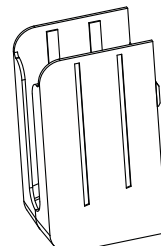
Netzkabel



Reinigungssatz



Karteneinzugsfach



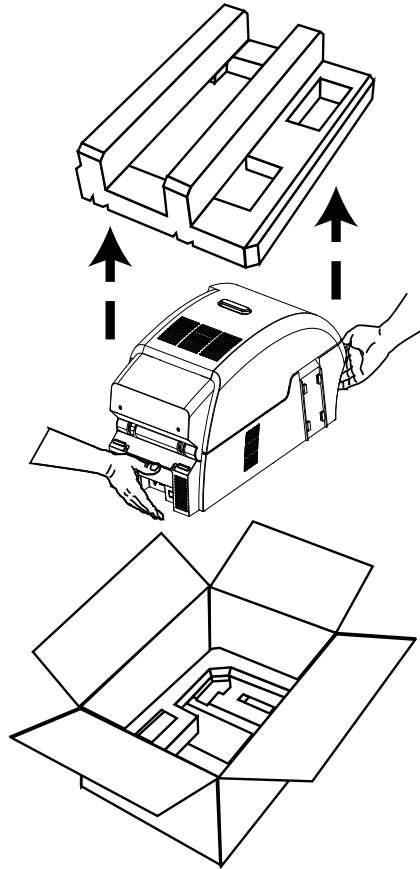
Ausgabefach

Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, falls Zubehörteile fehlen sollten. Hinweise zu Nachbestellungen finden Sie in [Anhang G](#) dieses Handbuchs.



Achtung • Das Gewicht des Druckers beträgt ca. 12,5 kg (27.5 lbs).

Schritt 5. Heben Sie den Drucker mit beiden Händen aus dem Karton.



Schritt 6. Stellen Sie den Drucker an einem Ort auf, der folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Eine möglichst staub- und schmutzfreie Umgebung.
- Eine ebene Standfläche von mindestens 686 mm x 711 mm (vorzugsweise größer), die für das Gewicht des Druckers ausreichend stabil ist. Ein Mindestabstand von ca. 10 cm (4 Zoll) zu allen Seiten.
- Ein vertikaler Mindestabstand von 813 mm (32 Zoll).
- Temperaturbereich zwischen 15 °C und 25 °C (59 °F und 77 °F).
- Eine relative Luftfeuchtigkeit von 20 % bis 80 %, nicht kondensierend.
- Ein verfügbarer Netzanschluss.

Schritt 7. Entfernen Sie die Schutzhülle vom Drucker.

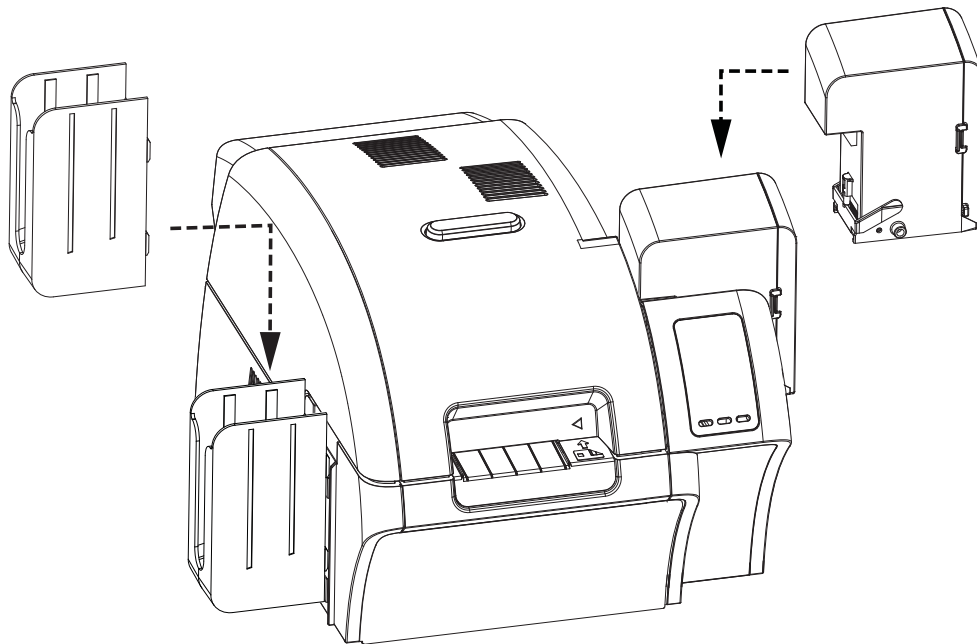
Anbringen der Kartenfächer

Karteneinzugsfach

Das Karteneinzugsfach wird auf der rechten Seite des Druckers angebracht und dient als Haltevorrichtung für die zu bedruckenden Karten.

Schritt 1. Schieben Sie das Einzugsfach in die Steckvorrichtung, die sich auf der rechten Seite des Druckers befindet.

Schritt 2. Stellen Sie sicher, dass das Einzugsfach fest einrastet.



Ausgabefach

Das Ausgabefach wird auf der linken Seite des Druckers angebracht und nimmt die gedruckten Karten auf.

Schritt 1. Führen Sie die vier Aufhänger auf der rechten Seite des Ausgabefachs in die vier Vertiefungen auf der linken Seite des Druckers.

Schritt 2. Stellen Sie sicher, dass das Ausgabefach fest einrastet.

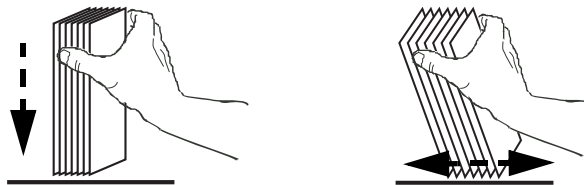
Einlegen der Karten



Achtung • Biegen Sie die Karten NICHT, und berühren Sie NICHT die zu bedruckende Oberfläche, da dadurch die Druckqualität vermindert wird. Die Kartenoberfläche muss sauber und staubfrei sein. Bewahren Sie die Karten immer in einem geschlossenen Behälter auf. Die Karten sollten idealerweise nicht lange gelagert, sondern möglichst bald bedruckt werden.

Schritt 1. Entfernen Sie die Verpackung vom Kartenstapel.

Schritt 2. Halten Sie den Kartenstapel vertikal so, dass er mit der unteren Seite auf einer glatten Oberfläche (z. B. eines Schreibtischs) aufliegt, **und berühren Sie die Druckoberfläche dabei nicht.** Wenn Sie den ganzen Stapel nicht bequem auf einmal halten können, teilen Sie den Stapel.



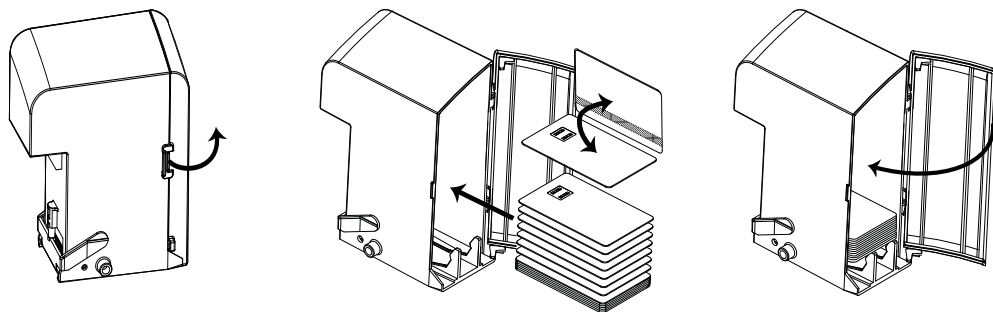
Schritt 3. Drücken Sie den Stapel auf die Oberfläche, und kippen Sie ihn in einem Winkel von ca. 45° aus der vertikalen Position nach vorn und nach hinten, sodass alle Karten voneinander getrennt werden.



Hinweis • Elektrostatische Aufladungen und der durch den Stanzvorgang verursachte Grat können dazu führen, dass einzelne Karten fest aneinander haften. Diese Karten *müssen* vor dem Einlegen in das Einzugsfach voneinander getrennt werden, da es andernfalls beim Einziehen oder beim Bedrucken der Karten zu Fehlern kommen kann.

Schritt 4. Bringen Sie den Kartenstapel nun wieder in seine ursprüngliche Quaderform.

Schritt 5. Öffnen Sie die Klappe des Karteneinzugsfachs.

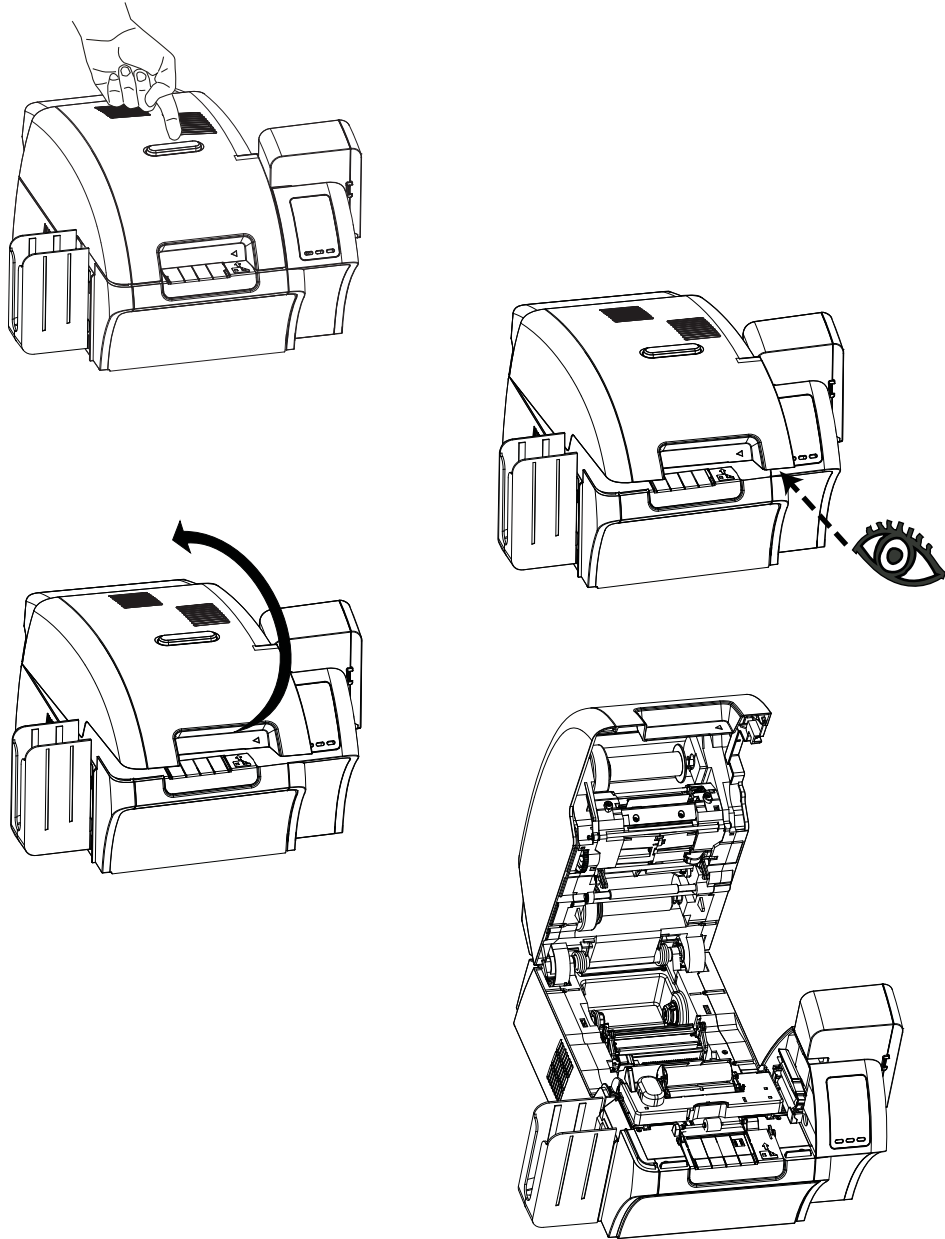


Schritt 6. Legen Sie die Karten, wie auf der Abbildung zu sehen, in das Karteneinzugsfach (dabei müssen Smartcard-Kontakte, wenn vorhanden, nach oben und zum Drucker weisen, Magnetstreifen, wenn vorhanden, nach unten und hinten). Achten Sie darauf, dass die Karten bündig im Einzugsfach liegen.

Schritt 7. Schließen Sie die Klappe des Karteneinzugsfachs.

Öffnen der Druckerabdeckung

Schritt 1. Drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Oberseite des Druckers.



Schritt 2. Die Abdeckung sollte sich beim Entriegeln ungefähr einen Zentimeter öffnen.

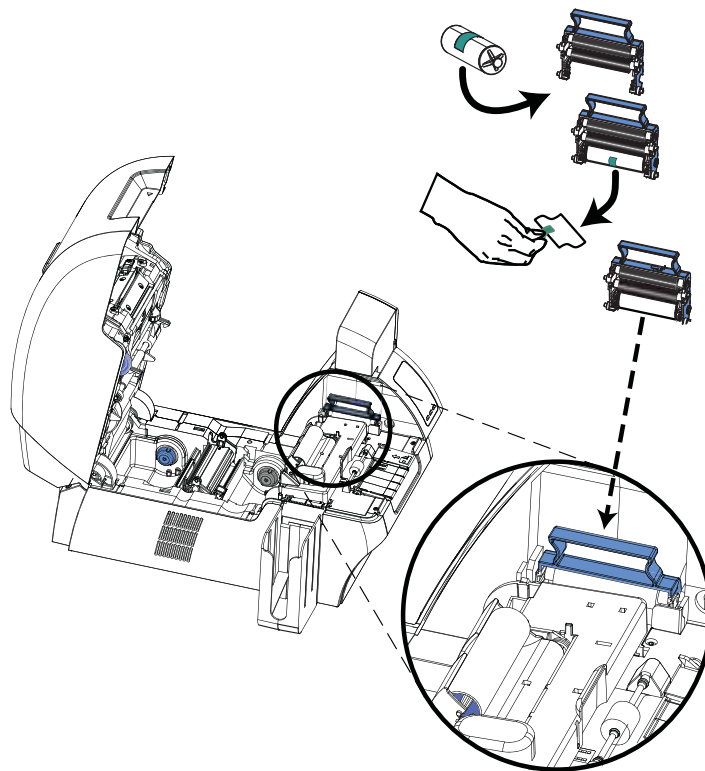
Schritt 3. Greifen Sie von vorne unter die Abdeckung.

Schritt 4. Heben Sie die Abdeckung so weit wie möglich an. Die Abdeckung verbleibt in dieser Position.

Installieren der Kartenreinigungspatrone

Die Kartenreinigungspatrone reinigt die Karten beim Einzug in den Drucker. Sie besteht aus einer klebrigen Reinigungswalze und einem Patronenrahmen, in den die Walze eingesetzt wird.

- Schritt 1.** Nehmen Sie den Patronenrahmen und die Reinigungswalze aus der Verpackung.
- Schritt 2.** Setzen Sie die Reinigungswalze in den Patronenrahmen ein. Halten Sie die Reinigungswalze und den Patronenrahmen stets an den Seiten fest, um Verunreinigungen zu vermeiden.
- Schritt 3.** Entfernen Sie die Schutzfolie von der Reinigungswalze.
- Schritt 4.** Drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Oberseite des Druckers, um die Druckerabdeckung zu öffnen.
- Schritt 5.** Dem vergrößerten Bildausschnitt können Sie entnehmen, wie die Kartenreinigungspatrone einzusetzen ist (unmittelbar neben dem Einzugsfach).

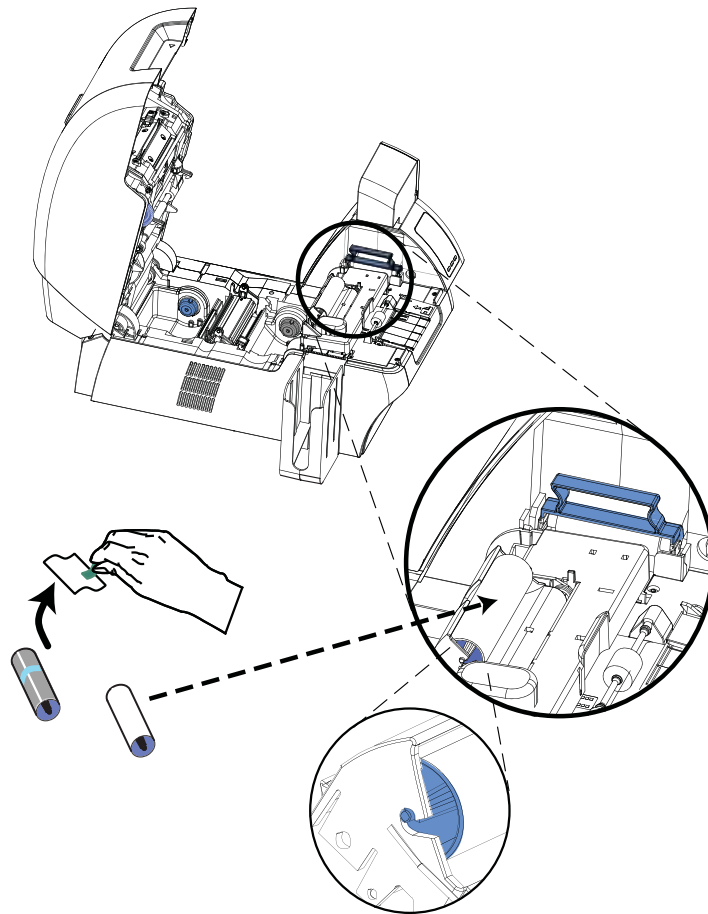


- Schritt 6.** Halten Sie die Kartenreinigungspatrone an der hervorstehenden Halterung fest.
- Schritt 7.** Führen Sie die Patrone mit der Walze nach unten gerichtet in einem Winkel von ca. 30° in die Öffnung ein, bis sie an der Rückwand anliegt.
- Schritt 8.** Drücken Sie die Patrone anschließend an der vorderen Seite nach unten, bis sie einrastet.
- Schritt 9.** Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Installieren der Kartenreinigungswalze

Die Kartenreinigungswalze reinigt die Karten, wenn sie entweder aus dem Einzugsfach oder dem Einzelkarteneinzug in den Drucker gelangen.

- Schritt 1.** Entfernen Sie die Verpackung von der Kartenreinigungswalze. Halten Sie die Walze stets an den Seiten fest, um Verunreinigungen zu vermeiden.
- Schritt 2.** Entfernen Sie die Schutzfolie von der Kartenreinigungswalze.
- Schritt 3.** Drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Oberseite des Druckers, um die Druckerabdeckung zu öffnen.
- Schritt 4.** Dem vergrößerten Bildausschnitt können Sie entnehmen, wie die Kartenreinigungswalze einzusetzen ist.

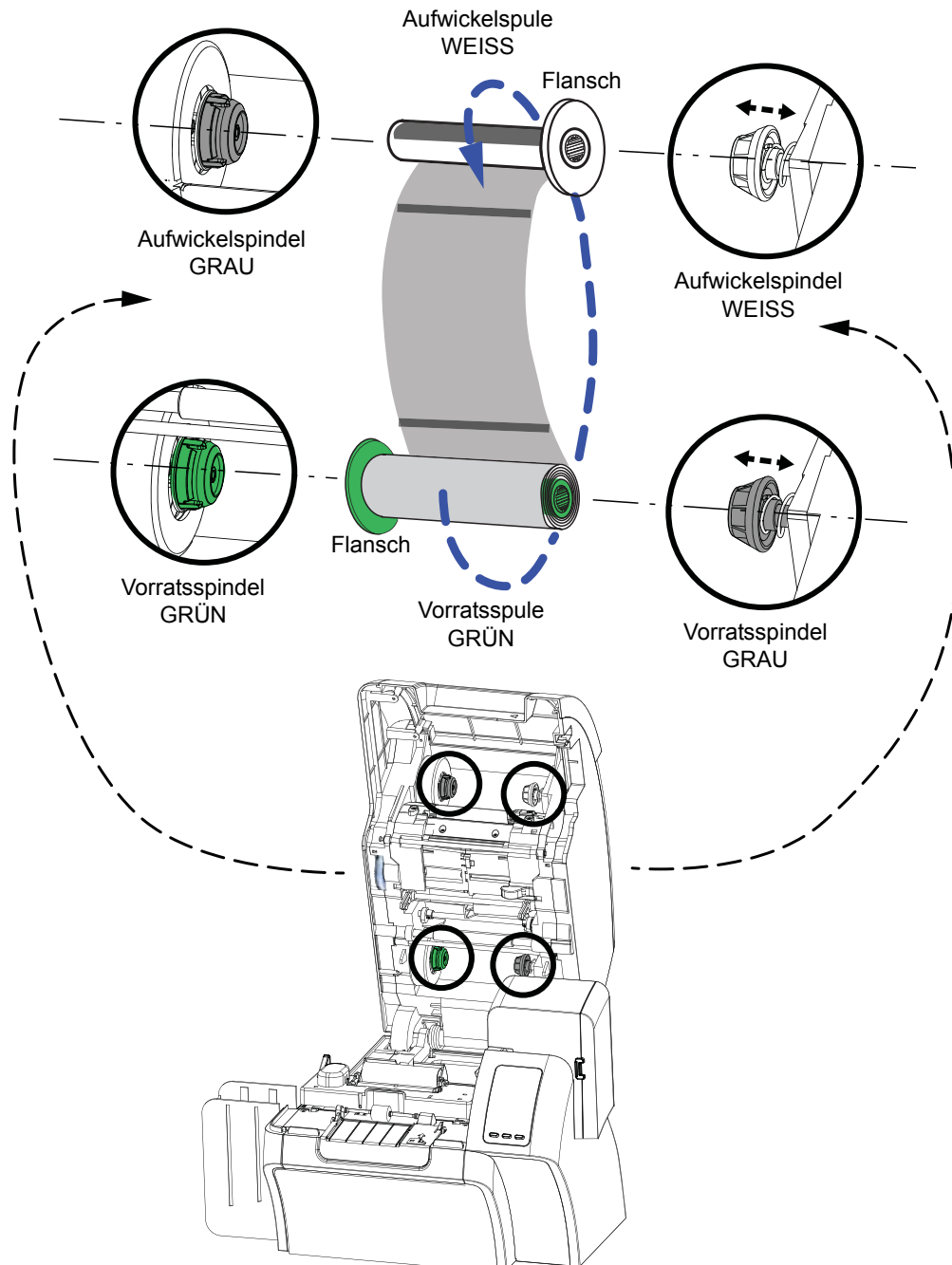


- Schritt 5.** Halten Sie die Kartenreinigungswalze an den Seiten fest.
- Schritt 6.** Platzieren Sie die Enden der Kartenreinigungswalze in den Schlitzen.
- Schritt 7.** Schieben Sie die Walze, bis sie vollständig einrastet und festsitzt.
- Schritt 8.** Schließen Sie die Druckerabdeckung.

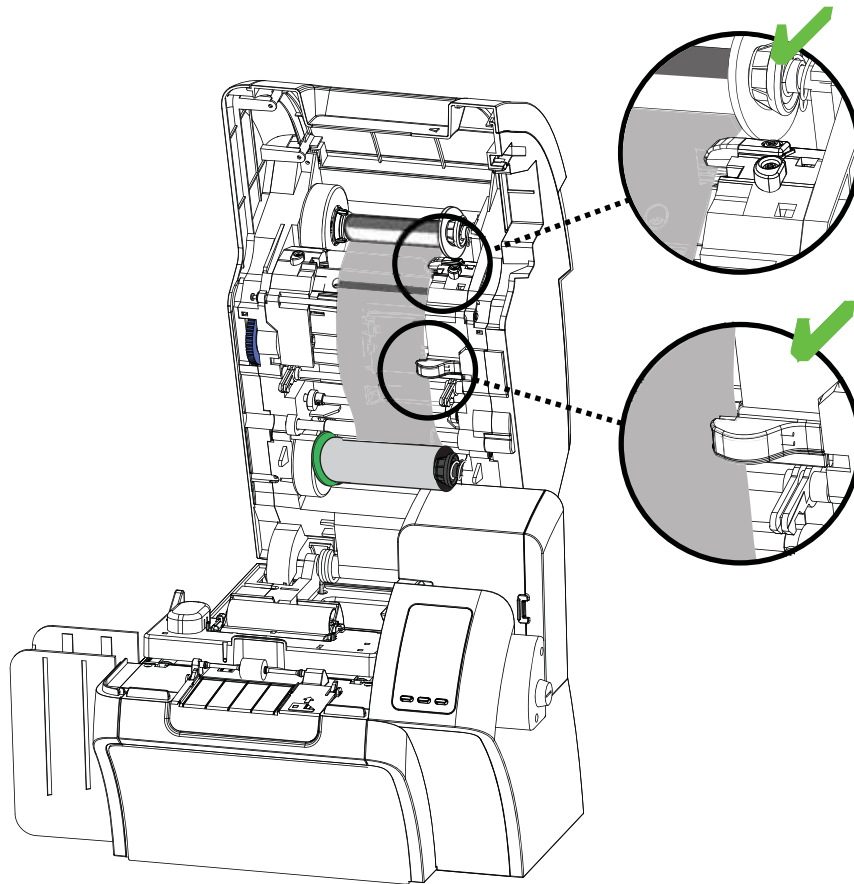
Einsetzen des Transferfilms

Um Druckauflösungen in Fotoqualität und hervorragende Druckleistungen zu gewährleisten, darf der ZXP Series 8-Drucker nur mit Zebra True Colours™ i Series™-Farbbändern und -Transferfilmen verwendet werden.

Schritt 1. Vergewissern Sie sich zunächst, wo genau sich die Vorratsspindeln und die Aufwickelspindeln für den Transferfilm befinden. Beachten Sie dabei, dass Flanschen und Spindeln farbkodiert sind (weiß auf weiß, grün auf grün).



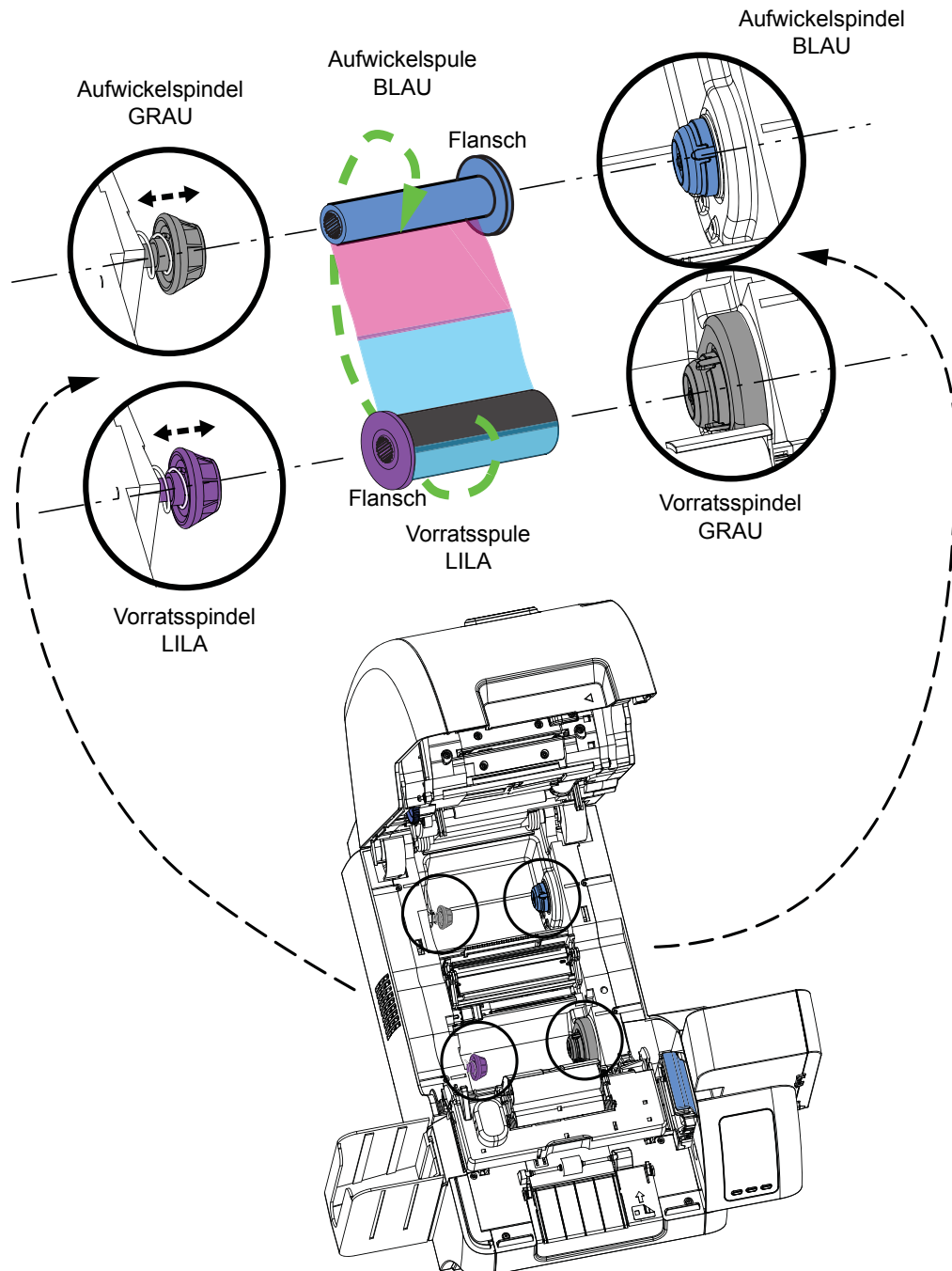
- Schritt 2.** Wickeln Sie ungefähr 30 Zentimeter von der vollen Vorratsspule des Transferfilms ab, und legen Sie dieses Ende zweimal um die leere Aufwickelspule.
- Schritt 3.** Setzen Sie die Vorratsspule des Transferfilms **mit der grünen Flanschseite nach links** in die Vorratsspindeln ein.
- Schritt 4.** Setzen Sie die leere Aufwickelspule **mit der weißen Flanschseite nach rechts** in die Aufwickelspindeln ein.
- Schritt 5.** Achten Sie darauf, dass der Transferfilm unterhalb der Vorratsspule und der Aufwickelspule verläuft.
- Schritt 6.** Der nachfolgenden Abbildung können Sie entnehmen, wie der Transferfilm korrekt einzusetzen ist.



Einlegen des Farbbands

Um eine farbgetreue und lebensechte Bildwiedergabe über das gesamte Farbspektrum zu gewährleisten, darf der ZXP Series 8-Drucker nur mit Zebra True Colours® i Series™-Farbbändern verwendet werden.

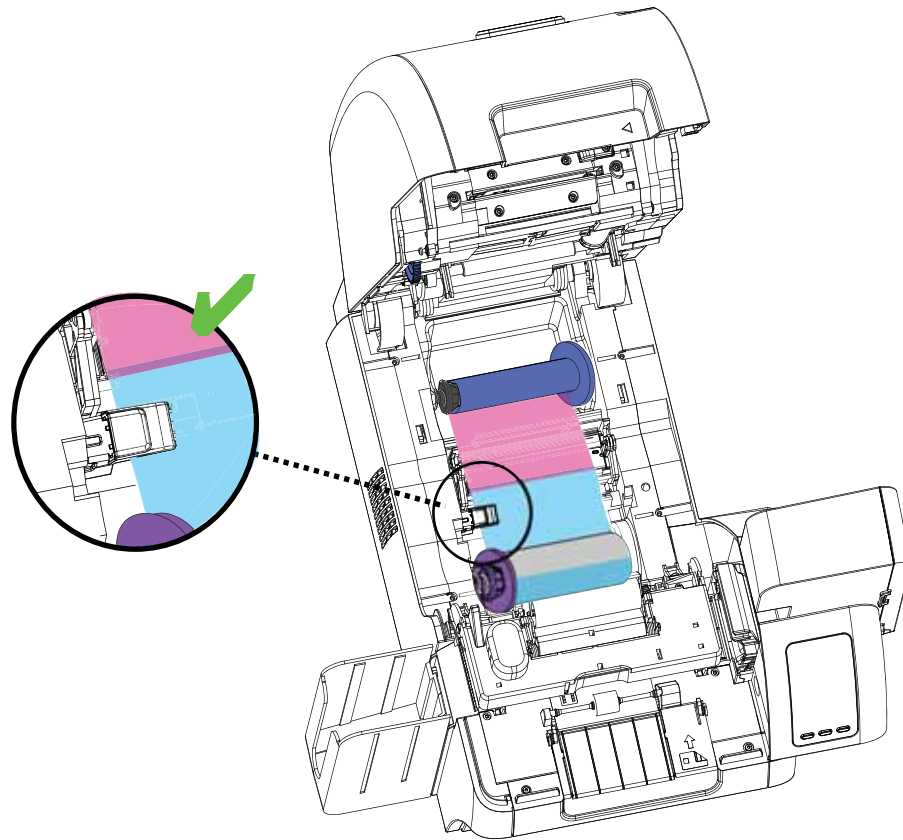
Schritt 1. Vergewissern Sie sich zunächst, wo genau sich die Vorratsspindeln und die Aufwickelspindeln für das Farbband befinden. Beachten Sie dabei, dass Flanschen und Spindeln farbkodiert sind (blau auf blau, lila auf lila).



Installation und Einrichtung

Einlegen des Farbbands

- Schritt 2.** Setzen Sie die Vorratsspule des Farbbands **mit der lila Flanschseite nach links** in die Vorratsspindel ein.
- Schritt 3.** Setzen Sie die leere Aufwickelspule **mit der blauen Flanschseite nach rechts** in die Aufwickelspindel ein.
- Schritt 4.** Achten Sie darauf, dass das Farbband unterhalb der Vorratsspule und der Aufwickelspule verläuft.
- Schritt 5.** Der nachfolgenden Abbildung können Sie entnehmen, wie das Farbband korrekt einzusetzen ist.

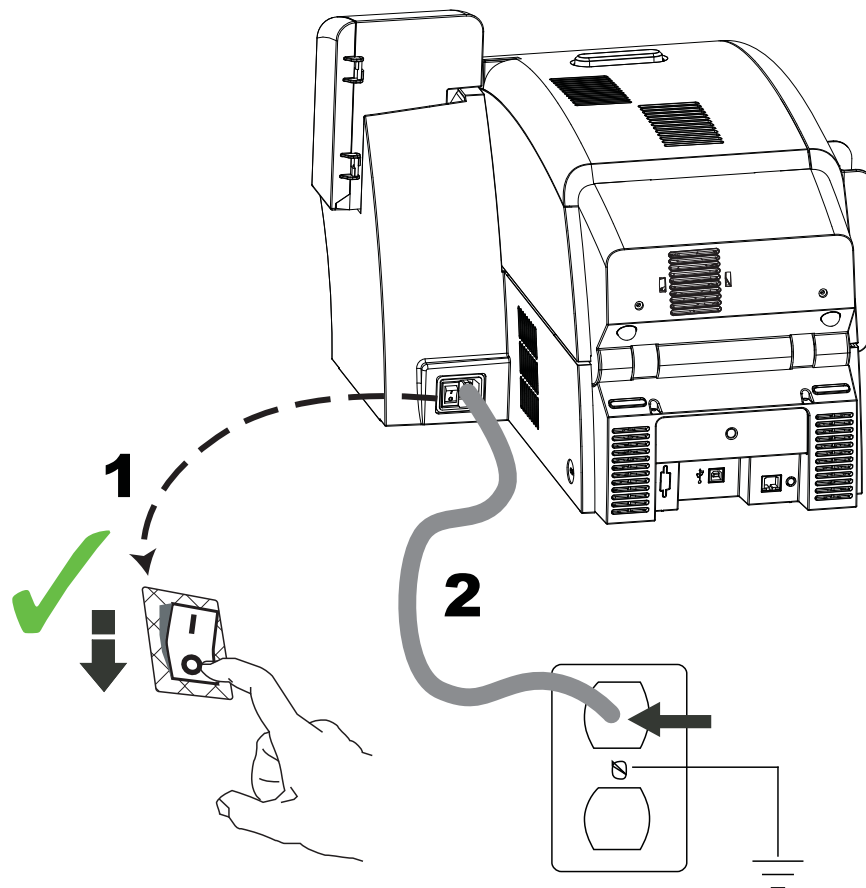


Anschließen des Netzkabels



Vorsicht! Gefahr eines elektrischen Schlags • Für die Stromversorgung des Druckers gelten folgende Vorgaben: 100–230 Volt, 60–50 Hertz. Verwenden Sie als Überstromschutz einen 16-Ampere-Schutzschalter oder eine ähnliche Vorrichtung. Installieren Sie den Drucker niemals an einem Ort, an dem Bediener, Computer oder Drucker mit Wasser in Berührung kommen können. Dies kann zu Verletzungen führen. Der Drucker muss an ein geerdetes elektrisches Netzteil angeschlossen werden und fachgerecht gegen Überspannung und Erdungsfehler gesichert sein. Die Funktionssicherheit des Druckers wird durch das Netzteil und den Erdungsanschluss gewährleistet.

Beim Druckernetzteil handelt es sich um eine interne Einheit, die nur von autorisiertem Fachpersonal gewartet oder ersetzt werden darf.



Schritt 1. Schalten Sie den Hauptschalter des Druckers AUS (Position ○).

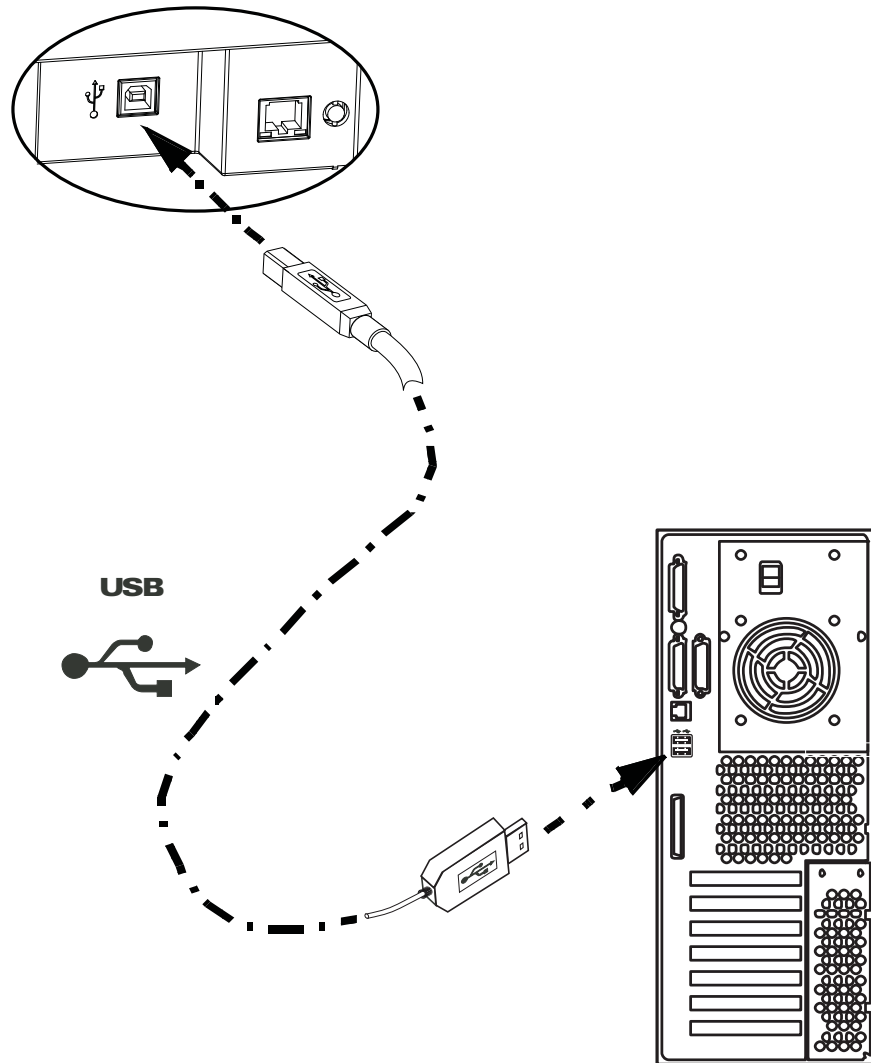
Schritt 2. Schließen Sie entsprechend der am Standort des Druckers vorliegenden Netzspannung das geeignete Stromkabel an den Anschluss für das Netzkabel des Druckers sowie den geerdeten Netzanschluss an.

SCHALTEN SIE DEN DRUCKER NICHT EIN.

Anschließen des Druckers an den Computer

USB-Verbindung

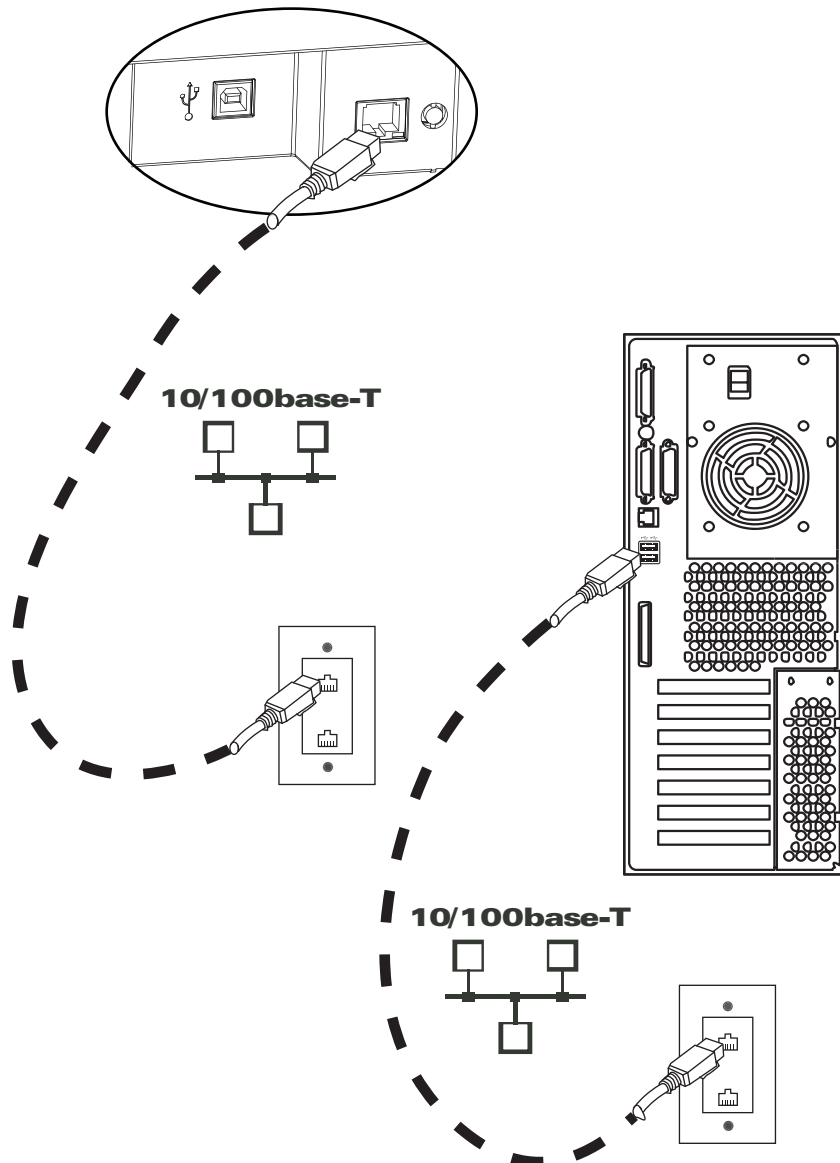
- Schritt 1.** Verwenden Sie das USB-Kabel, um den Drucker mit dem Computer zu verbinden.
- Schritt 2.** Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Druckers ausgeschaltet ist (Position ).



Ethernet-Verbindung

Schritt 1. Verbinden Sie den Ethernet-Anschluss an der Druckerrückseite mit einem Ethernet-Netzwerkanschluss.

Schritt 2. Schalten Sie den Drucker mithilfe des Netzschalters aus (Position |).



Installieren des Windows-Druckertreibers

Erste Schritte

Der Druckertreiber muss auf jedem Computer installiert sein, von dem aus der Drucker bedient werden soll.

Sofern nicht bereits geschehen, schließen Sie das Stromkabel an den Drucker an, und verbinden Sie den Drucker mit dem Computer.

- Zur Installation eines USB-Treibers schalten Sie den Drucker AUS (Position ).
- Zur Installation eines Ethernet-Treibers schalten Sie den Drucker EIN (Position ).

Um den Druckertreiber zu installieren, legen Sie die mitgelieferte CD **User Documentation and Drivers** (Benutzerdokumentation und Treiber) in den Hostcomputer ein. Der Installationsassistent führt Sie anschließend durch die erforderlichen Installationsschritte. Im Einzelnen werden folgende Schritte ausgeführt:

- Automatische Installation der Benutzeroberfläche beim Einlegen der Treiber-CD. (Hierfür muss die Autorun-Funktion aktiviert sein.)

Falls die Autorun-Funktion deaktiviert ist, gehen Sie wie folgt vor:

- a. Legen Sie die Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - b. Doppelklicken Sie auf der Stammebene der CD auf die Datei „RunCD.exe“.
- Die Installation wird begonnen, wenn im Hauptmenü die Option **Druckertreiber installieren** ausgewählt ist.



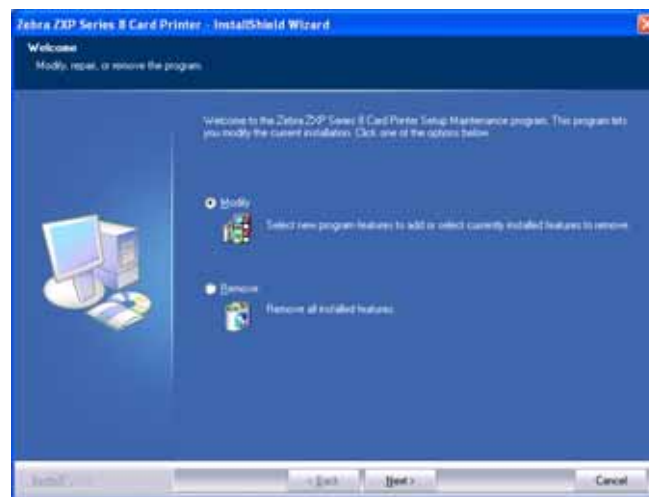
- Suche nach älteren Treiberversionen. Wenn eine alte Treiberversion gefunden wurde, werden Sie aufgefordert, diese zu entfernen, den Computer neu zu starten und nochmals mit der Installation zu beginnen.
- Installieren Sie die neuen Treiberdateien für die USB-Verbindung (siehe [Seite 23](#)) und/oder für die Ethernet-Verbindung (siehe [Seite 28](#)).

Installieren des USB-Druckertreibers



Hinweis • Zum Installieren des Ethernet-Treibers siehe [Seite 28](#).

- Schritt 1.** Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an, sofern Sie dies noch nicht getan haben. Schalten Sie den Drucker nicht EIN.
- Schritt 2.** Verwenden Sie ein USB-Kabel, um den Drucker mit dem Computer zu verbinden (der USB-Anschluss befindet sich auf der Rückseite des Druckers).
- Schritt 3.** Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Druckers ausgeschaltet ist (Position ).
- Schritt 4.** Legen Sie die CD **User Documentation und Drivers** (Benutzerdokumentation und Treiber) in das CD-ROM-Laufwerk des Host-Computers ein. Das **Hauptmenü** wird geöffnet.
- Schritt 5.** Wählen Sie aus der Dropdownliste oben rechts im **Hauptmenü** die gewünschte Sprache aus.
- Schritt 6.** Klicken Sie im **Hauptmenü** auf die Option **Install Printer Driver** (Druckertreiber installieren).
- Schritt 7.** Wenn auf Ihrem Computer ein älterer Drucker oder Treiber installiert ist, wird das Fenster **Welcome** (Willkommen) angezeigt. Falls kein älterer Drucker oder Treiber installiert ist, fahren Sie mit [Schritt 9](#) fort.



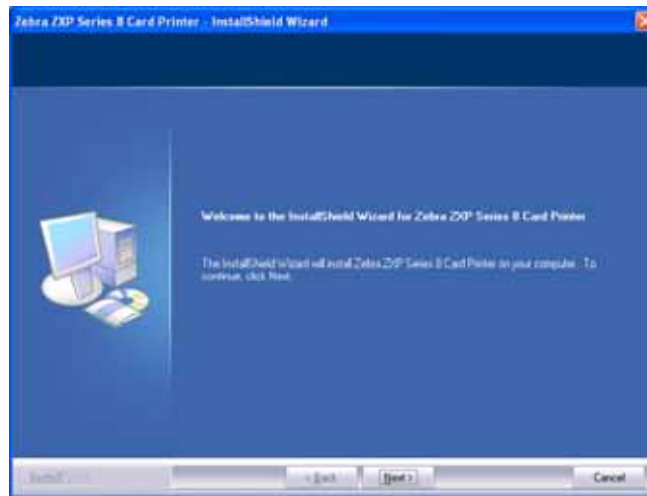
- Schritt 8.** Wählen Sie im Fenster **Welcome** (Willkommen) die Wartungsoperation aus, die durchgeführt werden soll:
- Wählen Sie **Modify** (Ändern), um den alten Druckertreiber zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter), und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Am Ende des Aktualisierungsvorgangs werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten. Starten Sie Ihren Computer neu. Die Aktualisierung ist abgeschlossen.

Installation und Einrichtung

Installieren des Windows-Druckertreibers

- b. Wählen Sie **Remove** (Entfernen), um den alten Druckertreiber zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter), und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Am Ende des Deinstallationsvorgangs werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten. Starten Sie Ihren Computer neu, und beginnen Sie nochmals mit [Schritt 1](#).

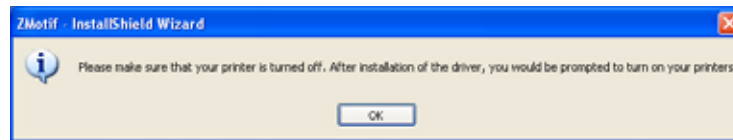
Schritt 9. Das Fenster **InstallShield Wizard** (Installationsassistent) wird automatisch angezeigt. Wählen Sie **Next** (Weiter), um mit der Installation fortzufahren.



Schritt 10. Wählen Sie **Install USB printer drivers** (USB-Druckertreiber installieren), und wählen Sie dann **Next** (Weiter).



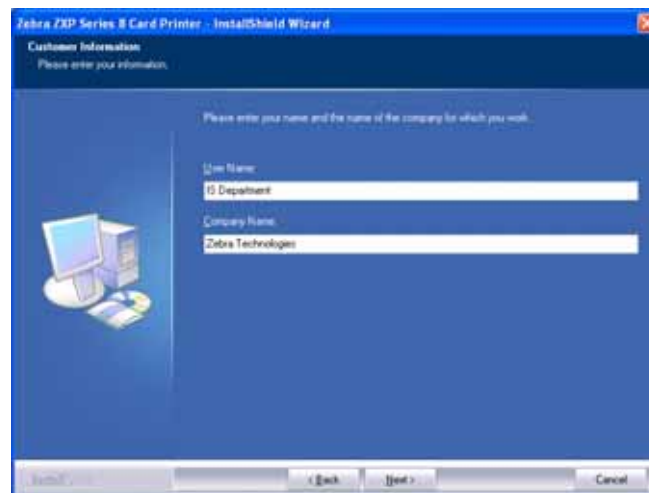
- Schritt 11.** Vergewissern Sie sich, dass sich der Hauptschalter des Druckers in der Position AUS (○) befindet, und wählen Sie dann **OK**.



- Schritt 12.** Daraufhin wird das Fenster **License Agreement** (Lizenzvertrag) angezeigt. Wählen Sie die Option *I accept the terms of the license agreement* (Ich stimme den Bedingungen des Lizenzvertrags zu), und wählen Sie **Next** (Weiter), um mit der Installation fortzufahren.



- Schritt 13.** Daraufhin wird das Fenster **Customer Information** (Kundeninformationen) angezeigt. Geben Sie einen Benutzernamen und einen Firmennamen ein, und wählen Sie dann **Next** (Weiter).

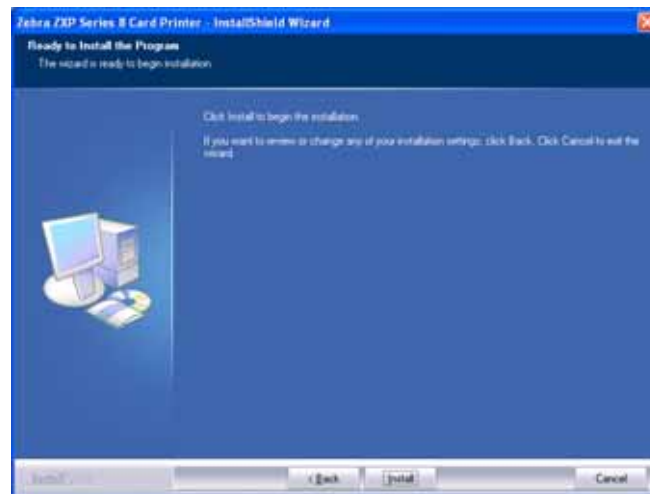


Schritt 14. Daraufhin wird das Fenster **Choose Destination Location** (Zielordner auswählen) angezeigt.

- Wählen Sie **Next** (Weiter), wenn Sie die Dateien in dem vorgeschlagenen Zielordner ablegen möchten.
- oder -
- Wählen Sie einen Ordner aus, in dem die Dateien abgelegt werden sollen, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

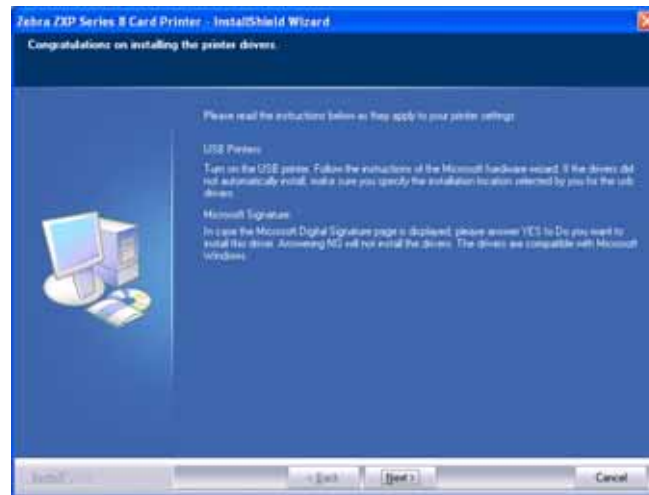


Schritt 15. Daraufhin wird das Fenster **Ready to Install the Program** (Bereit zum Installieren des Programms) angezeigt. Wählen Sie **Install** (Installieren), um den Vorgang fortzusetzen.



Schritt 16. Lesen Sie die Informationen im Fenster **Setup Status** (Einrichtungsstatus).

Schritt 17. Das Fenster **Congratulations** (Herzlichen Glückwunsch) wird angezeigt.



Schritt 18. Nun können Sie den **Drucker einschalten**. Anschließend klicken Sie auf **Next** (Weiter). Der Windows-Assistent *New Hardware Found* (Neue Hardware gefunden) sucht nun den Drucker.

Schritt 19. Wählen Sie die Option *Yes, I want to restart my computer now* (Ja, ich möchte meinen Computer jetzt neu starten), wenn das Fenster **InstallShield Wizard Complete** (Installationsassistent abgeschlossen) angezeigt wird. Klicken Sie anschließend auf **Finish** (Fertigstellen).



Schritt 20. Dadurch wird die Installation des USB-Treibers abgeschlossen.

Schritt 21. Wenn Sie den Drucker nun verwenden möchten, wählen Sie ihn wie jeden anderen Drucker aus, der an ein Windows-System angeschlossen ist.

Möglicherweise müssen Sie Karteneinrichtung (Kartentyp, Ausrichtung usw.), Codierung und/oder die Schwarzabschnitt-Einstellungen über den Druckertreiber ändern ([Druckeinstellungen](#) auf Seite 60).

Installieren des Ethernet-Druckertreibers



Hinweis • Zum Installieren des USB-Treibers siehe [Seite 23](#).

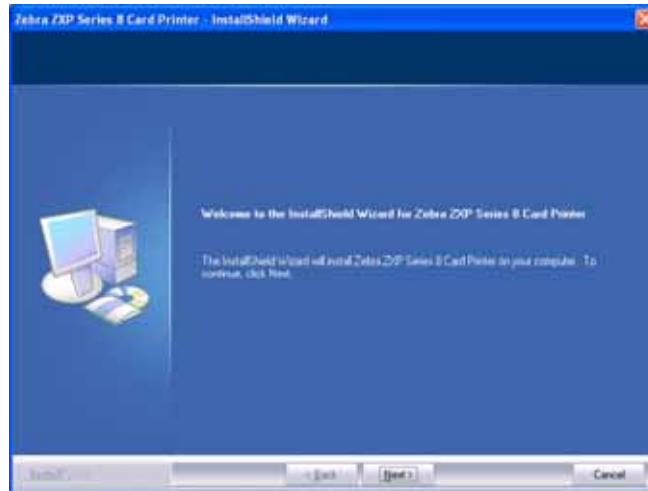


Wichtiger Hinweis • Das Ethernet-Netzwerk muss korrekt konfiguriert sein, wobei sich der Drucker und der Host-Computer auf derselben Subnetzmaske befinden müssen. Verwenden Sie die standardmäßig konfigurierte DHCP-Adresse (im Netzwerk muss sich ein DHCP-Server befinden), oder stellen Sie den Drucker auf eine statische IP-Adresse ein (siehe [Menü für Netzwerkeinstellungen](#) auf Seite 46). Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie dies überprüfen bzw. die Konfiguration ändern können, sollten Sie sich an jemanden wenden, der sich mit Ethernet-Netzwerken auskennt.

- Schritt 1.** Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an, sofern Sie dies noch nicht getan haben. Schalten Sie den Netzschalter EIN.
- Schritt 2.** Verbinden Sie den Ethernet-Anschluss auf der Druckerrückseite mit einer Ethernet-Netzwerkverbindung oder direkt mit dem Ethernet-Anschluss am Computer.
- Schritt 3.** Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Druckers angeschaltet ist (Position |).
- Schritt 4.** Legen Sie die CD **User Documentation und Drivers** (Benutzerdokumentation und Treiber) in das CD-ROM-Laufwerk des Host-Computers ein. Das **Hauptmenü** wird geöffnet.
- Schritt 5.** Wählen Sie aus der Dropdownliste oben rechts im **Hauptmenü** die gewünschte Sprache aus.
- Schritt 6.** Klicken Sie im **Hauptmenü** auf die Option **Install Printer Driver** (Druckertreiber installieren).
- Schritt 7.** Wenn auf Ihrem Computer ein älterer Drucker oder Treiber installiert ist, wird das Fenster **Welcome** (Willkommen) angezeigt. Falls kein älterer Drucker oder Treiber installiert ist, fahren Sie mit [Schritt 9](#) fort.



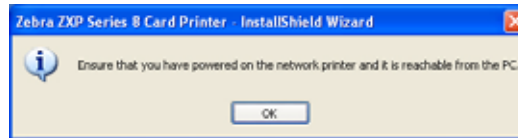
- Schritt 8.** Wählen Sie im Fenster **Welcome** (Willkommen) die Wartungsoperation aus, die durchgeführt werden soll:
- a. Wählen Sie **Modify** (Ändern), um den alten Druckertreiber zu aktualisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter), und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Am Ende des Aktualisierungsvorgangs werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten. Starten Sie Ihren Computer neu. Die Aktualisierung ist abgeschlossen.
 - b. Wählen Sie **Remove** (Entfernen), um den alten Druckertreiber zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter), und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Am Ende des Deinstallationsvorgangs werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten. Starten Sie Ihren Computer neu, und beginnen Sie nochmals mit [Schritt 1](#).
- Schritt 9.** Das Fenster **InstallShield Wizard** (Installationsassistent) wird automatisch angezeigt. Wählen Sie **Next** (Weiter), um mit der Installation fortzufahren.



- Schritt 10.** Wählen Sie **Install Ethernet printer drivers** (Ethernet-Druckertreiber installieren), und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



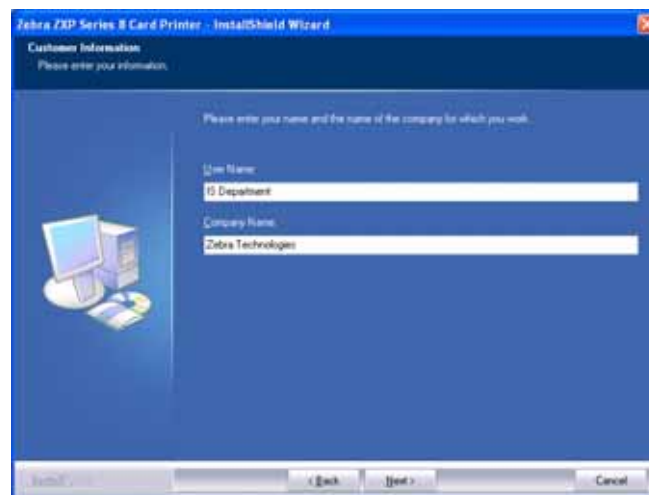
- Schritt 11.** Vergewissern Sie sich, dass der Netzwerkdrucker eingeschaltet ist (Position |) und dass vom PC darauf zugegriffen werden kann. Klicken Sie dann auf **OK**.



- Schritt 12.** Daraufhin wird das Fenster **License Agreement** (Lizenzvertrag) angezeigt. Wählen Sie die Option *I accept the terms of the license agreement* (Ich stimme den Bedingungen des Lizenzvertrags zu), und wählen Sie **Next** (Weiter), um mit der Installation fortzufahren.

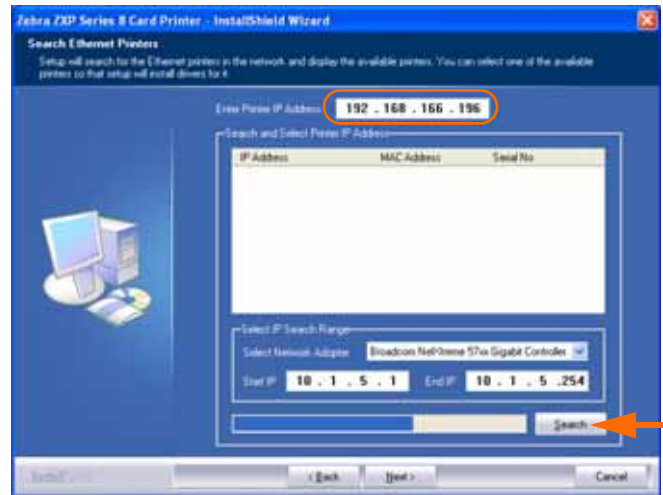


- Schritt 13.** Daraufhin wird das Fenster **Customer Information** (Kundeninformationen) angezeigt. Geben Sie Ihren Namen und den Namen Ihres Unternehmens ein, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

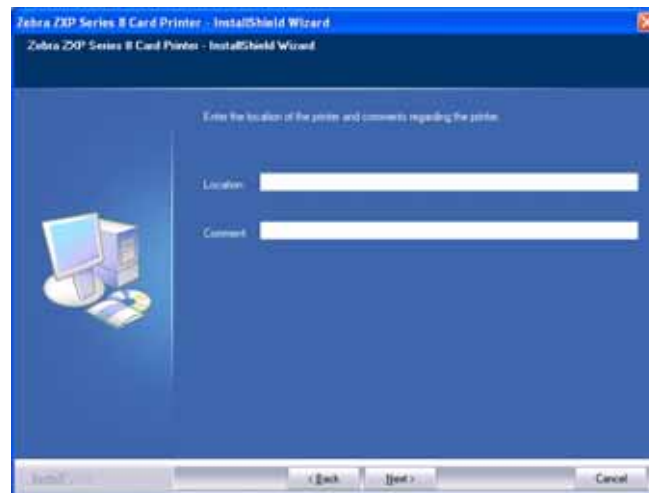


Schritt 14. Identifizieren des Druckers:

- Klicken Sie auf **Search** (Suche) (durch Pfeil gekennzeichnet), um nach allen Ethernet-Druckern im Netzwerk zu suchen, wählen Sie den gewünschten Drucker aus, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).
- oder -
- Geben Sie direkt die IP-Adresse des Druckers ein (unten mit Kreis markiert), und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Schritt 15. Geben Sie den Speicherort des Druckers an, und fügen Sie ggf. Kommentare hinzu. Klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).

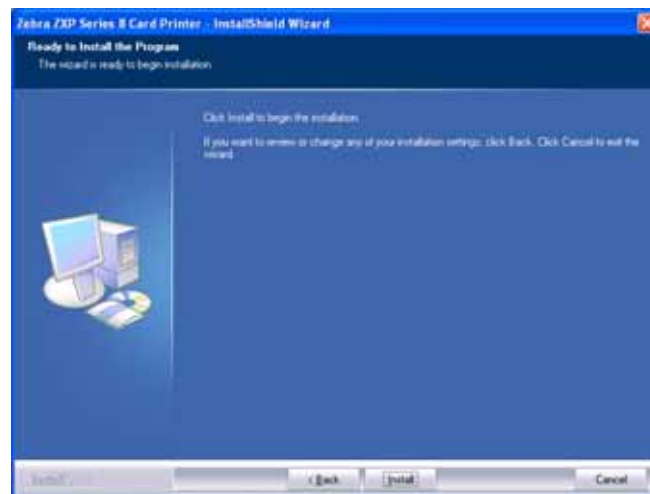


Schritt 16. Daraufhin wird das Fenster **Choose Destination Location** (Zielordner auswählen) angezeigt.

- Wählen Sie **Next** (Weiter), wenn Sie die Dateien in dem vorgeschlagenen Zielordner ablegen möchten.
- oder -
- Klicken Sie auf **Change** (Ändern), um einen Ordner auszuwählen, in dem die Dateien installiert werden sollen. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

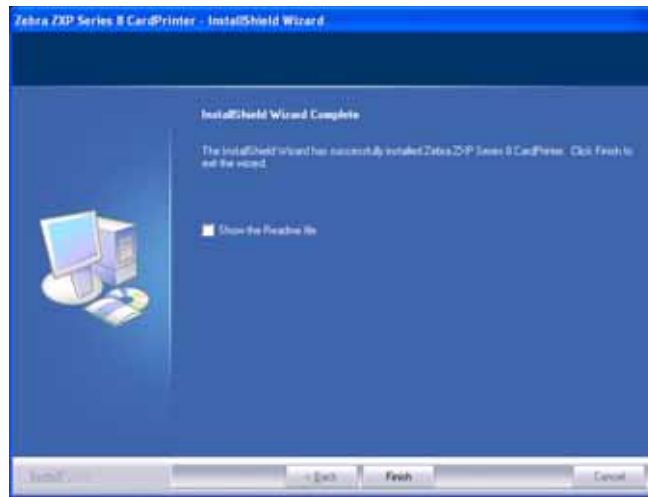


Schritt 17. Daraufhin wird das Fenster **Ready to Install the Program** (Bereit zum Installieren des Programms) angezeigt. Wählen Sie **Install** (Installieren), um den Vorgang fortzusetzen.



Schritt 18. Lesen Sie die Informationen im Fenster **Setup Status** (Einrichtungsstatus).

Schritt 19. Wenn das Fenster **InstallShield Wizard Complete** (Installationsassistent abgeschlossen) angezeigt wird, wählen Sie **Finish** (Beenden).

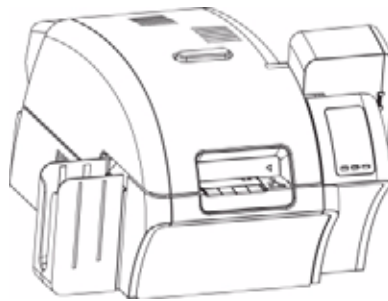


Schritt 20. Dadurch wird die Installation des Ethernettreibers abgeschlossen.

Schritt 21. Sie können den Drucker nun auswählen, wie jeden anderen mit dem Ethernet verbundenen Drucker, um ihn zu verwenden.



Hinweis • Möglicherweise müssen Sie Karteneinrichtung (Kartentyp, Ausrichtung usw.), Codierung und/oder die Schwarzabschnitt-Einstellungen über den Druckertreiber ändern (*Druckeinstellungen* auf Seite 60).





Betrieb

Einführung

Beim Drucken mit dem Kartendrucker gehen Sie ähnlich vor wie beim Drucken mit jedem anderen Drucker in einer Windows-Umgebung.

- Die Druckertreiber-Software wird auf dem Computer installiert (siehe [Kapitel 2](#)).
- Der Drucker wird an das Stromnetz und an den Computer angeschlossen (siehe [Kapitel 2](#)).
- Im Betriebssystem oder in einer geeigneten Anwendungssoftware wird der Drucker ausgewählt.
- Die Druckereigenschaften werden festgelegt (die werkseitig festgelegten Standardwerte sind für viele Anwendungen geeignet).
- Bestimmen Sie den Kartentyp.
- Drucken Sie eine Testkarte aus.
- Der Kartendruck wird vom entsprechenden Anwendungsprogramm gesteuert.

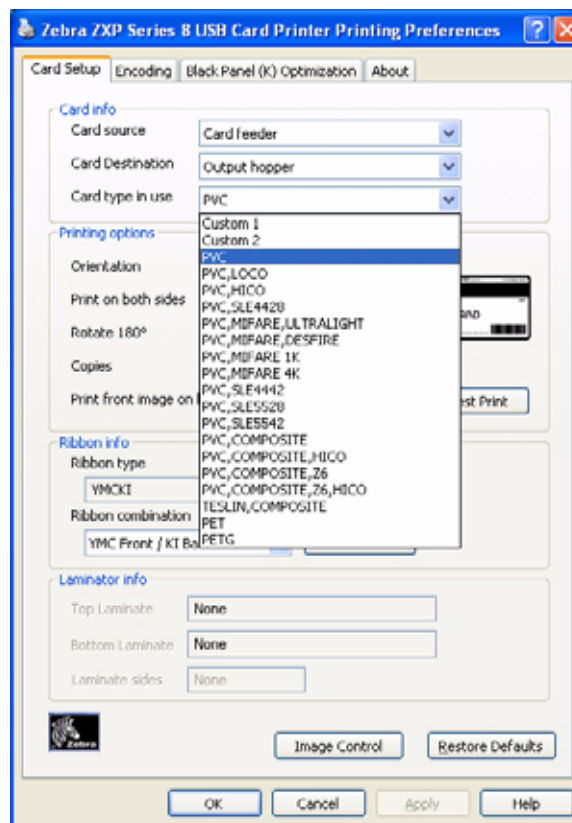
Auswahl des Kartentyps

Über die Registerkarte **Card Setup** (Karteneinrichtung) können Sie den verwendeten Kartentyp festlegen. Auf Grundlage Ihrer Auswahl passt der Drucker automatisch die notwendigen Druckereigenschaften an, um eine optimale Druckqualität zu erreichen.

Zum Aufrufen der Registerkarte *Card Setup* wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen Sie *Printing Preferences > Card Setup*.



Wichtiger Hinweis • Wenn der Kartentyp nicht im Dropdownmenü aufgeführt ist, wählen Sie *Custom* (Benutzerdefiniert) und füllen das Popupmenü *Card Specifications* (Kartenspezifikationen) aus. Weitere Informationen finden Sie in [Anhang B](#).

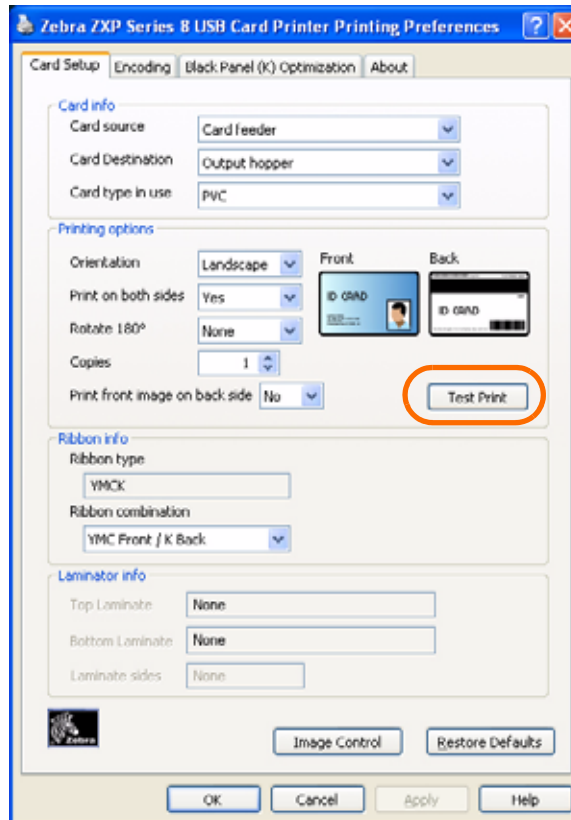


- Wählen Sie den zutreffenden Kartentyp aus. Beachten Sie, dass standardmäßig *PVC* eingestellt ist.

Drucken von Musterkarten

Die Designs für Musterkarten werden gemeinsam mit dem Druckertreiber installiert.
So drucken Sie eine Musterkarte:

1. Zum Aufrufen der Registerkarte *Card Setup* (Karteneinrichtung) wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen Sie *Printing Preferences > Card Setup*.



2. Prüfen Sie, ob sich Karten im Einzugsfach befinden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Test Print** (Testdruck; oben eingekreist).



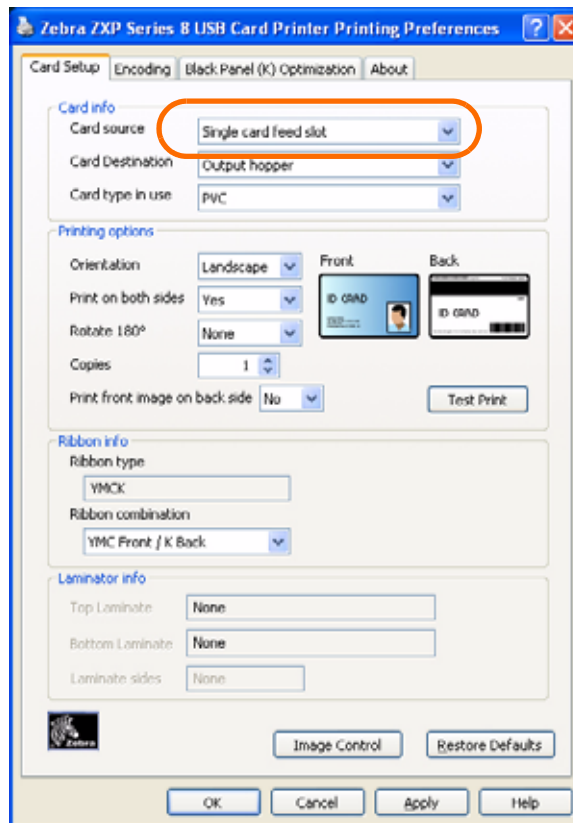
Hinweis • Es ist völlig normal, dass sich der Drucker vor dem Drucken zunächst aufwärmt.

4. Daraufhin wird eine Karte in den Drucker eingezogen und der Druckvorgang gestartet.
5. Nach Beendigung des Druckauftrags wird die Karte aus dem Drucker an das Ausgabefach weitergeleitet.

Manuelle Karteneingabe

Für die Eingabe einzelner Karten steht ein manueller Einzugschacht zur Verfügung. Der manuelle Einzeleinzug funktioniert nur, wenn das Karteneingabefach leer ist.

1. Rufen Sie die Registerkarte *Card Setup* (Karteneinrichtung) auf. Wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen Sie *Printing Preferences > Card Setup*.

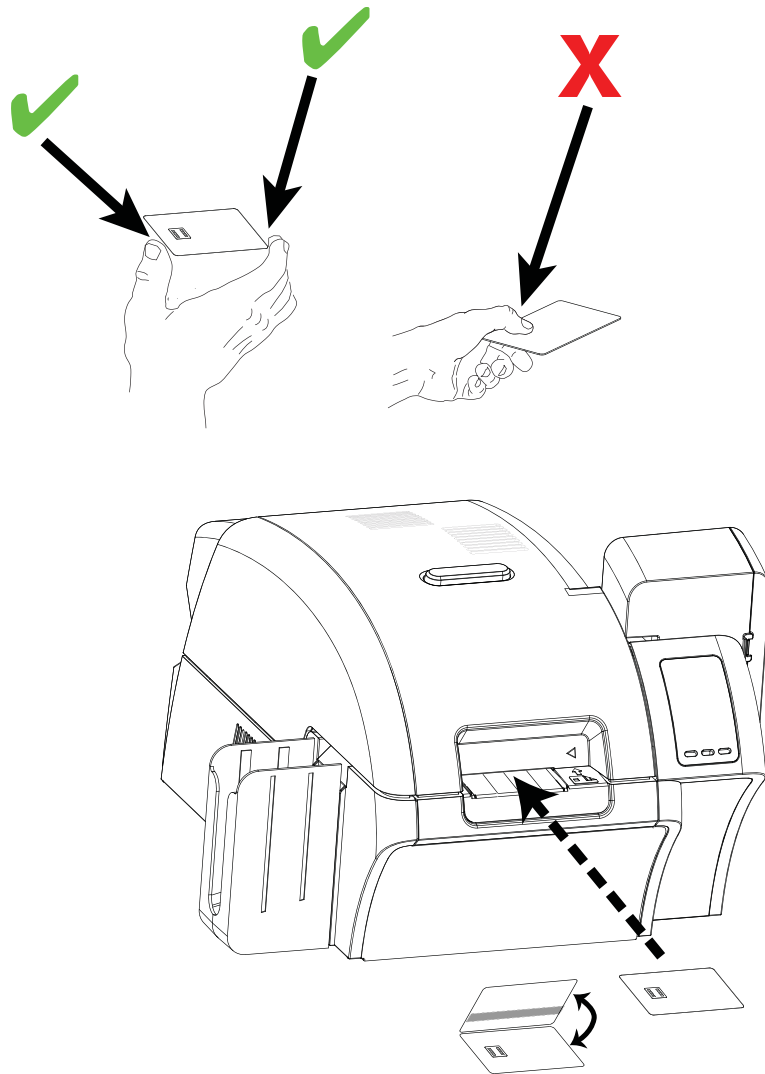


2. Wählen Sie im Dropdownmenü *Card Info* (Karteninformationen) > *Card Source* (Kartenquelle) die Option *Single card feed slot* (Einzelkarteneinzug) aus (oben umkreist).
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply** (Übernehmen) und danach auf **OK**.
4. Es dürfen sich keine Karten im Einzugsfach befinden.

5. Legen Sie eine einzelne Karte in den Schacht, und achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung. Grundsätzlich darf immer nur eine Karte eingelegt werden.

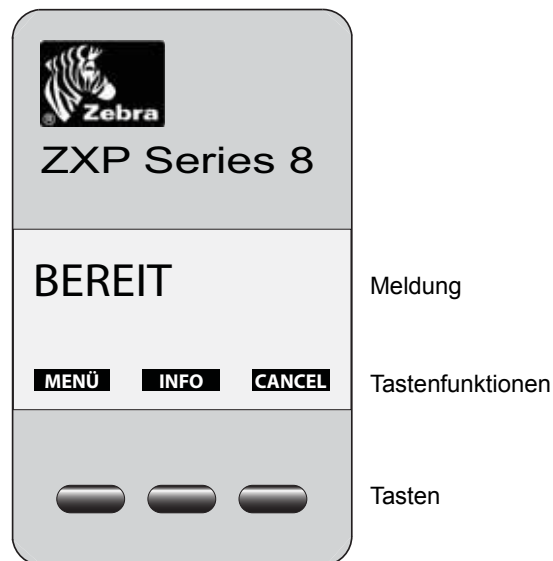


Achtung • Biegen Sie die Karten NICHT, und berühren Sie NICHT die zu bedruckende Oberfläche, da dadurch die Druckqualität vermindert wird. Die Kartenoberfläche muss sauber und staubfrei sein. Bewahren Sie die Karten immer in einem geschlossenen Behälter auf. Die Karten sollten idealerweise nicht lange gelagert, sondern möglichst bald bedruckt werden.



Bedienfeld

Der Drucker ist mit einem Display und drei Tasten ausgestattet, über die auf die Druckermenüs zugegriffen werden kann. Die Menüs sind zugänglich, wenn der Druckerstatus **BEREIT** lautet.



- Drücken Sie die Taste **MENÜ**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **INFO**, um zum Druckeinstellungsmenü zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **CANCEL** (Abbrechen), um den aktuellen Druckauftrag des Druckers abzuberechnen.

Meldungen

Der Drucker ist mit einem Display ausgestattet, auf dem Statusinformationen zum Drucker angezeigt werden. Die Anzeige wird über die drei Tasten direkt unter dem Display gesteuert. Die angezeigten Meldungen werden in drei Kategorien eingeteilt:

- Betriebsmeldungen, siehe [Seite 41](#).
- Warnmeldungen, siehe [Seite 42](#).
- Fehlermeldungen, siehe [Seite 42](#).

Betriebsmeldungen

MELDUNG	BESCHREIBUNG
ALARMAR	Bevor der Normalbetrieb fortgesetzt werden kann, muss erst eine Fehlermeldung entfernt werden.
ABBRECHEN	Die CANCEL-Taste wurde gedrückt, und der aktuelle Betrieb wird beendet.
CONFIGDATEN	Der Computer überträgt Konfigurationsdaten an den Drucker.
KONTAKTBETRIEB	Eine Kontakt-Smartcard wird codiert, d. h., die Karte ist richtig eingesetzt und die Daten werden übertragen.
CONTACTLESS OPERATION	Eine kontaktlose Smartcard wird codiert, d.h., die Karte ist richtig eingesetzt und die Daten werden übertragen.
KÖHLEN	Der Drucker ist bereit für neue Druckaufträge und die Walzen werden gekühlt, z. B. beim Wechsel vom doppelseitigen zum einseitigen Drucken.
KÖHLEN DRUCK.JOB-AUFWARTUNG	Druckauftrag erhalten, Walzen werden auf Betriebstemperatur gekühlt.
KÖHLEN PRINthead TEMPERATUR	Druckkopf wird auf Betriebstemperatur gekühlt.
KÖHLEN ZU LAMELLIEREN AUFWARTUNG *	Der Drucker ist bereit für neue Druckaufträge und der Laminator wird gekühlt, z.B. beim Wechsel vom doppelseitigen zum einseitigen Laminieren.
DIAGNOSE	Testdiagnose läuft.
JOB DATEN	Der Computer überträgt Druckauftragsdaten an den Drucker.
LAMELLIEREN *	Druckauftrag erhalten, Laminiervorgang läuft.
MAG BETRIEB	Eine Magnetstreifenkarte wird codiert, d.h., die Karte ist richtig eingesetzt und die Daten werden übertragen.
SETZEN SIE MANUELL KARTE VON DER FRONTSEITE EIN	Gerät wartet auf manuellen Karteneinzug (Einstellung dieser Funktion auf der Registerkarte „Card Setup“ (Karteneinrichtung) auf Seite 61).
INDIREKT	Statusänderung (offline/online) über die erweiterten Einstellungen im Bedienfeld.
DRUCKEN	Druckauftrag erhalten, Druckvorgang läuft.
BEREIT	Gerät ist bereit und auf Betriebstemperatur.
BEREITSCHAFTS	Drucker befindet sich im Ruhezustand und ist im Energiesparmodus.
WARTEZEIT INITIALISIERUNG	Beim Starten wird ein Selbsttest durchgeführt.
AUFWÄRMEN	Drucker ist bereit für neue Druckaufträge, Walzen werden aufgewärmt, z. B. beim Wechsel vom einseitigen zum doppelseitigen Drucken.
AUFWÄRMEN DRUCK.JOB-AUFWARTUNG	Druckauftrag erhalten, Walzen werden aufgewärmt.
AUFWÄRMEN ZU LAMELLIEREN AUFWARTUNG *	Drucker ist bereit für neue Druckaufträge, Laminator wird aufgewärmt, z. B. beim Wechsel vom einseitigen zum doppelseitigen Laminieren.
AUFWÄRMEN PRINthead TEMPERATUR	Druckkopf wird auf Betriebstemperatur erwärmt.
WARNUNG	Weist darauf hin, dass weitere Anweisungen im Display ausgeführt werden müssen, z. B. WENIG FARBBAND.

* Meldung gilt nur für Drucker mit Laminator.

Warnmeldungen

Warnmeldungen weisen den Benutzer darauf hin, dass bestimmte Maßnahmen ergriffen werden sollten; der Betrieb des Druckers wird jedoch in der Regel fortgesetzt.

WARNMELDUNG (Drucker weiterhin einsatzbereit)	BESCHREIBUNG
BOTTOM LAMINATE LOW *	Weist darauf hin, dass die untere Laminatkassette fast leer ist.
SÄUBERN SIE FRONTSEIT	Zeigt an, dass der vordere Kartenpfad (Y-Antriebswalzen) gesäubert werden muss; siehe Reinigung des Druckers , Kapitel 6.
SÄUBERN LAMINATOR *	Weist darauf hin, dass der Laminatorpfad gesäubert werden muss.
SÄUBERN SIE ROLLEN LAMINATOR *	Weist darauf hin, dass die Medienvorschubwalzen des Laminators gesäubert werden müssen.
SÄUBERN LAM SIE OFEN *	Zeigt an, dass der Laminatortransportpfad (Heizwalzen) gesäubert werden muss.
SÄUBERN SIE SEITE	Zeigt an, dass der seitliche Kartenpfad (X-Antriebswalzen) gesäubert werden muss; siehe Reinigung des Druckers , Kapitel 6.
SÄUBERN SIE ROLLEN	Zeigt an, dass der Transportpfad (Heizwalzen) gesäubert werden muss; siehe Reinigung des Druckers , Kapitel 6.
DRUCK-BAND NIEDRIG	Weist darauf hin, dass sich nur noch wenig Farbband auf der Spule befindet; siehe Einlegen des Farbbands , Kapitel 2.
TOP LAMINATE LOW *	Weist darauf hin, dass die obere Laminatkassette fast leer ist.
ÜBERGANGSFILM NIEDRIG	Weist darauf hin, dass sich nur noch wenig Transferfilm auf der Spule befindet; siehe Einsetzen des Transferfilms , Kapitel 2.

HINWEIS: Meldung gilt nur für Drucker mit Laminator.

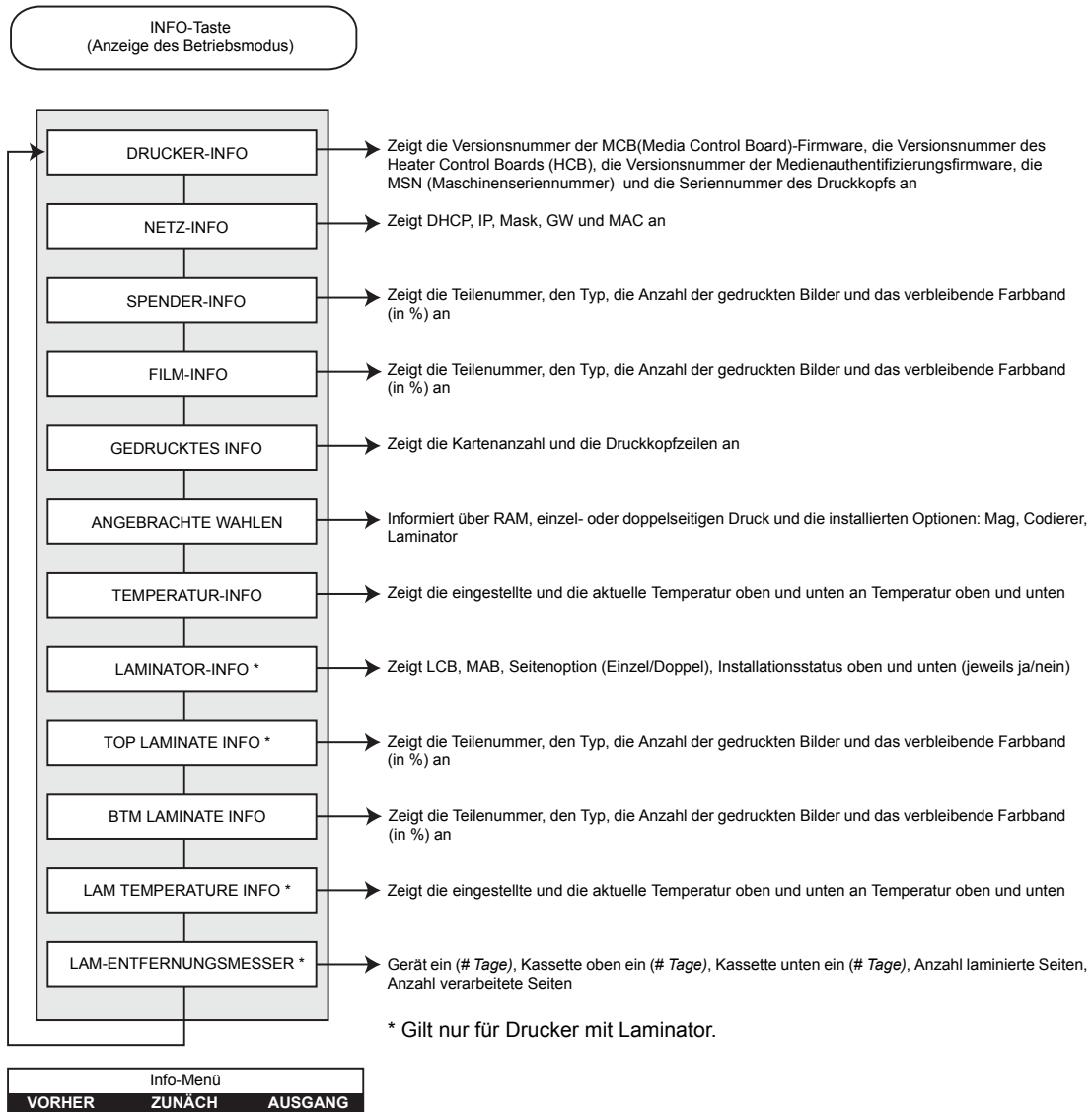
Fehlermeldungen

Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn eine Situation zur Unterbrechung des Druckbetriebs führt. Je nach Ursache der Fehlermeldung kann ein Neustart des Druckers oder Löschen des angezeigten Fehlers den Betriebsstatus des Druckers wiederherstellen. Unter Umständen muss der Drucker einer weitergehenden Fehlerbehebung und Reparatur unterzogen werden.

Siehe auch [Kapitel 7, Fehlerbehebung](#). Hier finden Sie eine Liste mit Fehlermeldungen, möglichen Ursachen sowie denkbaren Lösungen.

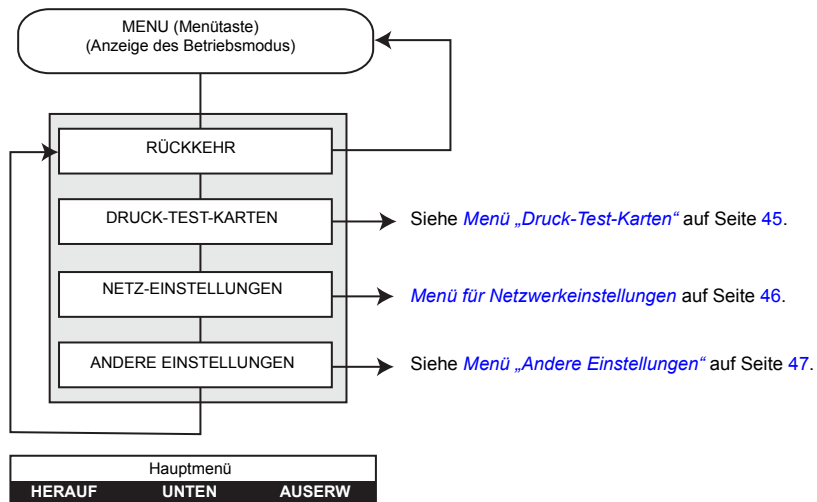
Informationen im Druckermenü

Info-Menü



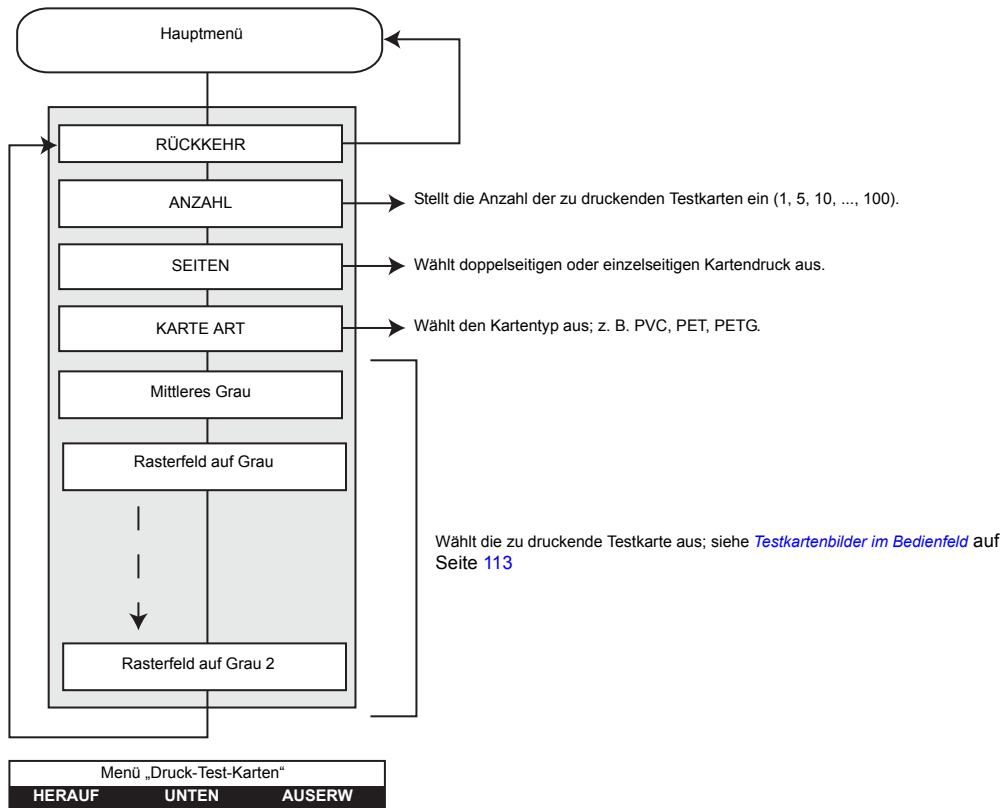
- Drücken Sie die Taste **VORHER**, um in der Menüliste nach oben zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **ZUNÄCH**, um in der Menüliste nach unten zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **AUSGANG**, um zur Betriebsmodusanzeige zurückzukehren.

Hauptmenü



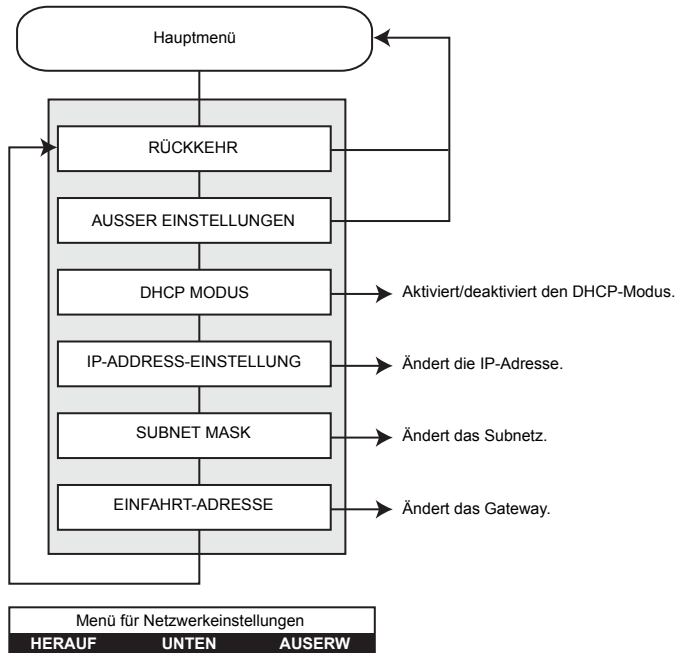
- Drücken Sie die Taste **HERAUF**, um in der Menüliste nach oben zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **UNTEN**, um in der Menüliste nach unten zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **AUSERW**, um ein Element in der Liste auszuwählen.

Menü „Druck-Test-Karten“



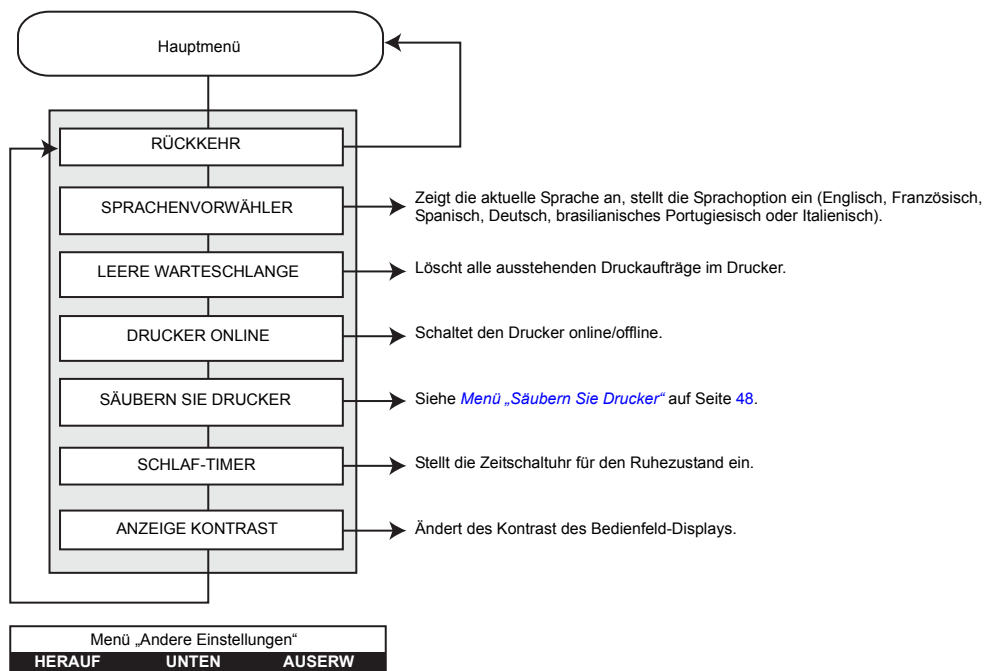
- Drücken Sie die Taste **HERAUF**, um in der Menüliste nach oben zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **UNTEN**, um in der Menüliste nach unten zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **AUSERW**, um ein Element in der Liste auszuwählen.

Menü für Netzwerkeinstellungen



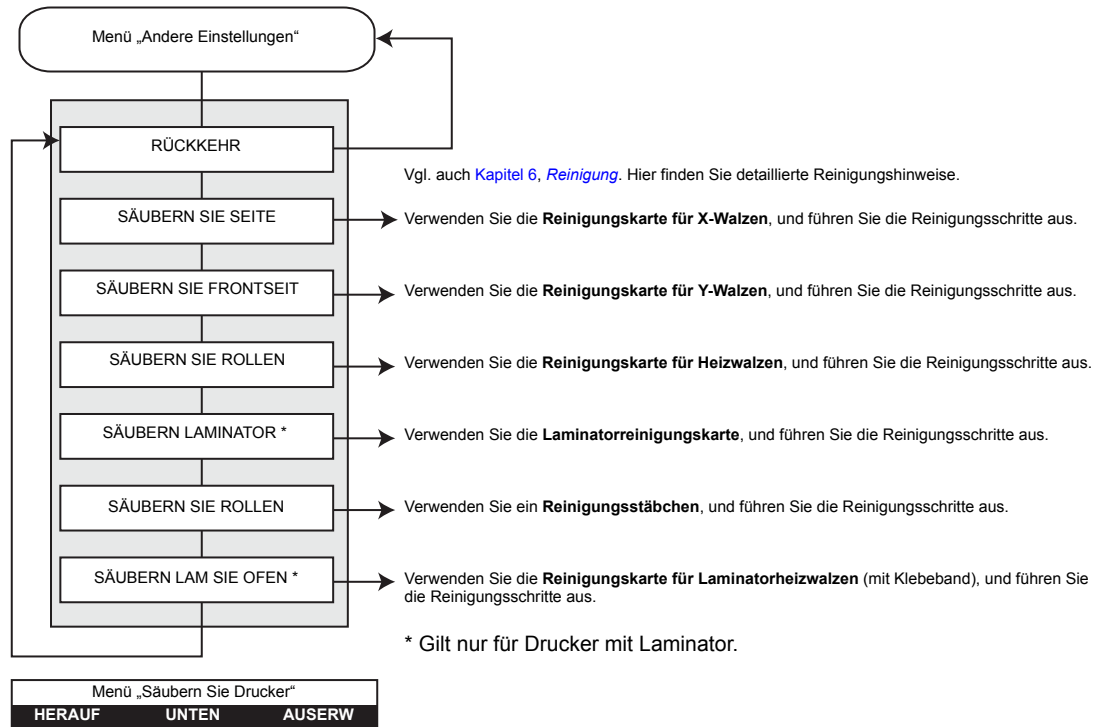
- Drücken Sie die Taste **HERAUF**, um in der Menüliste nach oben zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **UNTEN**, um in der Menüliste nach unten zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **AUSERW**, um ein Element in der Liste auszuwählen.

Menü „Andere Einstellungen“



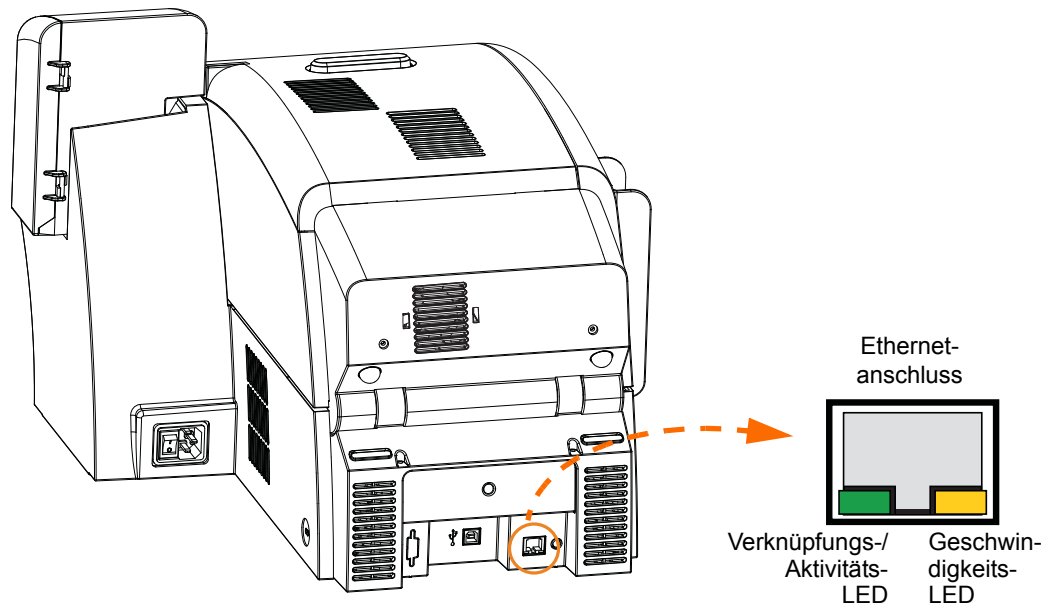
- Drücken Sie die Taste **HERAUF**, um in der Menüliste nach oben zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **UNTEN**, um in der Menüliste nach unten zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **AUSERW**, um ein Element in der Liste auszuwählen.

Menü „Säubern Sie Drucker“



- Drücken Sie die Taste **HERAUF**, um in der Menüliste nach oben zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **UNTEN**, um in der Menüliste nach unten zu gelangen.
- Drücken Sie die Taste **AUSERW**, um ein Element in der Liste auszuwählen.

Ethernetanzeigen – Detailbeschreibung

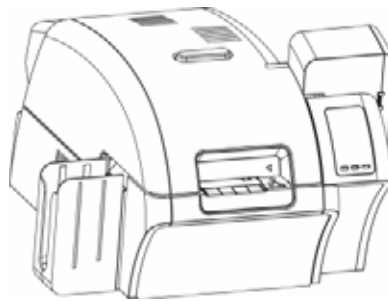


Verknüpfungs-/Aktivitätsanzeige (grün)

Aus	Keine Verbindung
Ein	Netzwerkverbindung hergestellt
Blinkt	Netzwerkaktivität erkannt

Geschwindigkeitsanzeige (orange)

Aus	Keine Verbindung
Einmal blinken	Die LED blinkt einmal (einmal blinken, Pause, einmal blinken usw.), wenn eine 10Base-Verbindung hergestellt ist.
Zweimal blinken	Die LED blinkt zweimal (zweimal blinken, Pause, zweimal blinken usw.), wenn eine 100Base-Verbindung hergestellt ist.





Druckereinstellungen und -anpassungen

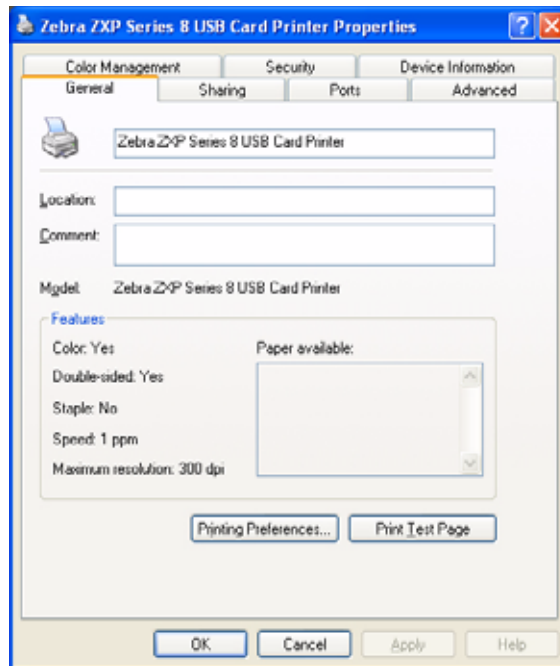
Einführung

In diesem Kapitel werden die Einstellungen und Anpassungen beschrieben, die am Windows-Treiber vorgenommen werden können. Es besteht aus den beiden folgenden Abschnitten:

Eigenschaften	52
Druckereinstellungen	60

Eigenschaften

Zum Aufrufen der Eigenschaften wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf **Zebra ZXP Series 8 Card Printer** und wählen dann **Eigenschaften**.

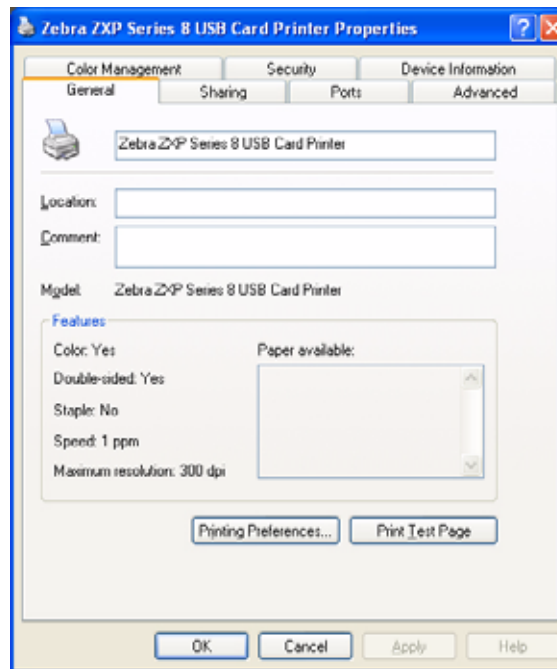


- **Registerkarte „Allgemein“**: Zeigt allgemeine Druckerinformationen an. Hier können Druckereinstellungen ausgewählt und Testseiten (z. B. die Standardtestseite in Windows) gedruckt werden.
- **Registerkarte „Freigabe“**: Betriebssystemfunktion, über die der Drucker in einem Netzwerk mit anderen Clients gemeinsam genutzt werden kann.
- **Registerkarte „Anschlüsse“**: Betriebssystemfunktion, die die verfügbaren Kommunikationsanschlüsse anzeigt.
- **Registerkarte „Erweitert“**: Betriebssystemfunktion zur Auswahl verfügbarer Drucker und Warteschlangenoptionen.
- **Registerkarte „Farbverwaltung“**: Ermöglicht bei Farbdruckern das Definieren von Farbprofilen.
- **Registerkarte „Sicherheit“**: Betriebssystemfunktion, über die Berechtigungen für Drucker definiert werden können.
- **Registerkarte „Geräteinformationen“**: Auf dieser Registerkarte können die Benutzer grundlegende Druckeranpassungen vornehmen und auf erweiterte Steuerungsoptionen des Druckers zugreifen.

Registerkarte „Allgemein“

Die Registerkarte **Allgemein** zeigt das Druckermodell an und listet die allgemeinen Funktionen des Druckers auf.

Zum Aufrufen der Registerkarte *Allgemein* wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Eigenschaften > Allgemein*.



- **Standort:** Hier können Sie angeben, wo der Drucker aufgestellt ist.
- **Kommentar:** Hier können Sie allgemeine Informationen zum Drucker eingeben, z. B. den Druckertyp und die dafür verantwortliche Person. Wenn diese Felder ausgefüllt sind, können sie von den Anwendungen angezeigt werden.
- **Modell:** In diesem Feld wird der Name des installierten Druckertreibers angegeben.
- **Funktionen:** Sofern vorhanden, sind hier die auf dem Drucker verfügbaren Optionen angegeben.

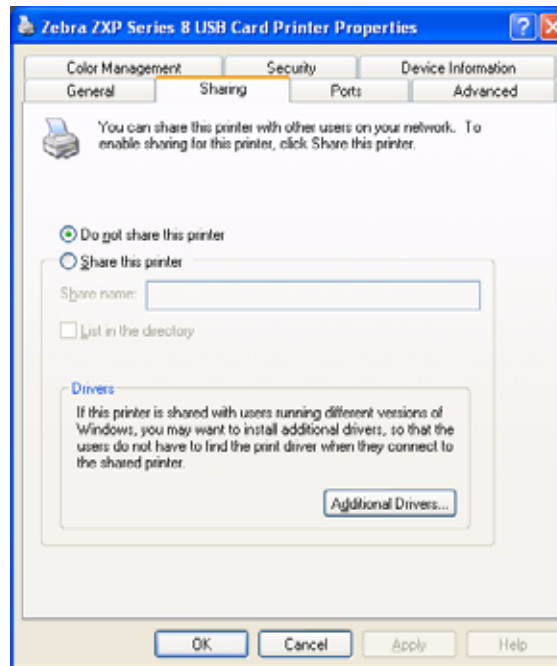
Über die Schaltfläche **Druckereinstellungen** gelangen Sie zu den Druckereigenschaften, über die die ausgewählten Konfigurationsparameter eingestellt werden. Siehe auch [Druckereinstellungen](#) auf Seite 60.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Testseite drucken** können Sie die standardmäßige Windows-Testseite an den Drucker senden.

Registerkarte „Freigabe“

Auf der Registerkarte **Freigabe** können Sie den Drucker für die gemeinsame Verwendung im Netzwerk freigeben und zusätzliche Treiber für verschiedene Betriebssysteme installieren.

Zum Aufrufen der Registerkarte *Freigabe* wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Eigenschaften > Freigabe*.



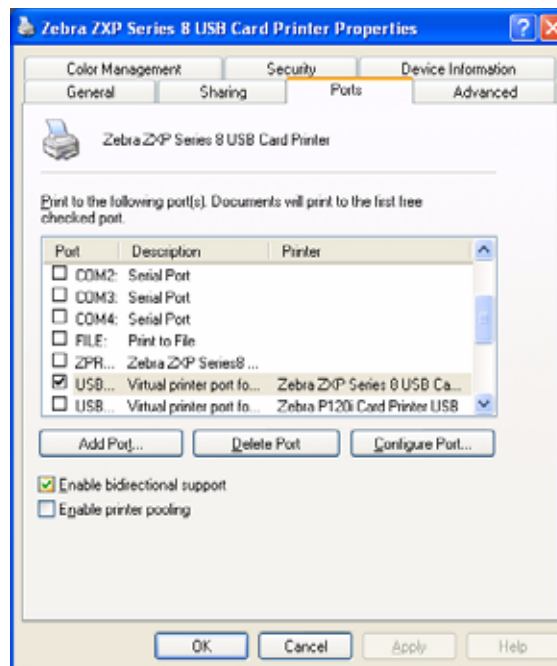
Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

- Zum Freigeben eines Druckers wählen Sie die Optionsschaltfläche *Drucker freigeben* und geben den Freigabennamen des Geräts ein. Anschließend klicken Sie auf **OK**.
- Wenn Sie den Freigabennamen ändern möchten, geben Sie in das Feld *Freigabename* einfach einen neuen Namen ein und klicken auf **OK**.
- Um die Freigabe eines Druckers aufzuheben, wählen Sie die Optionsschaltfläche *Drucker nicht freigeben* aus. Anschließend klicken Sie auf **OK**.

Registerkarte „Anschlüsse“

Über die Registerkarte **Anschlüsse** kann der Computeranschluss festgelegt werden, mit dem der Drucker verbunden ist. Dieser wird im Normalfall bei der Installation des Druckers eingerichtet und muss später nicht mehr geändert werden.

Zum Aufrufen der Registerkarte **Anschlüsse** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Eigenschaften > Anschlüsse*.



Wenn Sie *Druckerpools* verwenden möchten, bei denen Druckaufträge an mehrere Drucker verteilt werden, müssen Sie anders vorgehen (Einzelheiten hierzu siehe [Pooling](#) auf Seite 175).

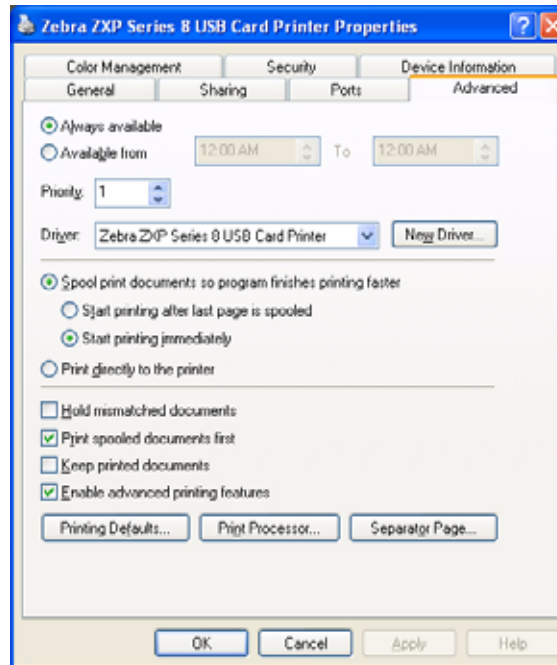
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Druckerpool aktivieren“ und dann die Kontrollkästchen der zusätzlichen Anschlüsse. Dabei sollte an jedem Anschluss genau ein Zebra-Drucker installiert sein. Bei allen Druckern im Pool muss es sich um identische Modelle mit der gleichen Konfiguration handeln (z.B. alle mit YMC-Vorder- oder K-Rückseite), und für jeden muss ein eigener Druckertreiber installiert sein.

Wenn Sie jetzt auf dem Hauptdrucker drucken (d. h. auf dem Drucker, auf den Sie im Dialogfeld *Drucker und Faxgeräte* geklickt haben), nimmt dieser Drucker so lange Druckaufträge an, bis der Pufferspeicher des Druckers voll ist. Alle übrigen Druckaufträge werden an andere Drucker geleitet, bis alle Drucker im Pool ausgelastet sind.

Registerkarte „Erweitert“

Auf der Registerkarte **Erweitert** können Warteschlangeneinstellungen für Druckaufträge festgelegt werden. Außerdem kann definiert werden, wie Druckaufträge in der Warteschlange in Bezug auf den aktuellen Druckauftrag behandelt werden.

Zum Aufrufen der Registerkarte **Erweitert** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Eigenschaften > Erweitert*.



So legen Sie Warteschlangeneigenschaften fest: Wählen Sie die Option *Über Spooler drucken, um Druckvorgänge schneller abzuschließen*.

- Wenn das gesamte Dokument vor Druckbeginn in die Warteschlange gestellt werden soll, wählen Sie *Drucken beginnen, nachdem letzte Seite gespoolt wurde*. Wenn Sie diese Option auswählen, startet der Druckvorgang erst, wenn sich das gesamte Dokument in der Warteschlange befindet. Wenn der Druckvorgang aus irgendeinem Grund vorzeitig abgebrochen oder nicht zu Ende geführt wird, wird der Auftrag nicht gedruckt.
- Wählen Sie *Drucken sofort beginnen*, wenn der Druckvorgang bei nicht belegtem Drucker sofort gestartet werden soll. Diese Option ist zu bevorzugen, wenn die Druckaufträge schneller ausgeführt werden sollen oder die Anwendungssteuerung so schnell wie möglich wieder aufseiten der Benutzer liegen soll.

So deaktivieren Sie die Spoolingfunktion: Wählen Sie die Option *Druckaufträge direkt zum Drucker leiten*.

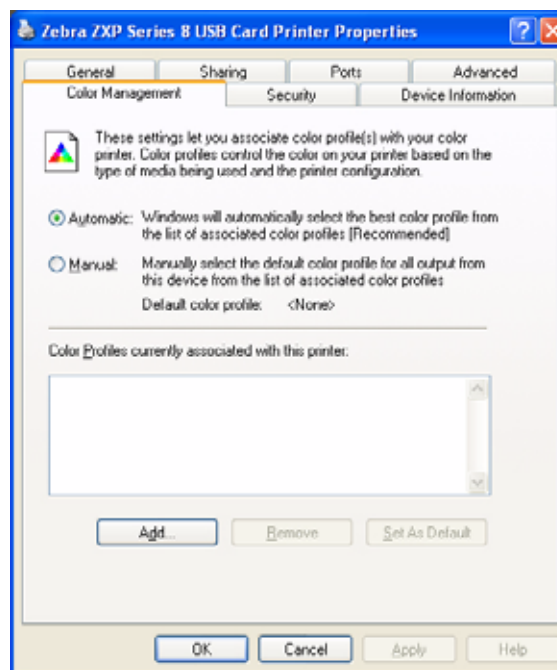
Registerkarte „Farbverwaltung“



Wichtiger Hinweis • Mit dem Festlegen des Kartentyps wird automatisch das optimale Farbprofil festgelegt (siehe dazu [Registerkarte „Card Setup“ \(Karteneinrichtung\)](#)).

Auf der Registerkarte **Farbverwaltung** können Sie Druckerfarbprofile abhängig vom Medientyp und von der Druckerkonfiguration zuordnen. Über die Schaltfläche **Hinzufügen** können Sie der Farbprofilliste zusätzliche Profile hinzufügen.

Zum Aufrufen der Registerkarte **Farbverwaltung** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Eigenschaften > Farbverwaltung*.



Mit den folgenden Einstellungen können dem Drucker Farbprofile zugeordnet werden:

- Wenn die Option **Automatisch** ausgewählt ist, wählt Windows das günstigste Farbprofil aus der Liste der zugeordneten Profile aus (Standardeinstellung).
- Bei der Option **Manuell** können Sie im Farbprofilbereich selbst ein geeignetes Profil aus der Liste auswählen.

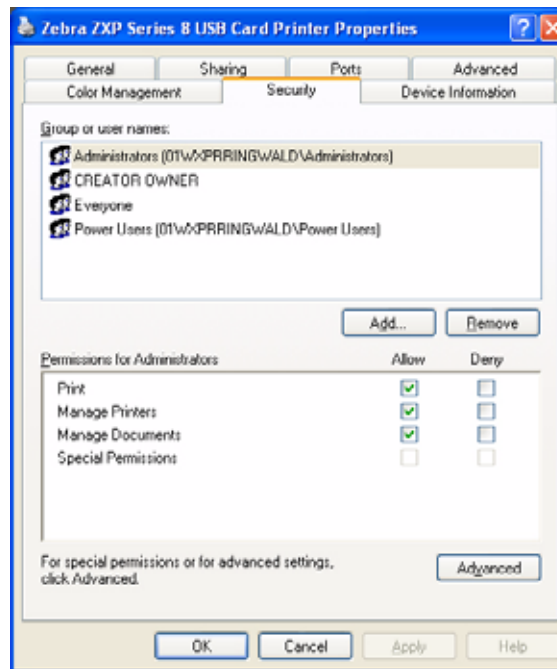
Zugeordnete Farbprofile können Sie folgendermaßen verwalten:

- Über die Schaltfläche **Hinzufügen** können Sie der Farbprofilliste zusätzliche Profile hinzufügen.
- Über die Schaltfläche **Entfernen** können Sie Profile aus der Farbprofilliste entfernen.
- Mit der Schaltfläche **Als Standard** wird das ausgewählte Profil als Standardprofil festgelegt.

Registerkarte „Sicherheit“

In diesem Standarddialogfeld von Windows werden Sicherheitseinstellungen wie die Benutzerzugriffsrechte für verschiedene Steuerfunktionen des Druckers angezeigt. Um die volle Funktionalität des Druckers zu gewährleisten, *muss* sowohl die Option **Drucken** als auch die Option **Drucker verwalten** aktiviert sein.

Zum Aufrufen der Registerkarte **Sicherheit** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Eigenschaften > Sicherheit*.



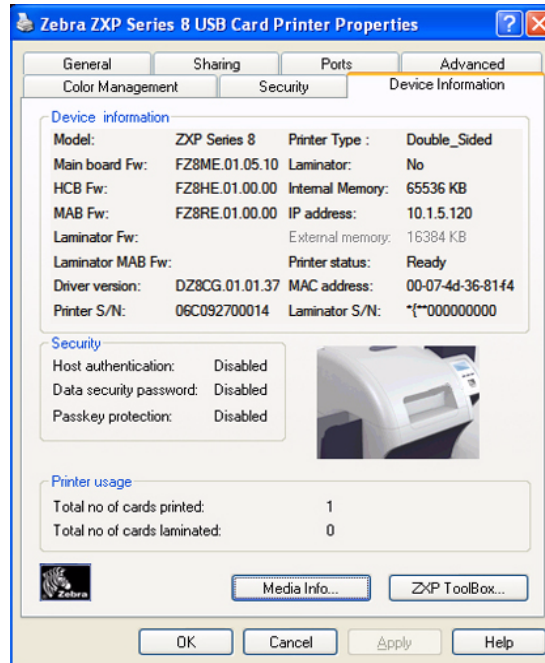
Auf der Registerkarte **Sicherheit** können Sie die für die Warteschlange gültigen Berechtigungen zuordnen. Die Berechtigungen können sowohl auf Benutzer als auch auf Gruppen angewendet werden. Im Allgemeinen ist es jedoch günstiger, die Sicherheitsberechtigungen nur auf Gruppen anzuwenden.

Über die Schaltfläche *Erweitert* können Sie die erweiterten Sicherheitseinstellungen aufrufen und noch umfassendere Berechtigungen zuordnen.

Registerkarte „Geräteinformationen“

Die Registerkarte **Geräteinformationen** bietet Informationen zum Gerät, zum Sicherheitsstatus und zur Druckernutzung. Außerdem können Sie hier auf die Medieninformationen und die ZXP ToolBox zugreifen.

Zum Aufrufen der Registerkarte **Geräteinformationen** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Eigenschaften > Geräteinformationen*.



- Über die Schaltfläche **Medieninformationen** gelangen Sie zum entsprechenden Dialogfeld, in dem folgende Informationen angezeigt werden:
 - Der Farbbandtyp, die Teilenummer und die Anzahl der verbleibenden Farbabschnitte
 - Der Transferfilmtyp, die Teilenummer und die Anzahl der verbleibenden Transferfilmelemente
- Über die Schaltfläche **ZXP Toolbox** gelangen Sie zur ZXP Toolbox, die Ihnen weitere Konfigurationsmöglichkeiten und Tools zum Verwalten des Druckerbetriebs bietet. Weitere Informationen finden Sie unter [Kapitel 5](#).

Bei der ZXP Toolbox handelt es sich um eine eigene Anwendung, die unabhängig vom Druckertreiber funktioniert.

Druckereinstellungen

Zum Aufrufen der Druckereinstellungen wählen Sie **Start > Drucker und Faxgeräte**, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen dann *Printing Preferences* (Druckereinstellungen).



- **Registerkarte „Card Setup“ (Karteneinrichtung):** Hier können Benutzer ausgewählte Karten- und Druckauftragsparameter anpassen.
- **Registerkarte „Encoding“ (Codierung):** Hier können Benutzer verschiedene Optionen für die Magnetstreifencodierung einstellen.
- **Registerkarte „Black Panel (K)“ (K-Abschnitt für Schwarzdruck):** Zeigt verfügbare Optionen für den Schwarzauszug an.
- **Registerkarte „About“ (Info):** Zeigt Copyright- und Treiberversionsinformationen zum Druckertreiber an.

Über die Schaltfläche **OK** wird Ihre Auswahl gespeichert.

Über die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen) werden vorgenommene Änderungen verworfen.

Mit der Schaltfläche **Apply** (Anwenden) werden Ihre Einstellungen übernommen.

Über die Schaltfläche **Help** (Hilfe) können Sie eine dazugehörige Seite mit hilfreichen Informationen anzeigen.

Registerkarte „Card Setup“ (Karteneinrichtung)

Auf der Registerkarte **Card Setup** (Karteneinrichtung) können Sie ausgewählte Karten- und Druckauftragsparameter anpassen.

Zum Aufrufen der Registerkarte *Card Setup* wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > Card Setup*.



- Unter **Card Info** (Karteninformationen) können Sie die Kartenquelle, das Kartenziel und den Kartentyp auswählen.
 - Unter **Card type in use** (Verwendeter Kartentyp) legen Sie den verwendeten Kartentyp fest. Auf Grundlage Ihrer Auswahl passt der Drucker automatisch die notwendigen Druckereigenschaften an, um eine optimale Druckqualität zu erreichen.
- Unter **Printing options** (Druckoptionen) legen Sie fest, ob ein- oder beidseitig gedruckt und ob die Karte um 180° gedreht werden soll. Ferner können Sie hier die Kartenausrichtung und die Anzahl der zu druckenden Exemplare auswählen. Über die Schaltfläche **Test Print** (Testdruck) können Sie eine Testkarte drucken.
- **Ribbon info (Farbbandinfo):**
 - Unter **Ribbon type** (Farbbandtyp) ist das im Drucker installierte Farbband angegeben. Diese Einstellung kann nicht vom Benutzer festgelegt werden.
 - Mit **Ribbon combination** (Farbbandkombination) kann für jede Kartenseite festgelegt werden, ob Farb- und/oder Schwarzdruck verwendet werden soll.



Popupfenster „Advanced Black Panel Options“ (Erweiterte Optionen für Schwarzabschnitt)

Über das Popupfenster zu den erweiterten Optionen für Schwarzabschnitt können Sie den Schwarzauszug verwalten und konfigurieren. Das Fenster erscheint bei der Verwendung von Black Panel (K)-Farbbändern (wie YMCK, YMCKK usw.).

Über dieses Fenster wird gesteuert, wie der Treiber Text und/oder Grafiken mit dem Black Panel (Schwarzdruck) druckt.

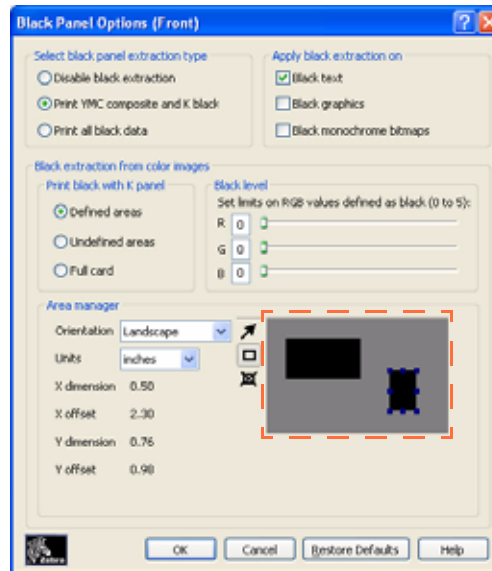
Zum Aufrufen des Popupfensters **Advanced Black Panel Options** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > Card Setup*. Wählen Sie nun *Ribbon info > K Front ...* oder *K Back ...*

In der Abbildung unten finden Sie Einstellungen für die Kartenvorderseite. Sie sind mit den Einstellungen für die Kartentrückseite identisch.



- **Einstellen des Schwarzauszugstyps:**
 - Durch *Disable black extraction* (Deaktivieren des Schwarzauszugs) werden alle als nicht schwarz angegebenen Elemente wie zusammengesetztes Schwarz (YMC) behandelt.
 - *Print YMC black under K* (YMC-Schwarz unter K drucken) wird zum Drucken von zusammengesetztem Schwarz (YMC) unter dem K-Abschnitt verwendet. Ist diese Option ausgewählt, kann der Bediener unter **Area Manager** bestimmte Datenbereiche oder -typen (z. B. Text, Grafik usw.) definieren.
 - *Print all black data* (Alle schwarzen Daten drucken) gibt alle schwarzen Daten an, die mit dem K-Abschnitt gedruckt werden sollen.
- **Apply black extraction on** (Schwarzauszug anwenden auf): Wählen Sie *Black text*, *Black graphics* oder *Black monochrome bitmaps*. (*Schwarzer Text*, *Schwarze Grafik* oder *Einfarbig schwarze Bitmaps*). Der Treiber bestimmt automatisch die beste K-Abschnitt-Einstellung auf Grundlage der Designelemente der Karte.

- **Black extraction from color images** (Schwarzauszug aus Farbbildungen):



- **Print black with K panel** (Schwarz drucken mit K-Abschnitt): Definieren Sie die Zonen als *Defined areas* (Definierte Bereiche), *Undefined areas* (Undefinierte Bereiche) oder *Full card* (Ganze Karte).
- **Black level** (Schwarzabstufung): Der Treiber evaluiert die RGB-Werte des Kartendesigns und sucht einen RGB-Wert von 000, um zu bestimmen, was schwarz gedruckt werden soll.

Geben Sie mithilfe der Optionen für Schwarzdruck an, welcher Text oder welche Grafik in Ihrem Kartendesign mit zusammengesetztem Schwarz (YMC), K-Schwarz auf Harzbasis oder mit beidem gedruckt werden soll.

Wählen Sie dann die Schwarzabstufung, um RGB-Werte auszuwählen, die über dem Standardwert von 000 liegen, wenn Sie mit dem K-Abschnitt auf Harzbasis drucken wollen. Der Bereich kann bis auf 555 erhöht werden.

- **Area manager** (Bereichsmanager): Diese Funktion ist aktiviert, wenn die Option *Defined areas* (Ausschnitt innerhalb der Zone) oder *Undefined areas* (Ausschnitt außerhalb der Zone) ausgewählt ist. Beachten Sie, dass ein definierter Bereich eine Zone ist.

Diese Option wird verwendet, wenn ein bestimmter Bereich der Karte über Text- oder andere Elemente verfügt, die mit K-Abschnitt schwarz gedruckt werden sollen (**Print black with K panel**).

- Ausrichtung: Stellen Sie die Ausrichtung entweder auf Portrait (Hochformat) oder Landscape (Querformat) ein.
- Einheiten: Legen Sie die Einheiten entweder auf Zoll oder Millimeter fest.

- Bereich: Mit  können Sie eine Zone definieren, auswählen, verschieben oder deren Größe ändern, mit  können Sie eine Zone zeichnen, und mit  löschen Sie eine ausgewählte Zone.

Zum Erstellen einer Zone ziehen Sie den Cursor diagonal über den Kartenbereich (siehe gestrichelter Ausschnitt) und definieren die Position der Zone. Beachten Sie, dass mehrere Zonen definiert werden können. Die Abmessungen beziehen sich auf die linke obere Ecke der Karte.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Restore Defaults** (Standardeinstellungen wiederherstellen) können die Standardeinstellungen der erweiterten Optionen für Schwarzdruckabschnitt wiederhergestellt werden.

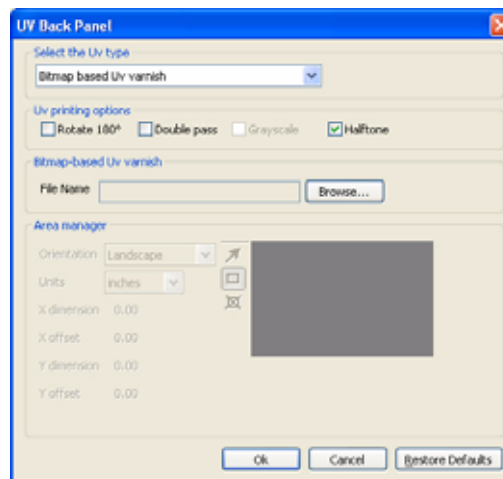
Popupfenster „Uv Panel“ (UV-Abschnitt)

Ein UV-Abschnitt ist eine Beschichtung auf Harzbasis, ähnlich dem K-Abschnitt, und wird zum Drucken unsichtbarer Abbildungen (Texte oder Grafiken) verwendet, die im sichtbaren Spektrum leuchten, wenn sie Schwarzlicht ausgesetzt sind.

Über das Popupfenster zum UV-Abschnitt können Sie das Drucken mit einem UV-Abschnitt verwalten und konfigurieren. Das Fenster ist nur bei Verwendung von UV-Farbbändern vorhanden (z. B. YMCUVK) und wird im Treiber automatisch aktiviert, wenn ein als YMCUVK-Farbband erkanntes Farbband eingesetzt wird.

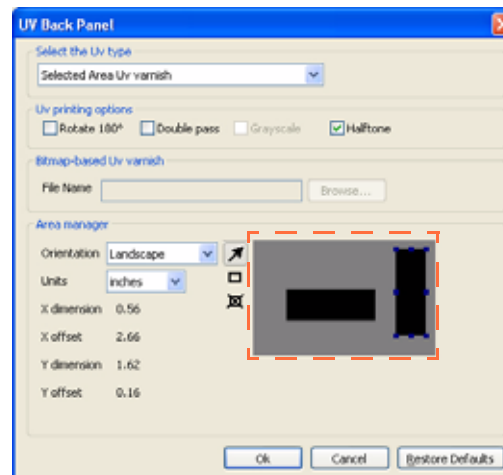
Zum Aufrufen des Popupfensters zum UV-Abschnitt wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > Card Setup*. Wählen Sie nun *Ribbon info > Front Uv ...* oder *Back Uv ...*

In der Abbildung unten finden Sie Einstellungen für die Kartenvorderseite. Sie sind mit den Einstellungen für die Kartentrückseite identisch.



- **Wählen des UV-Typs:**
 - *Disable Uv*: Standardeinstellung, kein UV-Abschnitt wird verwendet.
 - *Full Uv varnish*: Druckt die gesamte Karte mit vollständigem UV-Abschnitt.
 - *Selected area blank*: Mit dem Area Manager (siehe nächste Seite) können Sie mindestens ein Rechteck erstellen, das vom UV-Druck ausgenommen sein soll.
 - *Selected area Uv varnish*: Mit dem Area Manager (siehe nächste Seite) können Sie mindestens ein Rechteck erstellen, das gedruckt werden soll.
 - *Bitmap based Uv varnish*: Mit dieser Funktion können Sie eine Bitmap-Abbildung im UV-Abschnitt drucken (z. B. ein Sicherheitssiegel importieren).

- **Uv printing options:** Bitte beachten Sie, dass *Rotate 180°* (Um 180° drehen), *Grayscale* (Grauabstufung) und *Halftone* (Halbton) aktiviert sind, wenn *Bitmap based Uv varnish* (siehe oben) ausgewählt ist.
 - Rotate 180° (Um 180° drehen)
 - Grayscale (Grauabstufung)
 - Halftone (Halbton)
- **Double pass:** Mit dieser Option können Sie die Qualität der UV-Abbildung optimieren. Dies ist ein zweistufiger Vorgang: 1) Sie drucken und übertragen die Karte ohne die UV-Abbildung; 2. Sie drucken und übertragen die Karte ein zweites Mal nur mit dem UV-Bild zusätzlich zur bereits gedruckten Abbildung. Bitte beachten Sie, dass diese Option mit einem zusätzlichen Transferabschnitt arbeitet.
- **Bitmap based Uv varnish:** Diese Option wird aktiviert, wenn *Bitmap based Uv varnish* (siehe oben) aktiviert ist. Zum Suchen der Bitmap klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen). Ein Dialogfeld zur Dateiauswahl erscheint.
- **Area Manager:** Beachten Sie, dass diese Option aktiviert ist, wenn entweder *Defined areas* (Definierte Bereiche) oder *Undefined areas* (Undefinierte Bereiche) ausgewählt ist. Ein definierter Bereich ist eine Zone.



- Ausrichtung: Stellen Sie die Ausrichtung entweder auf Portrait (Hochformat) oder Landscape (Querformat) ein.
- Einheiten: Legen Sie die Einheiten entweder auf Zoll oder Millimeter fest.
- Bereich: Mit  können Sie eine Zone definieren, auswählen, verschieben oder deren Größe ändern, mit  können Sie eine Zone zeichnen, und mit  löschen Sie eine ausgewählte Zone.

Zum Erstellen einer Zone ziehen Sie den Cursor diagonal über den Kartenbereich (siehe gestrichelter Ausschnitt) und definieren die Position der Zone. Beachten Sie, dass mehrere Zonen definiert werden können. Die Abmessungen beziehen sich auf die linke obere Ecke der Karte.

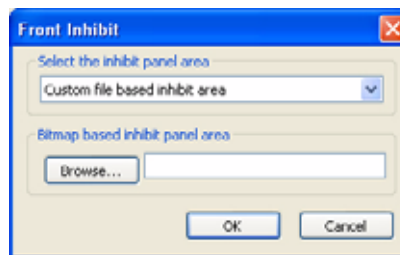
Durch Klicken auf die Schaltfläche **Restore Defaults** (Standardeinstellungen wiederherstellen) können die Standardeinstellungen der erweiterten Optionen für Schwarzdruckabschnitt wiederhergestellt werden.

Popupfenster „Inhibit Pop-Up“ (Unterdrücken)

Über dieses Popupfenster können Sie den Abschnittsbereich für Magnetstreifen, Unterschriftenfelder oder andere nicht zu bedruckende Bereiche der Karte auswählen. Dieses Fenster ist nur zu sehen, wenn Farbbänder in Zusammenhang mit einem Abschnitt zu unterdrückender Bereiche verwendet werden, z. B. YMCKi.

Zum Aufrufen des Inhibit-Popupfensters wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > Card Setup*. Wählen Sie nun *Ribbon info > Front Inhibit ...* oder *Back Inhibit ...*

In der Abbildung unten finden Sie Einstellungen für die Kartenvorderseite. Sie sind mit den Einstellungen für die Kartenrückseite identisch.

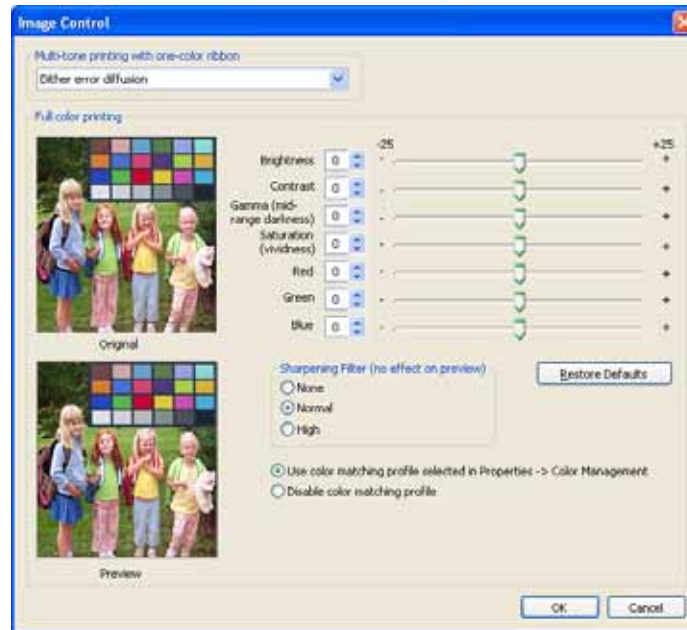


- **Select the inhibit panel area (Wählen des zu unterdrückenden Abschnittsbereichs):**
 - *Disable Inhibit*: Deaktiviert die Unterdrücken-Option (Standardeinstellung).
 - *Inhibit printing on magnetic stripe*: Eine nicht zu bedruckende Zone wird um den Magnetstreifenbereich platziert.
 - *Inhibit printing on smartcard contact*: Eine nicht zu bedruckende Zone wird um den Bereich des Smartcardchips platziert.
 - *Custom file based inhibit area*: Siehe unten.
- **Bitmap based inhibit panel area (Zu unterdrückender Abschnittsbereich auf Bitmapgrundlage):** Diese Option wird aktiviert, wenn *Custom file based inhibit area* (siehe oben) aktiviert ist. Zum Suchen der Bitmap klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen). Ein Dialogfeld zur Dateiauswahl erscheint.

Option „Image Control“ (Bildsteuerung)

Mit der Schaltfläche **Image Control** (Bildsteuerung) wird das entsprechende Fenster aufgerufen, über das Sie Farbanpassungen vornehmen können, um Kamera- oder Lichtbedingungen zu kompensieren.

Vergessen Sie nicht, dass durch diese Farbanpassungen der **Druck** der Bilder beeinflusst wird. Die Bilddateien werden durch diese Anpassungen nicht verändert. (Diese Art von Anpassung würde in einem Bildverarbeitungsprogramm vorgenommen werden.)



- Über das Dropdownmenü **Multi-tone printing with one-color ribbon** (Mehrtondruck mit einfarbigem Farbband) können Sie zwischen folgenden Ditherverfahren wählen: *Dither error diffusion* (Fehlerdiffusion), *Dither halftoning* (Halbton) oder *Dither pure black on white* (Reines Schwarz-Weiß).
- **Full color printing adjustments** (Vierfarb-Druckanpassung; Bereich -25 bis +25) enthält Informationen zu Helligkeit, Kontrast, Gamma, Reinheit, Rot, Grün und Blau.
- **Sharpening filter** (Schärfefilter) bietet die Optionen **None** (Keine), **Normal** und **High** (Hoch). Beachten Sie, dass diese Anpassungen keine Auswirkungen auf das Vorschaubild haben.

Color Management (Farbverwaltung): Je nach ausgewähltem Optionsfeld können Sie das unter *Eigenschaften > Farbverwaltung* ausgewählte Farbabgleichsprofil verwenden oder deaktivieren.

Mit **OK** wird Ihre Auswahl gespeichert.

Über die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen) gelangen Sie zurück zur Setup-Registerkarte. Bereits gemachte Änderungen werden verworfen.

Registerkarte „Encoding“ (Codierung)

Auf der Registerkarte **Encoding** können verschiedene Optionen für die Magnetstreifen- und Smartcard-Codierung festgelegt werden.

Zum Aufrufen der Registerkarte **Encoding** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > Encoding*.



Diese Optionen werden bei Auswahl des Kartentyps auf der [Registerkarte „Card Setup“ \(Karteneinrichtung\)](#) auf Seite 61 automatisch eingestellt, können aber auch manuell vom Benutzer festgelegt werden.

- **Magnetic encoder verification** (Überprüfung der Magnetstreifencodierung): Ist diese Option ausgewählt, wird in folgender Reihenfolge vorgegangen: (1) Magnetstreifendaten werden geschrieben; (2) Sie prüfen die Magnetstreifendaten; (3) Bei Fehlern wiederholen Sie die Prüfung; (4) Führt die zweite Prüfung zu Fehlern, schreiben und prüfen Sie erneut; (5) Schlägt der gesamte Zyklus fehl, entnehmen Sie die Karte.
- **Magnetic encoding type** (Magnetstreifencodierungstyp): Mögliche Wahloptionen sind ISO, AAMVA, CUSTOM und BINARY (Einzelheiten hierzu finden Sie unter [Magnetstreifencodierungstyp](#) auf Seite 181).

Über die Schaltfläche **Restore Defaults** können Sie die Standardeinstellungen für die Codierung wiederherstellen.



Hinweis • Ausführliche Informationen zu erweiterten Einstellungen finden Sie in [Kapitel 5](#) unter [ZXP Series Toolbox](#).

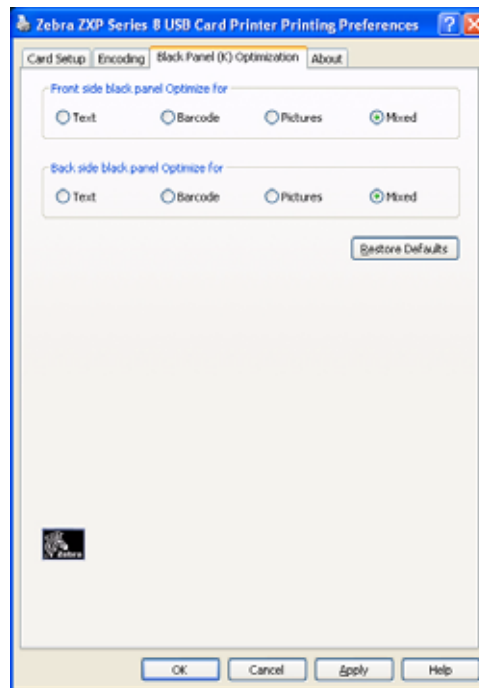
Registerkarte „Black Panel (K)“ (K-Abschnitt für Schwarzdruck)

Über die Registerkarte **Black Panel (K)** kann eine bestimmte Handhabung für Schwarzdruck festgelegt werden.



Hinweis • Die Registerkarte **Black Panel (K)** gilt nur für Oberflächen von Karten, auf denen sowohl Farbe (YMC) als auch schwarz (K) gedruckt werden soll.

Zum Aufrufen der Registerkarte **Black Panel (K)** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > Black Panel (K)*.



Treffen Sie die für Ihren Typ zutreffende Auswahl (Text, Barcode, Bilder oder Gemischt), um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten.

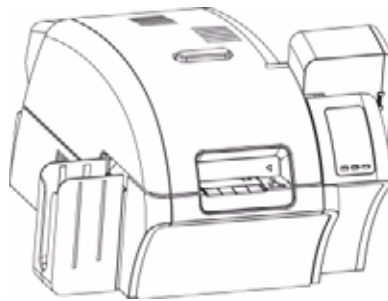
Durch Klicken auf die Schaltfläche **Restore Defaults** können die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden.

Registerkarte „About“ (Info)

Die Registerkarte **About** enthält Copyright-Informationen und Angaben zur Treiberversion des Zebra ZXP Series 8-Kartendrucker.

Zum Aufrufen der Registerkarte **About** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > About*.







ZXP Series Toolbox

Einführung



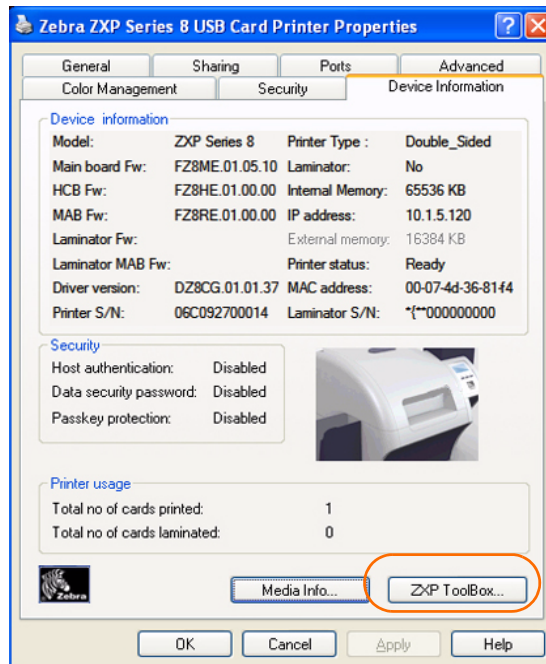
Wichtiger Hinweis • Die ZXP Series Toolbox ist ausschließlich für fortgeschrittene Benutzer und Systemadministratoren vorgesehen.

Die ZXP Series Toolbox bietet erweiterte Konfigurationsmöglichkeiten und Werkzeuge für die Verwaltung des Druckerbetriebs. Beachten Sie, dass die ZXP Series Toolbox eine eigenständige Anwendung ist, die unabhängig vom Druckertreiber funktioniert.



Zugriff auf die ZXP Series Toolbox

Zum Aufrufen der ZXP Series Toolbox im Druckertreiber wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf den Listeneintrag *Zebra ZXP Series 8 Card Printer*, und wählen Sie *Eigenschaften > Geräteinformationen > ZXP ToolBox*.



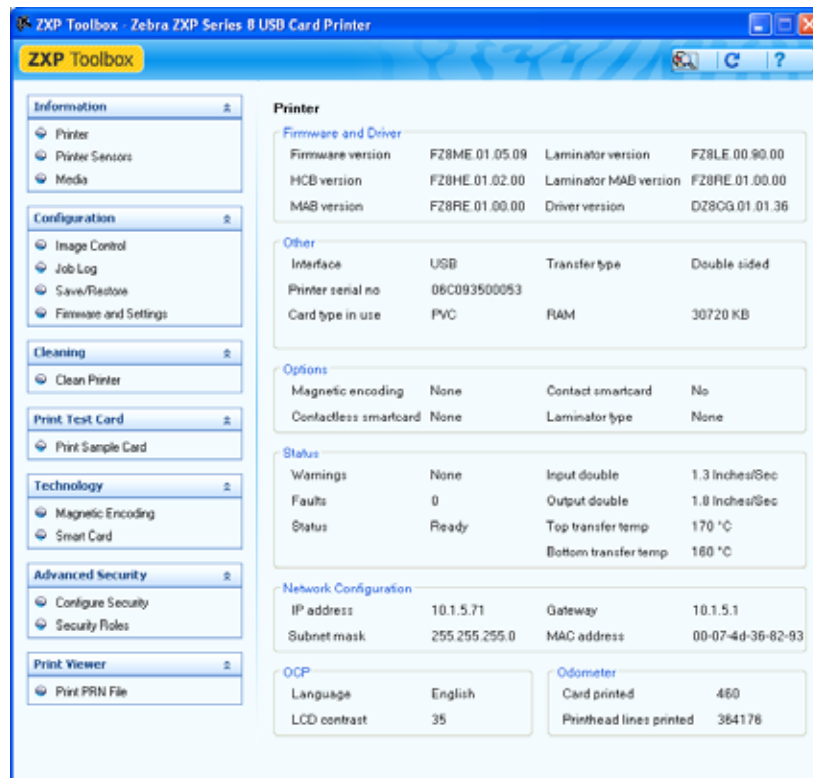
Sie können auch über *Start > Alle Programme > Zebra ZXP Series 8 Card Printer* auf die ZXP Series Toolbox zugreifen.

Information (Informationen)

Printer (Drucker)

Diese Informationen können zwar vom Benutzer weder bearbeitet noch geändert werden, für geschulte und zertifizierte Zebra-Mitarbeiter können sie jedoch bei der Diagnose und der Bewertung des Druckerstatus behilflich sein.

- Unter **Firmware and Driver** (Firmware und Treiber) sind die Versionen der Firmware (Firmware-Version, HCB, MAB, Laminator und Laminator MAB) und die Version des Treibers aufgeführt.

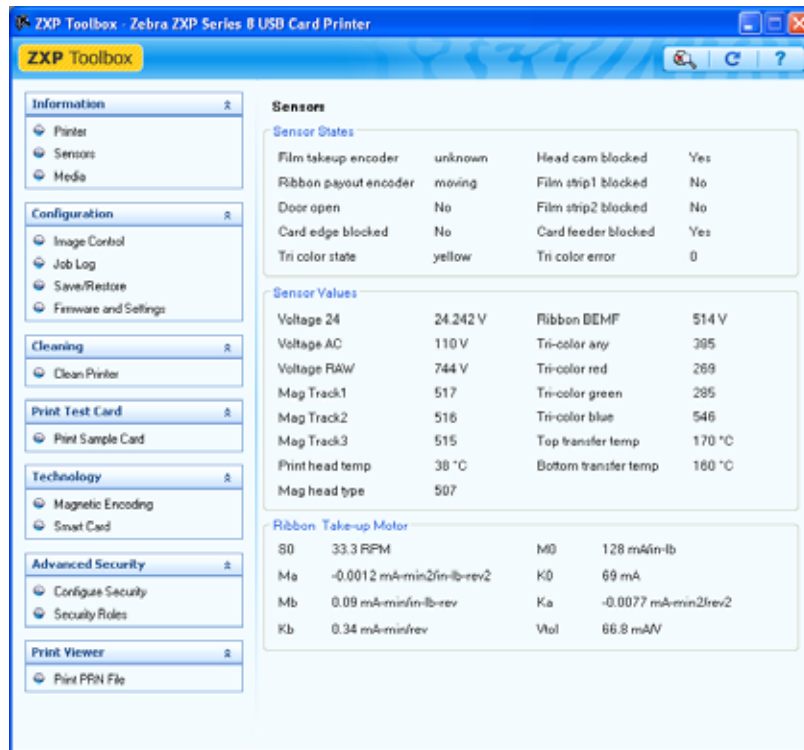


- Unter **Other** (Andere) werden die Schnittstelle, der Transfertyp und der verwendete Kartentyp, der Arbeitsspeicher und die Seriennummer der Drucker angezeigt.
- Unter **Options** (Optionen) werden die jeweils installierten Optionen angezeigt: Magnetstreifen-Codierer, Kontakt-Smartcard und kontaktlose Smartcard.
- Unter **Status** werden Warn-, Fehler- und Statusmeldungen, die Einzugs- und Ausgabegeschwindigkeit (einseitig und beidseitig) sowie die Transfertemperatur angezeigt.
- Unter **Network Configuration** (Netzwerkconfiguration) sind die IP-Adresse, das Gateway, die Subnetzmaske und die MAC-Adresse aufgeführt.
- Unter **OCP** (Bedienfeld) werden die im Bedienfeld verwendete Sprache und die ausgewählte LCD-Kontraststufe angezeigt.
- Unter **Odometer** (Zähler) werden die Anzahl der gedruckten Karten und die Anzahl der gedruckten Druckkopfzeilen angezeigt.

Sensors (Sensoren)

Diese Daten können zwar vom Benutzer weder bearbeitet noch geändert werden, für geschulte und zertifizierte Zebra-Mitarbeiter können sie jedoch bei der Diagnose und der Bewertung des Druckerstatus behilflich sein.

- Unter **Sensor States** (Sensorstatus) sind die Statuswerte der einzelnen Druckersensoren aufgeführt.

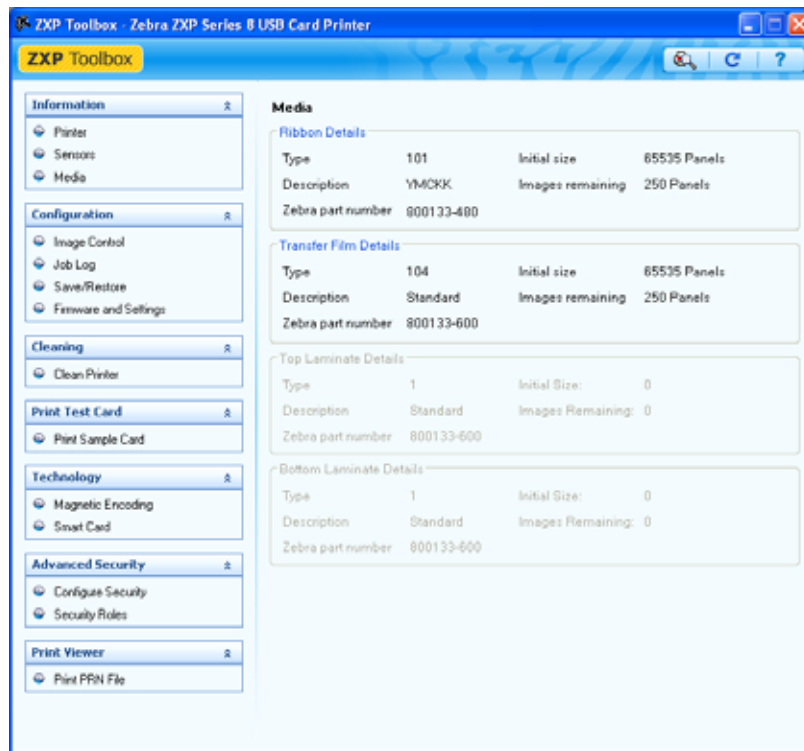


- Unter **Sensor Values** (Sensorwerte) sind die Werte der einzelnen Druckersensoren aufgeführt.
- Unter **Ribbon Take-up Motor** (Farbband-Aufwickelmotor) werden verschiedene elektrische Merkmale des Motors aufgelistet.

Media (Medien)

Auf dem Bildschirm werden Farbband und Transferfilm angezeigt. Diese Daten werden automatisch von den im Drucker eingelezten Medien gelesen und aktualisiert.

- Zu den **Ribbon Details** (Farbbandinformationen) gehören Typ, Beschreibung, Zebra-Teilenummer, Anfangsgröße und Restbildzahl.



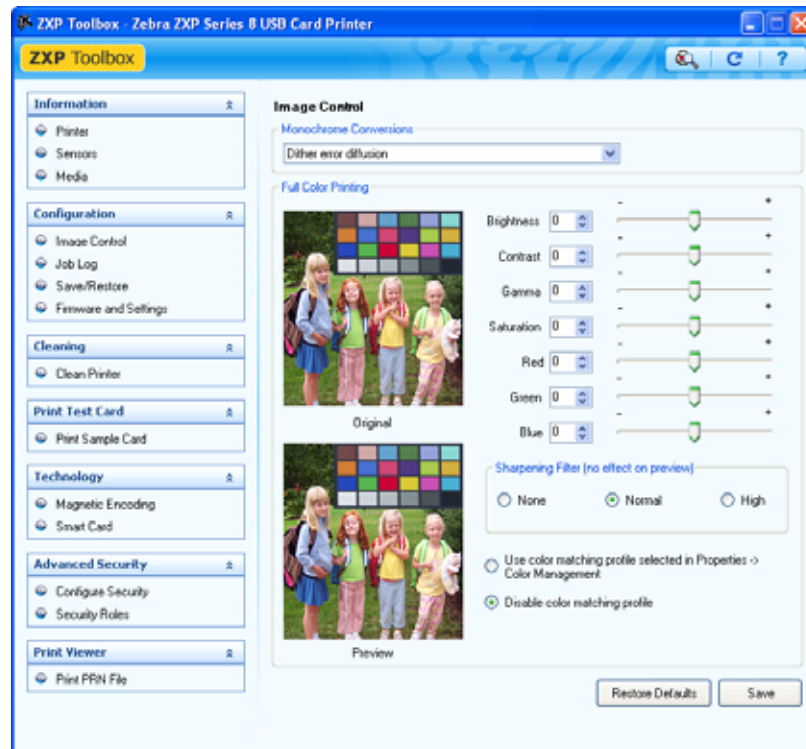
- Zu den **Transfer Film Details** (Transferfilminformationen) gehören Typ, Beschreibung, Zebra-Teilenummer, Anfangsgröße und Restbildzahl.

Configuration (Konfiguration)

Image Control (Bildsteuerung)

Im Fenster Image Control (Bildsteuerung) können Sie Farbanpassungen vornehmen, um Kamera- oder Beleuchtungsbedingungen auszugleichen.

Vergessen Sie nicht, dass durch diese Farbanpassungen der **Druck** der Bilder beeinflusst wird. Die Bilddateien werden durch diese Anpassungen nicht verändert. (Diese Art von Anpassung würde in einem Bildverarbeitungsprogramm vorgenommen werden.)



- Im Dropdownmenü **Monochrome Conversions** (Schwarz-Weiß-Konvertierung) können Sie zwischen den Dither-Verfahren *Dither error diffusion* (Fehlerdiffusion), *Dither halftoning* (Halbton) und *Dither pure black on white* (reines Schwarz-Weiß) auswählen.
- **Full Color Printing** (Vierfarb-Druckanpassung; Bereich -25 bis +25) enthält Informationen zu Helligkeit, Kontrast, Gamma, Reinheit, Rot, Grün und Blau.
- **Sharpening Filter** (Schärfefilter) bietet die Optionen **None** (Keine), **Normal** und **High** (Hoch). Beachten Sie, dass diese Anpassungen keine Auswirkungen auf das Vorschaubild haben.

Je nach ausgewähltem Optionsfeld können Sie das unter *Properties > Color Management* (Eigenschaften > Farbverwaltung) ausgewählte Farbabgleichsprofil verwenden oder deaktivieren.

Mit der Schaltfläche **Save** (Speichern) werden Ihre Bildsteuerungseinstellungen gespeichert.

Mit der Schaltfläche **Restore Defaults** (Standardeinstellungen wiederherstellen) können die Standardwerte der Bildsteuerung wiederhergestellt werden.

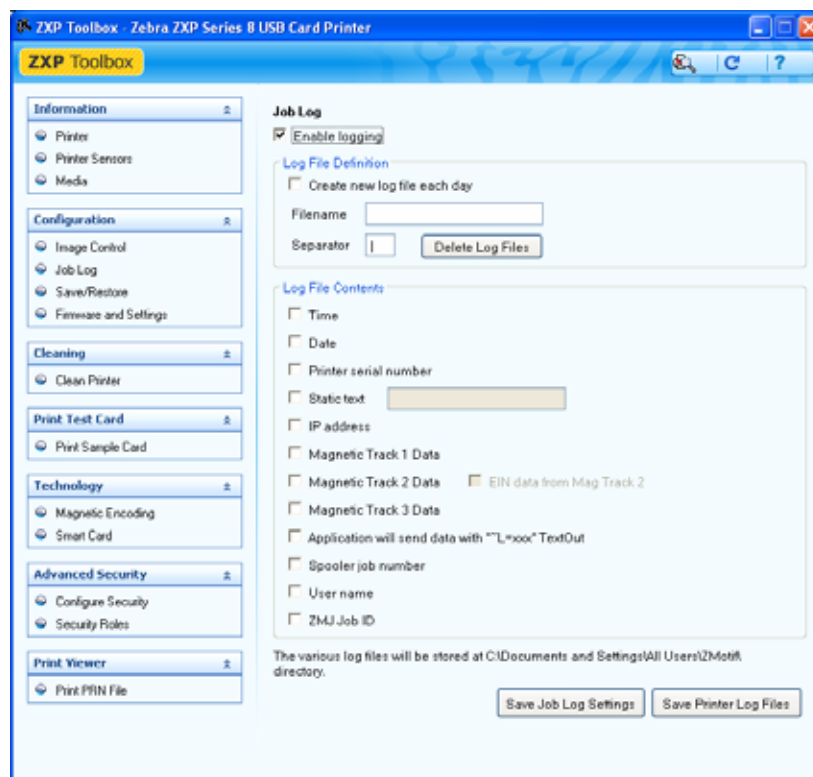
Job Log (Job-Protokoll)



Hinweis • Job-Protokolle und Druckerprotokolle werden im folgenden Standardverzeichnis gespeichert: *C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\ZMotif*

Das „Job Log“ ist ein Dienstprogramm, mit dem auf dem Hostcomputer des Druckers eine Datenbank der Kartentransaktionen erstellt wird. Job Log zeichnet die Daten, die auf dem Magnetstreifen der Karte codiert werden, zusammen mit dem Datum, der Uhrzeit und der Seriennummer des Druckers auf.

Der Datensatz kann jederzeit in ein zentrales Archiv geladen werden und ermöglicht somit dem Sicherheitspersonal, die Karte durch Abgleich mit den manipulationssicheren *Originaldaten* auf ihre Echtheit zu prüfen.



- **Enable logging** (Protokollierung aktivieren): Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, ist die Protokollfunktion aktiviert.
- **Log File Definition** (Protokolldatei-Definition): Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Wenn das Kontrollkästchen **Create new log file each day** (Jeden Tag neue Protokolldatei erstellen) deaktiviert ist, werden die Daten in einer Protokolldatei Ihrer Wahl gespeichert (Dateiname).
 - Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, werden die Daten in der Protokolldatei *ZXPLog* mit dem aktuellen Datum gespeichert, z. B. *ZXPLog_2009_3_4*.
 - Zusätzlich zum Dateinamen können Sie bei Bedarf ein spezielles Feldtrennzeichen eingeben. Das Standard-Feldtrennzeichen ist „|“.

- **Log File Contents** (Inhalt der Protokolldatei): Mit dieser Gruppe werden die Daten ausgewählt, die in der von Ihnen oben angegebenen Datei protokolliert werden sollen. Die Daten werden in der Reihenfolge protokolliert, in der sie auf dem Bildschirm angezeigt werden. Jedes Feld wird mit dem unter **Logfile Definition, Separator** (Protokolldatei-Definition, Trennzeichen) angegebenen Zeichen abgetrennt.

Mögliche Auswahloptionen für den Inhalt der Protokolldatei sind:

- **Time** (Zeit): Protokolliert den Zeitpunkt, zu dem die Karte an den Drucker gesendet wurde, im Format HH:MM:SS. Der Tag wird dabei in 24 Stunden aufgeteilt, d. h. 13:00:00 = 1.00 Uhr nachmittags und 05:00:00 = 5.00 Uhr morgens.
- **Date** (Datum): Protokolliert das Datum, an dem die Karte an den Drucker gesendet wurde, im Format MM/TT/JJJJ.
- **Printer serial number** (Druckerseriennummer): Protokolliert die Seriennummer des Druckers, auf dem die Karte gedruckt wurde.
- **Static text** (Statischer Text): Fügt dem Protokoll den im Feld daneben angegebenen Text hinzu (max. 16 Zeichen).
- **IP address** (IP-Adresse): Protokolliert die IP-Adresse des PCs, von dem die Karte an den Drucker gesendet wurde.
- **Magnetic Track 1, 2, 3 Data** (Daten der Magnetstreifenspuren 1, 2, 3): Protokolliert die an den Drucker gesendeten Daten, die auf dem Magnetstreifen der Karte codiert werden sollen.
- **EIN data from Mag Track 2** (EIN-Daten aus Magnetstreifenspur 2): Nicht implementiert.
- **Application will send data with “~L=xxx” TextOut** (Anwendung sendet Daten mit ...): Erlaubt Drittanwendungen, zu protokollierende Daten auf fast die gleiche Weise wie magnetische Daten zu senden.
- **Spooler job number** (Spooler-Jobnummer): Protokolliert die Nummer, die dem Kartendruckauftrag im Windows-Druckspooler zugewiesen wurde.
- **User name** (Benutzername): Protokolliert den Benutzernamen der Person, die den Kartendruckauftrag sendet.
- **ZML Job ID** (ZML Job-ID): Protokolliert die UUID oder in einer Windows-Umgebung die GUID.



Hinweis • Job-Protokolle und Druckerprotokolle werden im folgenden Standardverzeichnis gespeichert: *C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\ZMotif*

Über die Schaltfläche **Save Job Log Settings** (Job-Protokolleinstellungen speichern) werden die Job-Protokolleinstellungen gespeichert.

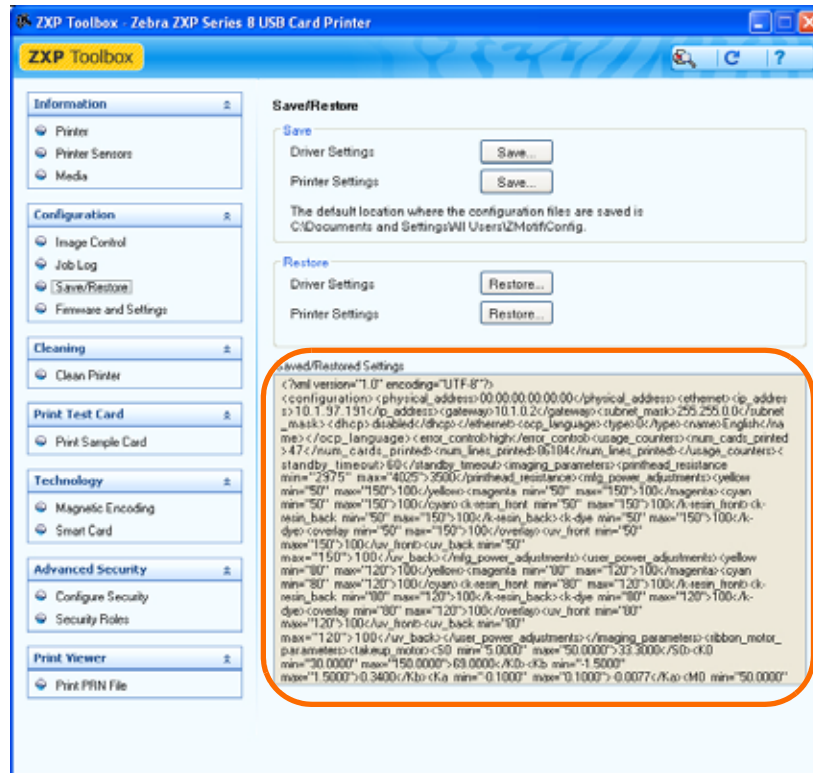
Über die Schaltfläche **Save Printer Log Files** (Drucker-Protokolldateien speichern) werden folgende XML-Protokolldateien erstellt:

- GetLogCleanHistory.xml
- GetLogErrors.xml
- GetLogEventHistory.xml
- GetLogServiceHistory.xml

Save/Restore (Speichern/Wiederherstellen)

Beim Einrichten eines Druckers ist es möglich, die Einstellungen der Drucker- und Treiberkonfiguration zu speichern. Wenn Sie dann zusätzliche Drucker wiederherstellen oder hinzufügen möchten, können Sie die gespeicherte Konfiguration verwenden und somit Konfigurationskonsistenz gewährleisten.

Beachten Sie, dass die Speicher-/Wiederherstellungseinstellungen (nachfolgend mit einem Kreis gekennzeichnet) für den Drucker gelten.

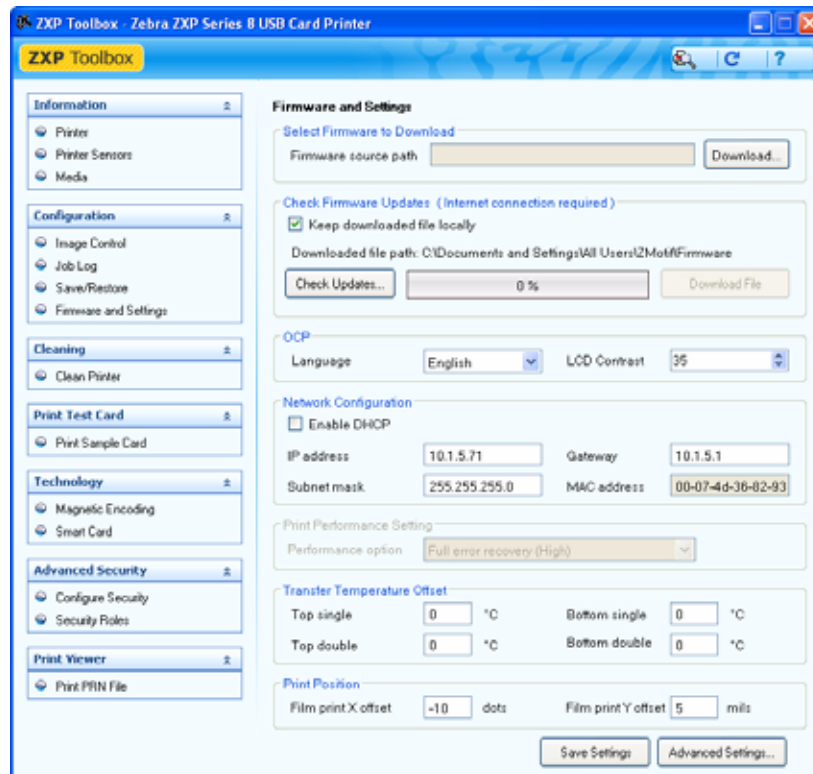


Hinweis • Die Konfigurationsdateien werden in einem XML-Format im folgenden Standardverzeichnis gespeichert: *C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\ZMotif\Config*

- Mit der Schaltfläche **Save** (Speichern) werden die Treiber- und/oder Druckereinstellungen in einem XML-Dateiformat gespeichert.
 - Die Druckerkonfigurationseinstellungen werden als P_<Dateiname> gespeichert.
 - Die Treiberkonfigurationseinstellungen werden als D_<Dateiname> gespeichert.
- Mit der Schaltfläche **Restore** (Wiederherstellen) werden die Treiber- und/oder Druckereinstellungen wiederhergestellt.

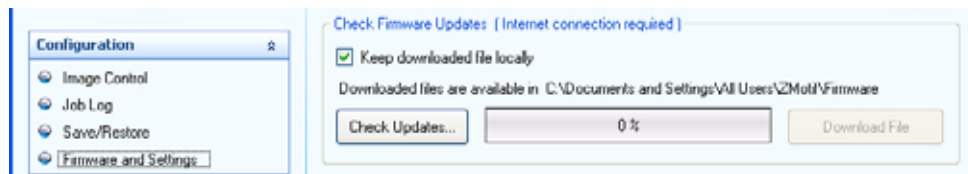
Firmware and Settings (Firmware und Einstellungen)

Auf dem Bildschirm **Firmware Download** können Sie Firmware und Firmware-Aktualisierungen herunterladen. Firmware-Aktualisierungen finden Sie zudem auf der Website <http://zebracard.com> unter *Drivers & Downloads* (Treiber und Downloads).



- **Select Firmware to Download** (Firmware-Download auswählen): Verwenden Sie diese Option, um die auf der Zebra-Website heruntergeladene Firmware in einem Verzeichnis auf Ihrem Computer zu installieren.
 1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Download** (Herunterladen).
 2. Suchen Sie im Fenster **Browse** (Durchsuchen) die heruntergeladene Firmware (BIN-Dateityp), und klicken Sie auf die Schaltfläche **Open** (Öffnen).
 3. Lesen Sie die Warnmeldung für *ZXP Toolbox*. Wenn Sie mit dem Download zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Firmware zu installieren. Klicken Sie andernfalls auf die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen), um die Installation der Firmware abzubrechen.

- **Check Firmware Updates (Firmware-Aktualisierungen überprüfen):** Um diese Option verwenden zu können, müssen Sie über eine Internetverbindung verfügen.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Check Updates** (Nach Updates suchen).
 2. Geben Sie im Popupmenü *Ftp Login* (FTP-Anmeldung) den Servernamen, den Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **OK**.
 3. Überprüfen Sie die in der Liste der Dateinamen aufgeführten Firmware-Aktualisierungsdatei(en).
 4. Wählen Sie die gewünschte Aktualisierungsdatei in der Liste aus.
 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Download File** (Datei herunterladen).
 6. Beim Herunterladen der Datei wird der entsprechende Status in % in der Statusleiste angezeigt. Wenn Sie das Kontrollkästchen *Keep downloaded file locally* (Heruntergeladene Datei lokal speichern) aktivieren, wird die Aktualisierungsdatei auch auf Ihrem Computer unter *C:\Dokumente und Einstellungen\ZMotif\Firmware* gespeichert.
 7. Klicken Sie im angezeigten Popupmenü *Download completed* (Download abgeschlossen) auf die Schaltfläche **OK**.
 8. Lesen Sie die Warnmeldung für *ZXP Toolbox*. Wenn Sie mit dem Download zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Firmware zu installieren. Klicken Sie andernfalls auf die Schaltfläche **Cancel** (Abbrechen), um die Installation der Firmware abubrechen.
- **OCP (Bedienfeld):** In diesem Bereich können Sie die auf dem Bedienfeld angezeigte Sprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, brasilianisches Portugiesisch und Italienisch) und die ausgewählte LCD-Kontraststufe (im Bereich von 20 bis 50) ändern.
 - **Network Configuration (Netzwerkkonfiguration):** In diesem Bereich können Sie die verschiedenen Parameter für die Netzwerkkonfiguration (DHCP, IP-Adresse, Gateway, Subnetzmaske und MAC-Adresse) ändern.
 - **Print Performance Setting (Einstellung für Druckleistung):** Zu den Leistungsoptionen im Dropdownmenü zählen:
 - Standard performance and error handling (Standardleistung und Fehlerbehandlung)
 - Optimized for performance (Optimierte Leistung)
 - Optimized for error recovery (Optimierte Fehlerbehebung)

- **Einstellungen für Temperatur und Druckposition**

The screenshot shows the 'ZXP Series Toolbox' configuration window. On the left is a sidebar with 'Advanced Security' (expanded) containing 'Configure Security' and 'Security Roles', and 'Print Viewer' containing 'Print PRN File'. The main area is titled 'Transfer Temperature Offset' and contains four input fields: 'Top single' (0 °C), 'Bottom single' (0 °C), 'Top double' (0 °C), and 'Bottom double' (0 °C). Below these is the 'Print Position' section with 'Film print X offset' (0 dots) and 'Film print Y offset' (0 mils). At the bottom right are 'Save Settings' and 'Advanced Setting ...' buttons.

- **Transfer Temperature Offset** (Transfertemperatur-Offset):



Hinweis • Bei Verwendung der Optionen für *Transfer Temperature Offset* (Transfer-temperatur-Offset) werden die Änderungen zwar in den Kartenparametern für einen bestimmten Kartentyp nicht angezeigt, sie sind jedoch auf dem Bildschirm Info des Bedienfelds sichtbar, auf dem die Temperatureinstellpunkte und die aktuellen Temperaturwerte aufgeführt sind.

Im Bereich **Transfer Temperature Offset** kann die Temperatur der Heizwalzen global geändert werden. Wenn Sie bei einem einzelnen Kartentyp die Temperatur der Walzen ändern möchten, sollten Sie **Custom** (Benutzerdefiniert) als Kartentyp verwenden. Wenn die Drucktemperatur des Druckers bei allen Kartentypen zu gering oder zu hoch ist, können Sie über diese Einstellung die Temperatur der Heizwalzen für alle Karten erhöhen bzw. verringern. Dies wirkt sich nicht auf die angezeigten Angaben in den Kartenparametern für einen bestimmten Kartentyp aus (siehe dazu Informationen im „Hinweis“ weiter oben). Der Einstellungsbereich liegt zwischen dem Mindestwert -10 und dem Höchstwert 10.

- **Print Position** (Druckposition):

Film print X offset (dots) (Transferfilm X-Versatz in Punkten): Hierbei handelt es sich um die Punktezahl (300dpi / ~3mils/Punkt), um die das Bild verschoben und auf der Karte ausgerichtet wird. Durch Erhöhen dieser Werte wird das Bild nach rechts verschoben und durch Verringern der Werte nach links. Mit diesem Parameter kann das Bild auf der Karte zentriert oder an einer Kante der Karte ausgerichtet werden. Der Einstellungsbereich liegt zwischen dem Mindestwert -50 und dem Höchstwert 50.

Film print Y offset (mils) (Transferfilm Y-Versatz in mils): Hierbei handelt es sich um die Anzahl der mils, um die das Bild verschoben und auf der Karte ausgerichtet wird. Durch Erhöhen dieser Werte wird das Bild nach oben verschoben und durch Verringern der Werte nach unten. Mit diesem Parameter kann das Bild auf der Karte zentriert oder an einer Kante der Karte ausgerichtet werden. Der Einstellungsbereich liegt zwischen dem Mindestwert -100 und dem Höchstwert 100.

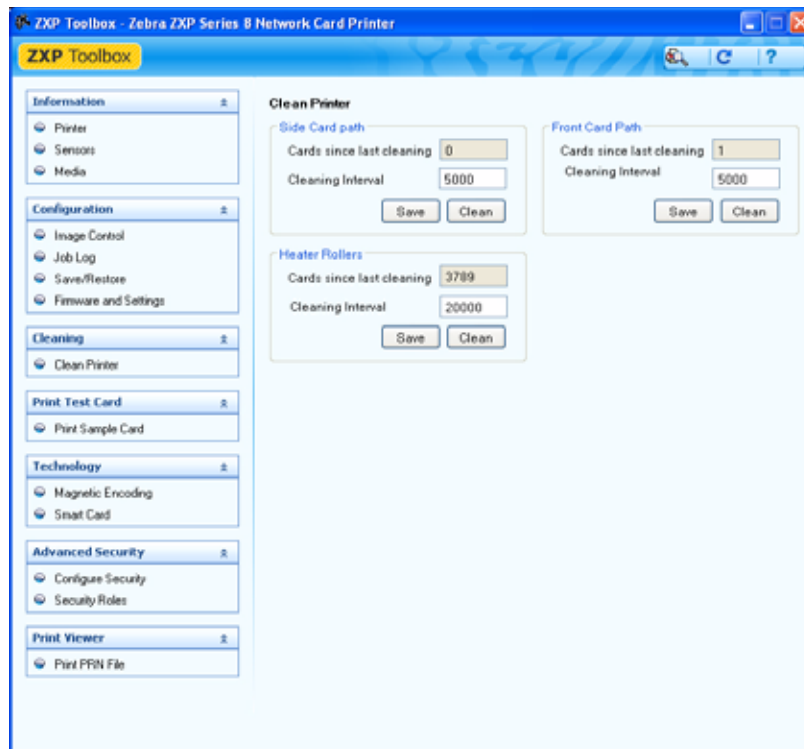
Über die Schaltfläche **Save Settings** (Einstellungen speichern) werden alle in diesem Fenster vorgenommenen Änderungen gespeichert.

Über die Schaltfläche **Advanced Setting** (Erweiterte Einstellung) können Sie auf servicebezogene Tests und Anpassungen zugreifen. Der Zugriff ist kennwortgeschützt und autorisierten Zebra-Servicemitarbeitern vorbehalten.

Cleaning (Reinigung)

Clean Printer (Drucker reinigen)

Im Fenster Clean Printer können Sie den Drucker über die Toolbox reinigen. Informationen zum Reinigen des Druckers über das Bedienfeld finden Sie in [Kapitel 6](#).



- **Side Card Path (Seitlicher Kartenpfad)**

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche **Clean** (Reinigen) werden die entsprechenden Anweisungen in der folgenden Reihenfolge angezeigt:

1. Remove the card hopper, and click Ok. (Entfernen Sie das Karteneingabefach, und klicken Sie auf „OK“.)
2. Insert the X Roller Cleaning Card in the side slot where the card hopper was located. (Führen Sie die Reinigungskarte für X-Walzen anstelle des Karteneingabefachs in den entstandenen seitlichen Einschub ein.) Click Ok after inserting the cleaning card. (Klicken Sie nach dem Einführen der Reinigungskarte auf „OK“.)
3. Wait until the cleaning process completes. (Warten Sie, bis der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.) The card will eject through the side slot. (Die Karte wird über den seitlichen Einschub ausgeworfen.)
4. Flip the cleaning card. (Drehen Sie die Reinigungskarte um.) Insert the card through the side slot. (Führen Sie die Karte in den seitlichen Einschub ein.) Click Ok. (Klicken Sie auf „OK“.)

5. Wait until the cleaning process completes. (Warten Sie, bis der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.) The card will eject through the side slot. (Die Karte wird über den seitlichen Einschub ausgeworfen.)
6. Observe the message, *Side card path cleaning successful*. (Warten Sie, bis die Meldung „Reinigung seitlicher Kartenpfad erfolgreich abgeschlossen“ angezeigt wird.)
7. This concludes the side card path cleaning process. (Damit ist der Reinigungsvorgang des seitlichen Kartenpfads abgeschlossen.)

- **Front Card Path (Vorderer Kartenpfad)**

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche **Clean** (Reinigen) werden die entsprechenden Anweisungen in der folgenden Reihenfolge angezeigt:

1. Insert the Y Roller Cleaning Card in the front feed slot. (Führen Sie die Reinigungskarte für Y-Walzen in das vordere Karteneingabefach in.) Click Ok after inserting the card. (Klicken Sie nach dem Einführen der Reinigungskarte auf „OK“.)
2. Wait until the cleaning process completes. (Warten Sie, bis der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.) The card will eject through the front feed slot. (Die Karte wird über das vordere Karteneingabefach ausgeworfen.)
3. Flip the cleaning card. (Drehen Sie die Reinigungskarte um.) Insert the card through front feed slot. (Führen Sie die Karte erneut in das vordere Karteneingabefach ein.) Click Ok. (Klicken Sie auf „OK“.)
4. Wait until the cleaning process completes. (Warten Sie, bis der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.) The card will eject through the front feed slot. (Die Karte wird über das vordere Karteneingabefach ausgeworfen.)
5. Observe the message, *Front card path cleaning successful*. (Warten Sie, bis die Meldung „Reinigung vorderer Kartenpfad erfolgreich abgeschlossen“ angezeigt wird.)
6. This concludes the front card path cleaning process. (Damit ist der Reinigungsvorgang des vorderen Kartenpfads abgeschlossen.)

- **Heater Rollers (Heizwalzen)**

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche **Clean** (Reinigen) werden die entsprechenden Anweisungen in der folgenden Reihenfolge angezeigt:

1. Open the printer cover, remove the transfer film, and close the cover. (Öffnen Sie die Abdeckung des Druckers, entfernen Sie den Transferfilm, und schließen Sie dann die Abdeckung.) Then, click Ok. (Klicken Sie anschließend auf „OK“.)
2. Observe the top and bottom transfer temperatures cool. (Warten Sie, bis sich die Transfertemperatur der oberen und unteren Laminiereinheit abgekühlt hat.) Wait until the transfer temperatures fall below 70°C before proceeding to the next step. (Fahren Sie erst mit dem nächsten Schritt fort, wenn die Temperatur jeweils unter 70 °C gesunken ist.)

3. Remove the backing from the Hot Roller Cleaning Card. (Ziehen Sie die Schutzfolie von der Reinigungskarte für Heizwalzen ab.) Insert the card in the front feed slot. (Führen Sie die Karte in das vordere Karteneingabefach ein.) Click Ok. (Klicken Sie auf „OK“.)
4. Wait until the cleaning process is completed. (Warten Sie, bis der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.) The card will eject through the front feed slot. (Die Karte wird über das vordere Karteneingabefach ausgeworfen.)
5. Flip the cleaning card. (Drehen Sie die Reinigungskarte um.) Insert card in the front feed slot. (Führen Sie die Karte in das vordere Karteneingabefach ein.) Click Ok. (Klicken Sie auf „OK“.)
6. Wait until cleaning process is completed. (Warten Sie, bis der Reinigungsvorgang abgeschlossen ist.) The card will eject through the front feed slot. (Die Karte wird über das vordere Karteneingabefach ausgeworfen.)
7. Replace the transfer film. (Setzen Sie den Transferfilm wieder ein.)
8. Observe the message, *Transfer roller cleaning successful*. (Warten Sie, bis die Meldung „Reinigung Transferwalzen erfolgreich abgeschlossen“ angezeigt wird.)
9. This concludes the heater roller cleaning process. (Damit ist der Reinigungsvorgang der Heizwalzen abgeschlossen.)

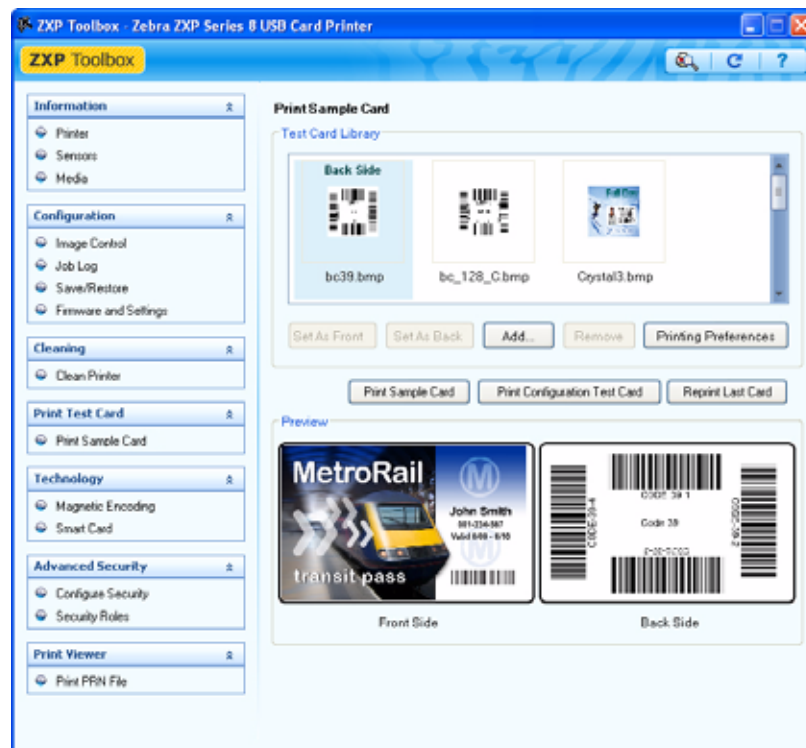
Print Test Card (Testkarte drucken)

Print Sample Card (Musterkarte drucken)



Hinweis • Die Musterkarten in der Testkartenbibliothek sind BMP-Bilder, die im folgenden Standardverzeichnis gespeichert sind: *C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\ZMotif\Library*

1. Zeigen Sie die **Testkartenbibliothek** an. Zeigen Sie alle Auswahloptionen mithilfe der Bildlaufleiste an.



2. Stellen Sie die Vorderseite ein:
 - a. Wählen Sie (durch Anklicken) eine Karte aus der Testkartenbibliothek aus.
 - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Set As Front** (Als Vorderseite einrichten).
 - c. Zeigen Sie die ausgewählte Karte in der Vorschau an. Um die ausgewählte Karte aus der Vorschau zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Set As Front** (Als Vorderseite einrichten).
 - d. Um Ihre Auswahl zu ändern, wiederholen Sie **a** bis **c**.
3. Stellen Sie die Rückseite ein: Gehen Sie wie in **2** vor, mit der Ausnahme, dass Sie auf die Schaltfläche **Set As Back** (Als Rückseite einrichten) klicken.
4. Wenn Sie mit der Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Print** (Drucken), um die Musterkarte zu drucken.

Über die Schaltfläche **Printing Preferences** (Druckeinstellungen) wird die Registerkarte **Card Setup** (Karteneinrichtung) geöffnet.

Über die Schaltfläche **Print Configuration Test Card** (Testkarte für Druckerkonfiguration) werden die Daten der Druckerkonfiguration auf einer Karte angezeigt.

Über die Schaltfläche **Reprint Last Card** (Letzte Karte erneut drucken) wird der Befehl zum Drucken der letzten Karte an den Drucker gesendet.

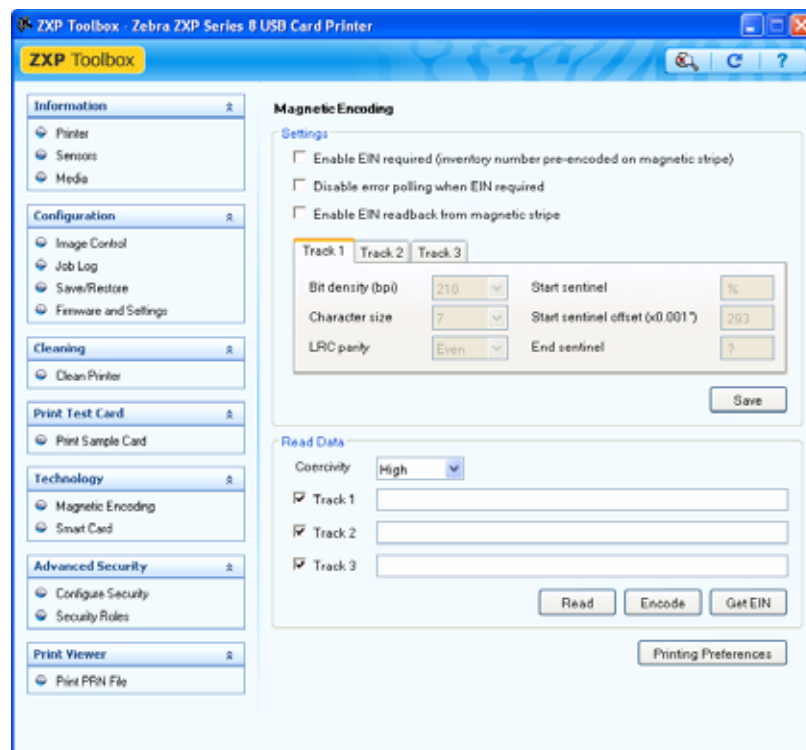
Technology (Technologie)



Hinweis • Die Standardwerte für Magnetstreifencodierung und Smartcards werden über die Option *Card type in use* (Verwendeter Kartentyp) auf der Registerkarte **Card Setup** (Karteneinrichtung) festgelegt; [siehe Seite 61](#)).

Magnetic Encoding (Magnetstreifencodierung)

Auf dem Bildschirm **Magnetic Encoding** (Magnetstreifencodierung) kann der Benutzer mehrere Optionen für die Magnetstreifencodierung testen. Weitere Informationen zur Magnetstreifencodierung finden Sie in [Anhang D](#).



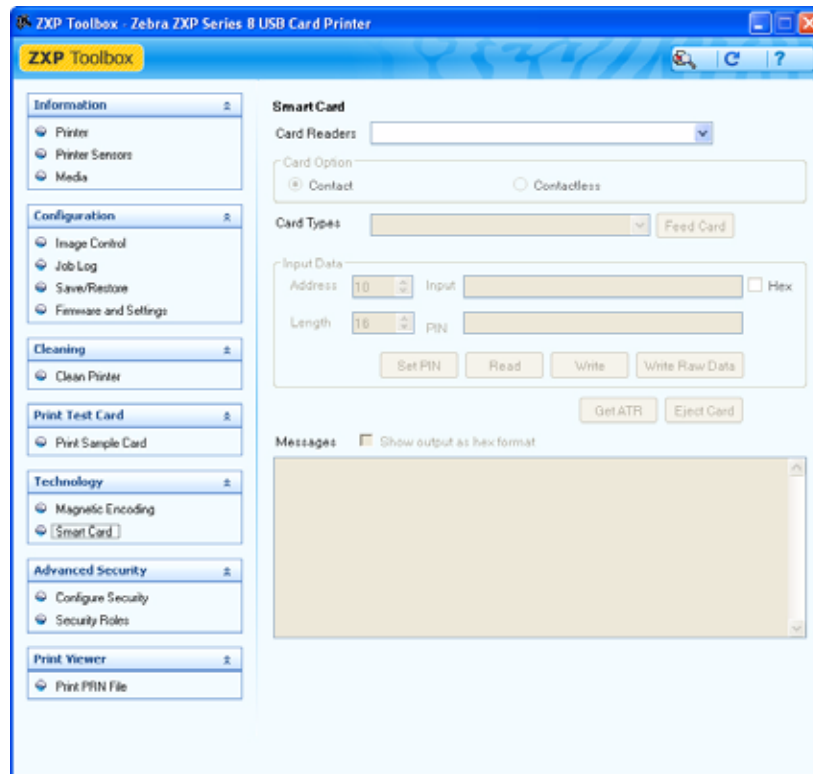
Settings (Einstellungen): EIN-Optionen nicht implementiert.

Read Data (Daten lesen):

- Coercivity (Koerzitivfeldstärke): Wählen Sie entweder *High* (Hoch) oder *Low* (Niedrig).
- Trackauswahl:
 - For encoding (Zur Codierung): Klicken Sie auf die Kontrollkästchen, um *Track 1*, *Track 2* und/oder *Track 3* auszuwählen; geben Sie die zu schreibenden Daten ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Encode** (Codieren).
 - For reading (Zum Lesen): Klicken Sie auf die Kontrollkästchen, um *Track 1*, *Track 2* und/oder *Track 3* auszuwählen; klicken Sie auf die Schaltfläche **Read** (Lesen), und prüfen Sie die gelesenen Daten.

Smart Card (Smartcard)

Auf dem Bildschirm **Smart Card** (Smartcard) kann der Benutzer mehrere Optionen für die Smartcard-Codierung testen. Weitere Informationen zur Smartcard-Codierung finden Sie in [Anhang E](#).



- Card Readers (Kartenlesegeräte): Wählen Sie das Kartenlesegerät im Dropdownmenü aus.
 - Card Option (Kartenoption): Wählen Sie entweder **Contact** (Kontakt) oder **Contactless** (Kontaktlos) aus.
- Card Types (Kartentypen): Wählen Sie den Kartentyp im Dropdownmenü aus.
 - Mit der Schaltfläche **Feed Card** (Karte einziehen) wird die Karte in den Drucker eingezogen.
 - Zu den Eingabedaten gehören Adresse, Länge, Eingabe und PIN-Code.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Set PIN** (PIN-Code einrichten), um den Sicherheitscode für die Karte festzulegen.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Read** (Lesen), um die Daten von der Karte zu lesen.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Write** (Schreiben), um die Daten auf die Karte zu schreiben.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Write Raw Data** (Unverarbeitete Daten schreiben), um unverarbeitete Daten auf eine Karte zu schreiben.

- Mit der Schaltfläche **Get ATR** (ATR anfordern) wird das ATR-Ergebnis (Answer To Reset, Antwort auf Zurücksetzen) vom Kartenlesegerät zurückgegeben. Das ist bei der Identifizierung des in den Drucker eingelegten Smartcard-Typs nützlich.
- Mit der Schaltfläche **Eject Card** (Karte auswerfen) wird die Karte ausgeworfen.
- Klicken Sie auf das Kontrollkästchen **Messages** (Mitteilungen), um die Ausgabe im Hexadezimalformat anzuzeigen.

Advanced Security (Erweiterte Sicherheitseinstellungen)



Wichtiger Hinweis • Um diesen Bereich verwalten zu können, müssen Sie der Administrator des lokalen Computers sein oder über Administratorrechte verfügen.

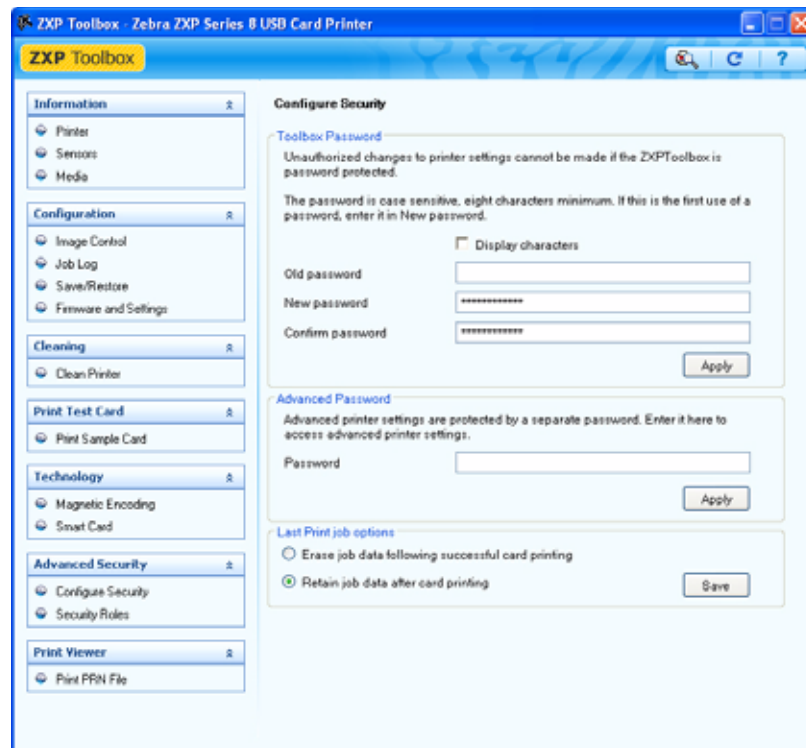
Configure Security (Sicherheitseinstellungen konfigurieren)

Durch Aktivierung des Treiberkennwortschutzes wird verhindert, dass die Drucker-konfigurationseinstellungen von unbefugten Personen geändert werden. Der Zugriff auf die verschiedenen Druckerbildschirme kann anhand der Windows-Benutzeranmeldung deaktiviert werden.

Textfeld „Password“

So geben Sie ein neues Kennwort ein:

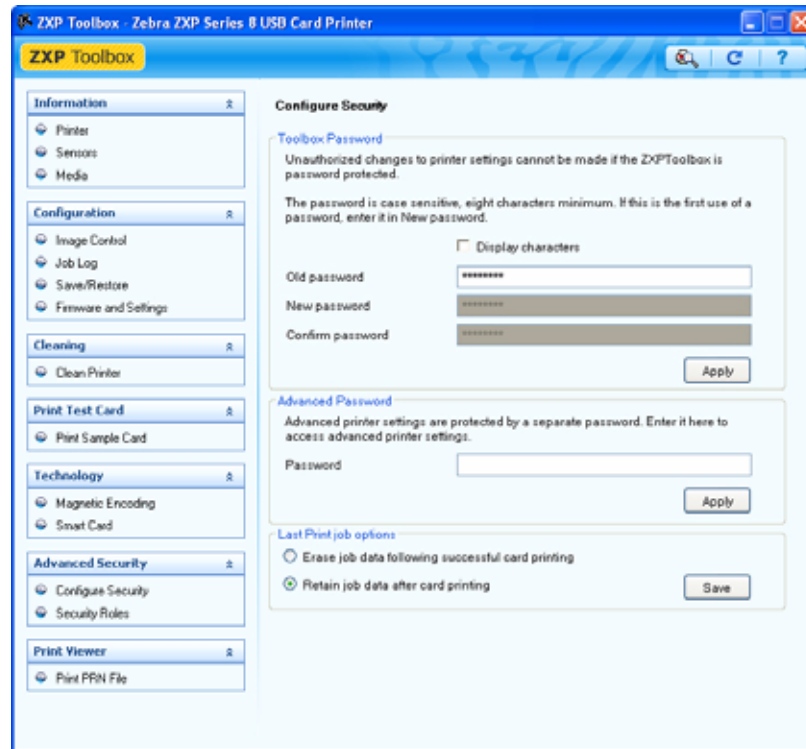
1. Geben Sie im Feld *New password* (Neues Kennwort) das neue Kennwort ein. Bei der Kennworteingabe muss die Groß-/Kleinschreibung berücksichtigt werden, und das Kennwort muss aus mindestens acht Zeichen bestehen.



2. Geben Sie im Feld *Confirm password* (Kennwort bestätigen) das Kennwort erneut ein.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply** (Anwenden).

So ändern Sie das Kennwort:

1. Geben Sie das Kennwort im Feld *Old password* (Altes Kennwort) ein.



2. Geben Sie in den Feldern *New password* (Neues Kennwort) und *Confirm password* (Kennwort bestätigen) das neue Kennwort ein.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply** (Anwenden).

Advanced Password (Erweitertes Kennwort):

Mit diesem Kennwort wird der Zugriff auf servicebezogene Tests und Anpassungen über die Schaltfläche **Advanced Setting** (Erweiterte Einstellung) ermöglicht; siehe dazu [Firmware and Settings \(Firmware und Einstellungen\)](#) auf Seite 82. Der Zugriff ist autorisierten Zebra-Servicemitarbeitern vorbehalten.

Last Print job options (Optionen für letzten Druckauftrag):

- Mit der Option *Erase job data following successful card printing* (Auftragsdaten nach erfolgreichem Kartendruck löschen) wird der Druckauftrag nach dem erfolgreichen Kartendruck gelöscht.
- Mit der Option **Retain job data after card printing** (Job-Daten nach dem Kartendruck beibehalten) verbleibt der Druckauftrag im Speicher, wo er für weitere Druckvorgänge über das Bedienfeld zur Verfügung steht.

Mit der Schaltfläche **Save** (Speichern) wird Ihre Auswahl gespeichert.

Establish Security Roles (Sicherheitsrollen einrichten)

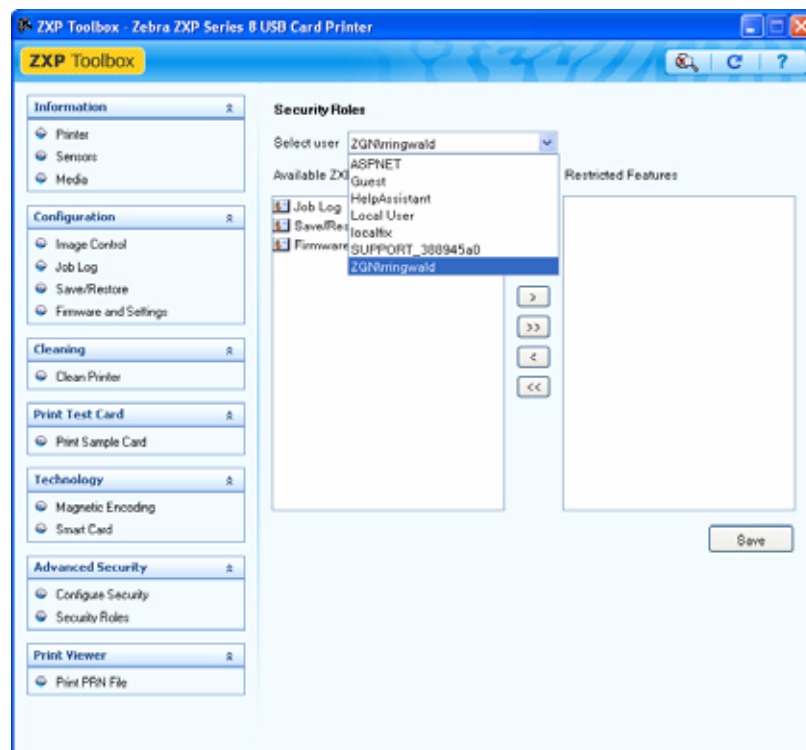


Wichtiger Hinweis • Um diesen Bereich verwalten zu können, müssen Sie der Administrator des lokalen Computers sein oder über Administratorrechte verfügen.

In diesem Bereich können Sie Sicherheitsrollen einrichten, d. h. den Zugriff auf verschiedene ZXP Series Toolbox-Bildschirme gewähren oder beschränken. Die Liste der Benutzer im Dropdownmenü (z. B. Guest, HelpAssistant, Local User, localfix usw.) wird von der Benutzerliste im System abgeleitet.

So richten Sie Sicherheitszugriffsrollen ein:

1. Wählen Sie einen Benutzer im Dropdownmenü aus.



2. Verwenden Sie die Pfeilschaltflächen (>, >>, < und <<), um für die ausgewählte Benutzerrolle bestimmte Funktionen zur Verfügung zu stellen bzw. einzuschränken.
3. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Save** (Speichern).

Bei der nächsten Anmeldung werden dem Benutzer nur die zuvor gewährten Funktionen angezeigt bzw. freigegeben.

Print Viewer (Druckansicht)

Wenn Sie eine PRN-Datei drucken, drucken Sie direkt auf den Drucker und umgehen somit Computeranwendungen und zugehörige Druckertreiber. Mit dem Print Viewer-Dienstprogramm können Sie sicherstellen, dass der Drucker ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie ihn von treiber- und kommunikationsbezogenen Problemen isolieren.

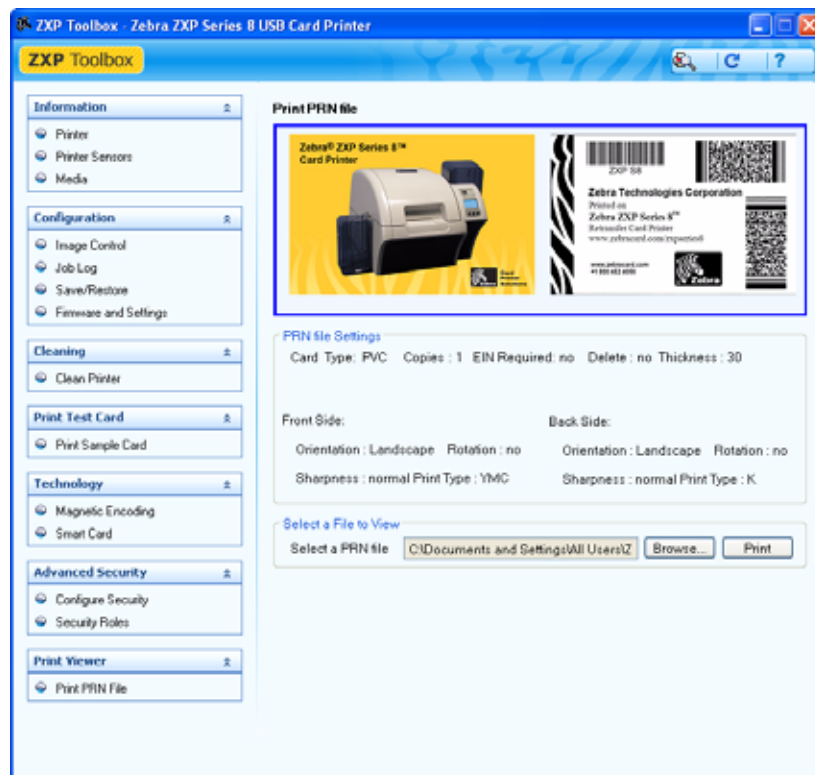
Print PRN file (PRN-Datei drucken)



Hinweis • PRN-Musterdateien werden im folgenden Standardverzeichnis/-ordner gespeichert: *C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\ZMotif\Library*

So senden Sie eine PRN-Datei an den Drucker:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Browse** (Durchsuchen).



2. Wählen Sie im Fenster **Browse** (Durchsuchen) eine PRN-Datei aus.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Open** (Öffnen).
4. Zeigen Sie die PRN-Datei an.
5. Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Print** (Drucken).

Ein erfolgreicher Druck der PRN-Datei weist darauf hin, dass der Drucker und die Datenkommunikation zum Drucker ordnungsgemäß eingerichtet und konfiguriert sind.



Reinigung

Achtung • WAHREN SIE IHRE GARANTIEANSPRÜCHE!

Die empfohlenen Reinigungsprozeduren müssen ausgeführt werden, damit die Werkgarantie erhalten bleibt. Abgesehen von den empfohlenen Reinigungsprozeduren dürfen Wartungsarbeiten am Drucker nur durch von Zebra autorisiertes technisches Personal ausgeführt werden.



Unter KEINEN Umständen dürfen Sie ein Teil oder Kabel im Inneren des Druckers lösen, festziehen, justieren, biegen usw.

Unter KEINEN Umständen dürfen Sie Partikel innerhalb des Druckers mithilfe von Pressluft entfernen.

Reinigung des Druckers

Reinigen Sie den Drucker mit den mitgelieferten Reinigungskarten. Wenn Sie diese Karten regelmäßig verwenden, werden wichtige Teile des Druckers, die anders nicht erreicht werden können, gereinigt und gewartet. Dazu zählen z. B. der Druckkopf, die Transportwalzen und der optionale Magnetstreifencodierer.

Zeitpunkt der Reinigung

- Die Reinigung der X- und Y-Walzen sollte nach jeweils 5.000 Karten erfolgen.
- Heizwalzen sollten nach jeweils 20.000 Karten gereinigt werden. Beachten Sie, dass im Lieferumfang des Druckers keine Reinigungskarte für Heizwalzen enthalten ist. Bestellen Sie das Zebra-Reinigungskarten-Kit mit der Teilenummer 105999-801.

Reinigen der Walzen



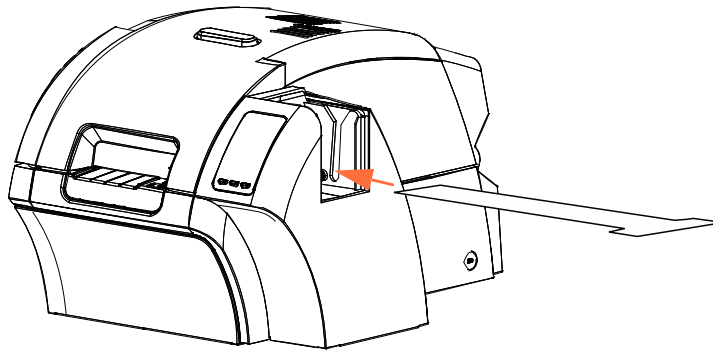
Hinweis • Verwenden Sie keine bereits benutzten Reinigungskarten.

Schritt 1. Starten Sie den Reinigungsvorgang.

- a. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **MENÜ**. Auf dem Bedienfeld wird das Hauptmenü angezeigt.
- b. Blättern Sie durch das Hauptmenü, und wählen Sie **Andere Einstellungen**. Auf dem Bedienfeld wird das Menü **Andere Einstellungen** angezeigt.
- c. Durchsuchen Sie das Menü **Andere Einstellungen**, und wählen Sie **Säubern Sie Drucker**. Auf dem Bedienfeld wird das Menü **Säubern Sie Drucker** angezeigt.

Schritt 2. Reinigen Sie die X-Antriebswalzen.

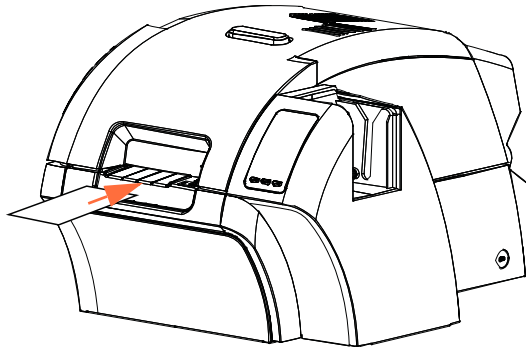
- a. Wählen Sie *Säubern Sie Seite*, um die Reinigungsroutine für X-Walzen auszuführen.
- b. Verwenden Sie die Reinigungskarte für X-Walzen.
- c. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



- d. Danach wird im Bedienfeld wieder das Menü **Säubern Sie Drucker** angezeigt.

Schritt 3. Reinigen Sie die Y-Antriebswalzen.

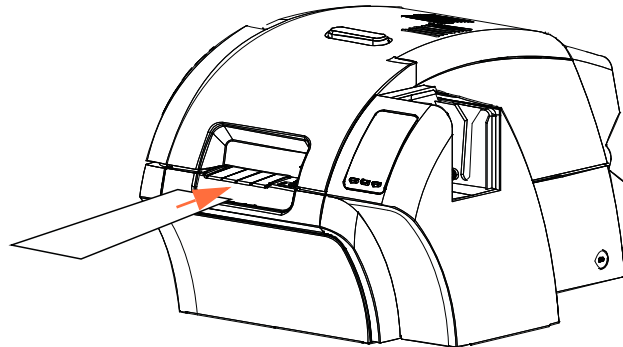
- a. Wählen Sie *Clean Card Front Path* (Pfad Reinigungskarte vorn), um die Reinigungsroutine für Y-Walzen auszuführen.
- b. Verwenden Sie die Reinigungskarte für Y-Walzen.
- c. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



- d. Danach wird im Bedienfeld wieder das Menü **Säubern Sie Drucker** angezeigt.

Schritt 4. Reinigen Sie die Heizwalzen.

- a. Wählen Sie *Säubern Sie Rollen*, um die Reinigungsroutine für Heizwalzen auszuführen.
- b. Verwenden Sie die Reinigungskarte für Heizwalzen.
- c. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



- d. Danach wird im Bedienfeld wieder das Menü **Säubern Sie Drucker** angezeigt.
- e. Verwenden Sie dann die Reinigungskarte für Heizwalzen, um die Auflagewalze zu reinigen; siehe [Seite 100](#).

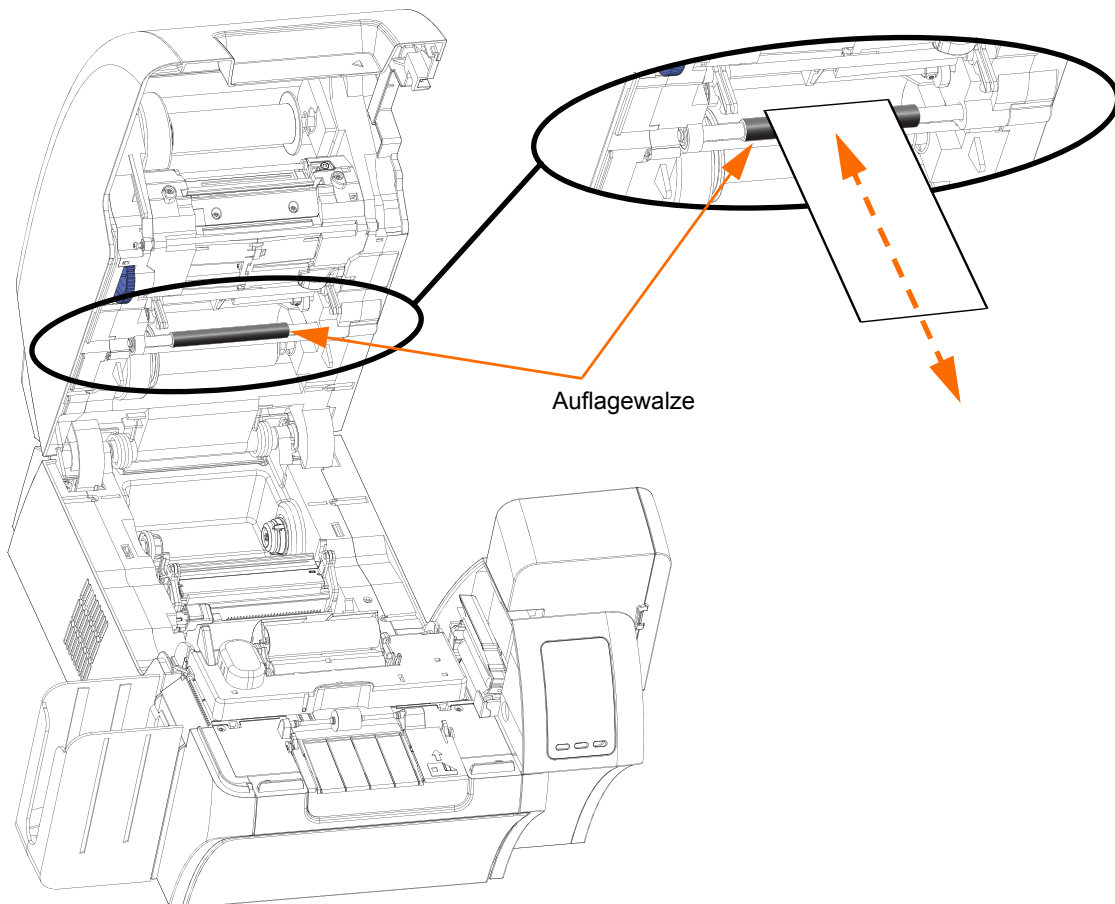
Beenden Sie die Druckermenüs, indem Sie auf jeder Menüebene die Option RETURN wählen (Menü **Clean Printer** (Drucker reinigen), Menü **Advanced Settings** (Erweiterte Einstellungen) und Hauptmenü).

Reinigen der Auflagewalze

Schritt 1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.

Schritt 2. Entfernen Sie den Transferfilm.

Schritt 3. Führen Sie die Reinigungskarte für Heizwalzen manuell über die Auflagewalze.



Schritt 4. Legen Sie den Transferfilm erneut ein.

Schritt 5. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Reinigen des Druckkopfes

Wenn ständig Unregelmäßigkeiten beim Drucken auftreten, können durch Reinigung des Druckkopfes Ablagerungen entfernt werden. Verwenden Sie dabei nur saugfähige Reinigungsstäbchen oder Reinigungsstifte.



Achtung • Versuchen Sie niemals, Ablagerungen mit scharfen Objekten oder irgendeiner Art von Scheuer- oder Schleifmittel zu entfernen. Dies führt zu bleibenden Schäden am Druckkopf.



Achtung • Berühren Sie den Druckkopf nicht, wenn der Drucker während der letzten 10 Minuten in Betrieb war. Er kann sehr heiß sein und bei Berührung schwere Verbrennungen verursachen.

- Schritt 1.** Schalten Sie den Hauptschalter des Druckers AUS (Position ○).
- Schritt 2.** Öffnen Sie die Druckerabdeckung, und entfernen Sie das Farbband.
- Schritt 3.** Biegen Sie das Reinigungsstäbchen, damit die Reinigungsflüssigkeit austritt.
- Schritt 4.** Reinigen Sie den Druckkopf, indem Sie das Reinigungsstäbchen über die gesamte Fläche der Druckkopfelemente hin und her bewegen. Üben Sie dabei keinen zu starken Druck aus. Informationen zum Nachbestellen der Reinigungsstäbchen finden Sie in der *Medienliste* auf der mit dem Drucker gelieferten CD **User Documentation and Drivers** (Benutzerdokumentation und Treiber).
- Schritt 5.** Legen Sie das Farbband erneut ein, und schließen Sie die Abdeckung.
- Schritt 6.** Schalten Sie den Hauptschalter des Druckers EIN (Position |).

Kartenreinigungspatrone

Die Kartenreinigungspatrone reinigt die Karten, während sie durch das Karteneingabefach in den Drucker eingezogen werden. Um die Druckqualität zu sichern, muss die Kartenreinigungswalze regelmäßig ersetzt werden. Neue Kartenreinigungswalzen sind jeweils dem Farbband beigelegt, können aber auch separat erworben werden. (Für Nachbestellungen verwenden Sie die *Medienliste*, die sich auf der mit dem Drucker gelieferten CD **User Documentation and Drivers** [Benutzerdokumentation und Treiber] befindet.)

Das Einsetzen der Kartenreinigungspatrone wird in [Kapitel 2](#) beschrieben, daher wird der Vorgang an dieser Stelle nicht im Einzelnen erläutert.



Hinweis • Bevor Sie die Kartenreinigungspatrone oder die zugehörige Reinigungswalze ersetzen, müssen Sie den Drucker mit den Reinigungskarten reinigen (wie zuvor in diesem Kapitel beschrieben).

Kartenreinigungswalze

Mit der Kartenreinigungswalze werden die Karten bei der Ein- und Ausgabe an der Transferstation gereinigt. Um die Druckqualität zu sichern, muss die Kartenreinigungswalze regelmäßig ersetzt werden. Jedem Farbband ist eine neue Kartenreinigungswalze beigelegt. Sie können sie jedoch auch separat erwerben. (Für Nachbestellungen verwenden Sie die Medienliste, die sich auf der mit dem Drucker gelieferten CD **User Documentation and Drivers** [Benutzerdokumentation und Treiber] befindet.)

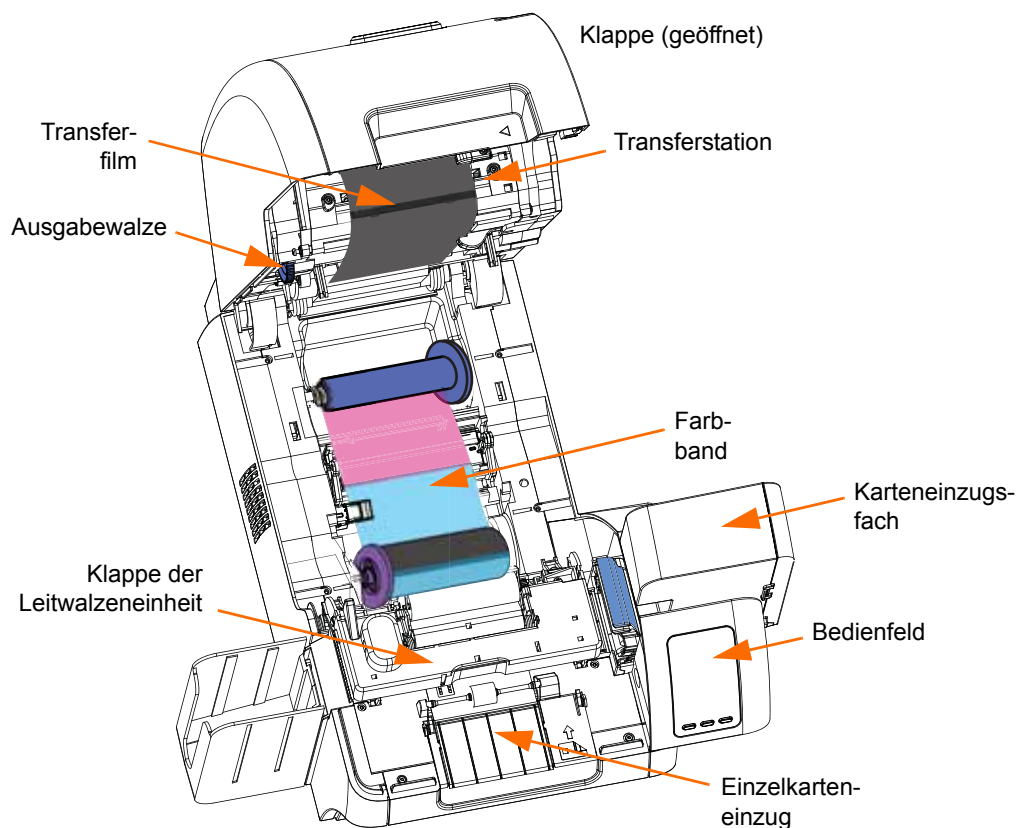
Das Einsetzen der Kartenreinigungswalze wird in [Kapitel 2](#) beschrieben. Daher wird der Vorgang an dieser Stelle nicht im Einzelnen erläutert.



Fehlerbehebung

In der Tabelle auf der nächsten Seite finden Sie Fehlerursachen und Lösungen zu auftretenden Symptomen bei fehlerhaftem Betrieb. Konsultieren Sie diese Tabelle bei eingeschränktem Betrieb oder verminderter Druckqualität.

Um die mögliche Ursache zu finden und zu beheben, sollten Sie die folgende Abbildung zusammen mit der Tabelle verwenden.



Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

FEHLERMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
UNTERE LAMELLENFÖRMIG ANGEORDNETE ZUFUHR *	- Die untere Laminatkassette ist nicht richtig installiert. - Die Kassette wird nicht entfernt, wenn diese Kartenseite nicht laminiert wird.	- Entnehmen Sie die untere Laminatkassette, und setzen Sie sie wieder ein. - Entfernen Sie die untere Laminatkassette.
UNTERE LAMELLENFÖRMIG ANGEORDNETE OUT *	Die Laminatfolie für die untere Laminierung ist aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Folienrolle ein.
UNTERE LAMELLENFÖRMIG ANGEORDNETE AUSRICHT. *	- Laminatfolie nicht korrekt eingesetzt. - Falsch eingelegte Medien. - Länge des Folienstücks nicht korrekt eingerichtet. - Unerwartetes Ende der Laminatrolle festgestellt.	Entnehmen Sie die Folie, und schneiden Sie sie in der Mitte der Indexlochung neu zu, setzen Sie sie wieder ein, und versuchen Sie es erneut.
KARTE SAUBERE STÖRUNG	- Fehlerhafte Kartenreinigungswalze (wenn Fehler beim Einzelkarteneinzug auftritt). - Fehlerhafte Kartenreinigungspatrone (wenn Karten aus dem Eingabefach eingezogen werden).	Ersetzen Sie die Kartenreinigungswalze bzw. die Kartenreinigungspatrone.
KARTENAUSGABE- STÖRUNG	Karte aus vorherigem Druckauftrag verstopft den Ausgabebereich.	Entfernen Sie die Karte aus dem Ausgabebereich.
KART BEWEGUNG STÖRUNG	Karte steckt im Einzugsfach fest.	- Entfernen Sie den Kartenstau im Einzugsfach, und setzen Sie das Fach erneut ein. - Stellen Sie sicher, dass die Karten nicht aneinander haften und über die richtige Stärke (0,76–1,02 mm; 30–40 mil) verfügen.
KARTENSTAU	Karte steckt im Kartentransportsystem oder in der Transferstation fest.	Prüfen Sie den Kartenpfad: - Leitwalzeneinheit (Öffnen der Klappe) - Transferstation (Drehen der Ausgabewalze entgegen dem Uhrzeigersinn) - Überprüfen Sie den Übergangsbereich zwischen Drucker und Laminator auf gestaute Karten. *

* Meldung gilt nur für Drucker mit Laminator.

FEHLERMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
KARTE NICHT ERMITTELT	Karte hat Kartensensor nicht erreicht bzw. steckt im Einzugsfach oder im Kartentransportsystem fest.	a. Entfernen Sie den Kartenstau im Einzugsfach, und setzen Sie das Fach erneut ein. b. Stellen Sie sicher, dass die Karten nicht aneinander haften und über die richtige Stärke verfügen. c. Prüfen Sie die Leitwalzeneinheit (Öffnen der Klappe).
KART NICHT EINGESETZT	Karte wird nicht innerhalb der regulären Zeit von 30 Sekunden in den Einzelkarteneinzug einzogen.	Versuchen Sie erneut, die Karte in den Einzelkarteneinzug einzuführen, oder brechen Sie den Vorgang ab.
KONTAKT-LESEFEHLER	• Karte ist fehlerhaft. • Kartenausrichtung ist nicht korrekt. • Falsche Modus- oder Protokolleinstellungen. • Reader ist fehlerhaft.	• Versuchen Sie es mit einer anderen Karte. • Versuchen Sie es mit einer anderen Karte (zuvor Ausrichtung überprüfen). • Korrigieren Sie die Modus- oder Protokolleinstellungen. • Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
KON SCHREIBEN STÖRUNG	• Karte ist fehlerhaft. • Kartenausrichtung ist nicht korrekt. • Falsche Modus- oder Protokolleinstellungen. • Writer ist fehlerhaft.	• Versuchen Sie es mit einer anderen Karte. • Versuchen Sie es mit einer anderen Karte (zuvor Ausrichtung überprüfen). • Korrigieren Sie die Modus- oder Protokolleinstellungen. • Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
CONTACTLESS READ ERR	• Karte ist fehlerhaft. • Falsche Modus- oder Protokolleinstellungen. • Reader ist fehlerhaft.	• Versuchen Sie es mit einer anderen Karte. • Korrigieren Sie die Modus- oder Protokolleinstellungen. • Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
CONTACTLESS WRITE ERR	• Karte ist fehlerhaft. • Falsche Modus- oder Protokolleinstellungen. • Writer ist fehlerhaft.	• Versuchen Sie es mit einer anderen Karte. • Korrigieren Sie die Modus- oder Protokolleinstellungen. • Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
ABDECKUNG OFFEN	Die Klappe ist geöffnet.	Stellen Sie sicher, dass die Klappe vollständig geschlossen ist.
INDEXSTÖRUNG	Interner Logikfehler.	a. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

FEHLERMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
ETHERNET-STÖRUNG	Problem mit der Ethernetverbindung.	a. Trennen Sie die Verbindung zum Netzkabel, und stellen Sie sie dann wieder her. b. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. c. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
FILM-STAU	Der Transferfilm hat sich gestaut.	a. Prüfen Sie den Transferfilm. b. Legen Sie den Transferfilm erneut ein. c. Reparieren Sie die kaputte Stelle des Transferfilms, und legen Sie ihn erneut ein.
FILM-BEWEGUNG STÖRUNG	Der Transferfilm hat nicht korrekt auf die Bewegungsbefehle reagiert.	a. Prüfen Sie den Transferfilm. b. Legen Sie den Transferfilm erneut ein. c. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. d. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
AUFSTEIGEN-STÖRUNG	Die ausgewählte Firmware-Version ist ungültig.	Überprüfen Sie die Version, und versuchen Sie, die Firmware erneut zu aktualisieren.
GEDÄCHTNIS-STÖRUNG	Es gibt ein Problem beim Zugriff auf den Speicher.	a. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
BIRNE STÖRUNG	Die Halogenregelung (Halogen Controller Board, HCB) ist nicht in der Lage, die oberen und unteren Heizvorrichtungen zu starten, um die oberen und unteren Walzen auf die richtige Temperatur zu bringen.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
HCB SENSOR-STÖRUNG	Die Halogenregelung (Halogen Heater Controller Board, HCB) kann die Temperatur der oberen und unteren Walze nicht ermitteln.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
UNZULÄSSIGES UNTERSEITE LAMINAT *	Die Laminatfolie entspricht nicht dem für den Laminator zulässigen Typ, oder untere und obere Folie wurden vertauscht.	a. Überprüfen Sie, ob die obere und die untere Laminatkassette jeweils an der richtigen Positionen eingesetzt sind. b. Prüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld angezeigte Teilenummer für die Laminatfolie korrekt ist. c. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

* Meldung gilt nur für Drucker mit Laminator.

FEHLERMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
UNZULÄSSIGE KARTE ART	Codierungsfehler	a. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Kartentyp verwenden. b. Vergewissern Sie sich, dass die Kartenausrichtung für diesen Kartentyp richtig eingestellt ist. c. Prüfen Sie auf der Registerkarte „Encoding“ (Codierung) des Treibers, ob die Einstellungen für die verwendeten Karten korrekt sind. d. Prüfen Sie, ob die Daten den ISO-Spezifikationen entsprechen. e. Versuchen Sie erneut, die Daten zu schreiben und zu lesen.
UNZULÄSSIGER FILM	Transferfilm passt nicht zum Drucker.	a. Prüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld angezeigte Teilenummer für den Transferfilm korrekt ist. b. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
FARBAND FALSCH	Farbband passt nicht zum Drucker.	a. Prüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld angezeigte Teilenummer für das Farbband korrekt ist. b. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
UNZULÄSSIGES OBERSEITE LAMINAT *	Laminatfolie entspricht nicht den Anforderungen des Druckers.	a. Prüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld angezeigte Teilenummer für die Laminierfolie korrekt ist. b. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
LAMINATOR-UNTERES SCHERBLOCK-AUSFALLEN *	Untere Schneidvorrichtung ist fehlerhaft.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-UNTERER SCHERBLOCK-STALL *	Untere Klinge der Schneidevorrichtung ist blockiert, oder der untere Schneidemechanismus ist beschädigt.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-UNTERES HEIZUNG AUSFALLEN *	Untere Heizvorrichtung hat sich trotz entsprechenden Befehls nicht zugeschaltet. Wenn die Heizvorrichtung aktiviert wird, wartet die Drucksteuerung eine bestimmte Zeit, bis die eingestellte Zieltemperatur erreicht wurde. Wenn die Heizvorrichtung die Zieltemperatur in der vorgegebenen Zeit nicht erreicht, wird diese Fehlermeldung ausgegeben.	a. Ersetzen Sie die untere Halogenlampe. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-UNTERES SENSOR-AUSFALLEN *	Der untere Temperatursensor (Thermosäule) ist ausgefallen.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-UNTERE TEMPERATUR HOCH *	Immer wenn die untere Walzentemperatur einen festgelegten Temperaturgrenzwert übersteigt, wird diese Fehlermeldung angezeigt.	a. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

* Meldung gilt nur für Drucker mit Laminator.

FEHLERMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
LAMINATOR-KARTENZUFÜHRUNG *	Der Drucker hat die Karte nicht weit genug in den Laminatormechanismus eingeführt, sodass die Einzugsrollen sie nicht greifen können.	Öffnen Sie die Klappen von Laminator und Drucker, und überprüfen Sie sie auf gestaute oder verklemmte Karten.
LAMINATOR-ABDECKUNG GEÖFFNET *	Diese Warnung wird angezeigt, wenn die Schutzabdeckung des Laminators geöffnet wird.	Sobald die Abdeckung geschlossen ist, verschwindet die Meldung wieder.
LAMINATOR-FRÜHER KARTENSTAU *	Karte konnte die Sammelwalze nicht passieren.	Entfernen Sie die Karte und/oder das Laminat aus dem Sammel- bzw. Schneidebereich.
RÜCKSTELLUNG DES LAMINATOR-EEPROM *	Die auf dem EEPROM gespeicherten Parameter wurden auf die Standardwerte zurückgesetzt. Dies kommt normalerweise nicht vor, ist aber bei bestimmten Firmware-Upgrades möglich, wenn vom Engineering neue Parameter hinzugefügt wurden. Die Meldung könnte auch auf ein Problem mit dem EEPROM des Laminators hinweisen.	a. Drücken Sie die RETRY-Taste auf dem Bedienfeld, wenn dieser Fehler auftritt. b. Schalten Sie die Einheit aus und wieder ein.
LAM VERLIESS INIT *	Der Drucker hat einen Laminator erkannt, konnte aber keine Verbindung zu ihm herstellen.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-VENTILATOR-AUSFALLEN *	Das kann vorkommen, wenn mindestens einer der Ventilatoren oder Lüfter in der Nähe einer aufgeheizten Walzeneinheit blockiert ist, bzw. die Lüftung ausfällt.	a. Prüfen Sie, ob Lüfter blockiert sind. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-INITIALISIERUNG *	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Laminatorklappe geschlossen und die Laminatspulen erkannt werden.	Keine Maßnahme erforderlich.
LAMINATOR-SPÄTER KARTENSTAU *	Karte hat den Ausgabesensor nicht in der vorgegebenen Zeit entsperrt.	a. Überprüfen Sie den Ausgabebereich auf gestaute Karten. b. Vergewissern Sie sich, dass die Schiebeabdeckung den Ausgang nicht teilweise blockiert.
LAMINATOR-MITTLERER KARTENSTAU *	Karten und Laminat haben sich in der Heizeinheit gestaut. Grund dafür ist meist ein falsch eingelegtes Laminatstück, das an der Heizwalze festklebt.	Entfernen Sie die Heizvorrichtung, und suchen Sie nach verklemmten Karten.

* Meldung gilt nur für Drucker mit Laminator.

FEHLERMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
LAMINATOR-ABSTIMMUNG-ABSCHALTUNG *	Der Drucker sendet in festgelegten Abständen regelmäßige Befehle an den Laminator. Ein Ausbleiben der Befehle wird vom Laminator als Fehler in der Kommunikationsverknüpfung interpretiert oder als Zeichen dafür, dass der Drucker ausgefallen ist. Die Aktivierung dieses Fehlers führt außerdem dazu, dass der Laminator in den Stromsparmodes wechselt und die laufenden Vorgänge unterbrochen werden. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die Kommunikation von Drucker zu Laminator zeitweise aussetzt.	a. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-OBERE SCHERBLOCK-AUSFALLEN *	Obere Schneidevorrichtung ist fehlerhaft.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-OBERE SCHERBLOCK-STALL *	Obere Klinge der Schneidevorrichtung ist blockiert, oder der obere Schneidemechanismus ist beschädigt.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-OBERE HEIZUNG AUSFALLEN *	Obere Heizvorrichtung hat sich trotz entsprechenden Befehls nicht zugeschaltet. Wenn die Heizvorrichtung aktiviert wird, wartet die Drucksteuerung eine bestimmte Zeit, bis die eingestellte Zieltemperatur erreicht wurde. Wenn die Heizvorrichtung die Zieltemperatur in der vorgegebenen Zeit nicht erreicht, wird diese Fehlermeldung ausgegeben.	a. Ersetzen Sie die obere Halogenlampe. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-OBERE SENSOR-AUSFALLEN *	Der obere Temperatursensor (Thermosäule) ist ausgefallen.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-OBERE TEMPERATUR HOCH *	Immer wenn die obere Walzen-temperatur einen festgelegten Temperaturgrenzwert übersteigt, wird diese Fehlermeldung angezeigt.	a. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
LAMINATOR-UNBEKANNT-STÖRUNG *	Ein unbekannter Fehler ist aufgetreten. Dies deutet auf ein Firmware-Problem hin und sollte nicht vorkommen.	Drücken Sie auf dem Bedienfeld die RETRY-Taste.
LAMINATOR-AUFWÄRMEN *	Diese Meldung verschwindet, sobald die Heizvorrichtungen ihre Zieltemperatur erreicht haben.	Es ist keine Maßnahme erforderlich.
MAG BEWEGUNG STÖRUNG	Bei der Positionierung der Magnetstreifenkarte ist ein Fehler aufgetreten.	Versuchen Sie erneut, die Daten zu schreiben und zu lesen.

FEHLERMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
MAG LESEFEHLER	- Codierungsfehler. - Magnetstreifen fehlerhaft.	- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Kartentyp verwenden. - Vergewissern Sie sich, dass sich die Karten mit dem Magnetstreifen in der richtigen Ausrichtung befinden (normalerweise muss der Magnetstreifen nach unten und in Richtung des Druckers weisen). - Stellen Sie sicher, dass die Karten richtig im Druckertreiber eingerichtet sind (Koerzitivfeldstärke). - Prüfen Sie, ob die Daten den ISO-Spezifikationen entsprechen. - Versuchen Sie erneut, die Daten zu lesen.
MAG SCHREIBEN STÖRUNG	- Codierungsfehler. - Fehlerhafter Magnetstreifen.	- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Kartentyp verwenden. - Vergewissern Sie sich, dass sich die Karten mit dem Magnetstreifen in der richtigen Ausrichtung befinden (normalerweise muss der Magnetstreifen nach unten und in Richtung des Druckers weisen). - Stellen Sie sicher, dass die Karten richtig im Druckertreiber eingerichtet sind (Koerzitivfeldstärke). - Prüfen Sie, ob die Daten den ISO-Spezifikationen entsprechen. - Versuchen Sie erneut, die Daten zu schreiben.
VERMISSEN HCB	Problem mit der Halogenregelung (HCB, Halogen Controller Board).	- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. - Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
VERMISSEN LAMINATOR MAG *	Beim Versuch, mit der Laminator-Medienauthentifizierung (MAB, Media Authentication Board) zu kommunizieren, ist ein Fehler aufgetreten.	- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. - Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
VERMISSEN MAB	Beim Lesen des RFID-Tag durch die Medienauthentifizierung (MAB) ist ein Fehler aufgetreten.	- Prüfen Sie die Ausrichtung des Farbbandes. - Prüfen Sie, ob die Teilenummer des Farbbandes korrekt ist. - Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. - Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
MOT SPANNUNG STÖRUNG	An einem oder mehreren Motoren in der Einheit wurde eine falsche Spannung entdeckt.	- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. - Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

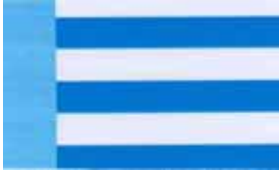
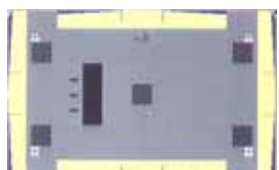
FEHLERMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
KEIN MAG STREIFEN	Es wurde kein Magnetstreifen gefunden.	a. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Kartentyp verwenden. b. Vergewissern Sie sich, dass sich die Karten mit dem Magnetstreifen in der richtigen Ausrichtung befinden (normalerweise muss der Magnetstreifen nach unten und in Richtung des Druckers weisen).
AUS KARTEN HERAUS	- Das Einzugsfach ist leer. - Karte steckt im Einzugsfach fest.	a. Legen Sie Karten in das Einzugsfach ein. b. Setzen Sie das Einzugsfach erneut ein.
AUS FILM HERAUS	Der Transferfilm ist aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Rolle Transferfilm ein.
AUS BAND HERAUS	Das Farbband ist aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Rolle Farbband ein.
PRINTHEAD STAU	Der Druckkopf hat sich während der Initialisierung nicht an die richtige Position bewegt.	a. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
PRINTHEAD AUCH KÄLTE	Die Druckkopftemperatur ist außerhalb des zulässigen Bereichs (zu kalt).	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
PRINTHEAD ZU HEIß	Die Druckkopftemperatur ist außerhalb des zulässigen Bereichs (zu heiß).	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
AUSSCHUßSTÖRUNG	Während des Auswurfs ist ein Problem aufgetreten.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
BAND ERMITT STÖRUNG	Farbband ist nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Farbband erneut ein.
BAND-STÖRUNG ADC	Möglicherweise ein Hardware-Problem.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
BAND-STÖRUNG BEMF	Problem bei der Gegeninduktionsspannung (BEMF; Back Electromotive Force) des Farbbandmotors.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
BAND-STAU	Das Farbband hat sich gestaut.	a. Prüfen Sie das Farbband. b. Legen Sie das Farbband erneut ein. c. Reparieren Sie die kaputte Stelle des Farbbandes, und legen Sie es erneut ein.
BAND-BEWEGUNG STÖRUNG	Das Farbband hat nicht korrekt auf die Bewegungsbefehle reagiert.	a. Prüfen Sie das Farbband. b. Legen Sie das Farbband erneut ein. c. Reparieren Sie die kaputte Stelle des Farbbandes, und legen Sie es erneut ein.
ROLLEN ZU HEIß	Die aufgeheizten Walzen (mit denen das Bild vom Transferfilm auf die Karte übertragen wird) sind für einen ordnungsgemäßen Betrieb zu heiß.	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

FEHLERMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNG
ROLEN ZU KALT	Die aufgeheizten Walzen (mit denen das Bild vom Transferfilm auf die Karte übertragen wird) sind für einen ordnungsgemäßen Betrieb nicht heiß genug.	Schalten Sie das Gerät aus, und wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
SMARTCARD POS ERROR	• Karte ist fehlerhaft. • Kartenausrichtung ist nicht korrekt. • Karteneinzugsfehler. • Mechanischer Ausrichtungsfehler.	• Versuchen Sie es mit einer anderen Karte. • Versuchen Sie es mit einer anderen Karte (zuvor Ausrichtung überprüfen). • Prüfen Sie den Kartenpfad. • Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
SYSTEMFEHLER	Interner Logikfehler.	a. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
SYSTEM NICHT BEREIT	Beim Starten des Druckers ist ein Problem entdeckt worden.	a. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. b. Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
OBERE LAMELLENFÖRMIG ANGEORDNETE ZUFUHR *	• Die obere Laminatkassette ist nicht richtig installiert. • Die Kassette wird nicht entfernt, wenn diese Kartenseite nicht laminiert wird. • Ein falsch geschnittenes Laminatstück behindert den Mediensensor (kommt selten vor).	• Entnehmen Sie die obere Laminatkassette, und setzen Sie sie wieder ein. • Entfernen Sie die obere Laminatkassette. • Entfernen Sie das fehlerhafte Laminatstück.
OBERES LAMINAT HERAUS *	Die Laminatfolie für die obere Laminierung ist aufgebraucht.	Legen Sie eine neue Folienrolle ein.
OBERE LAMELLENFÖRMIG ANGEORDNETE AUSRICHT. *	• Laminatfolie nicht korrekt eingesetzt. • Falsch eingelegte Medien. • Länge des Folienstücks nicht korrekt eingerichtet. Unerwartetes Ende der Laminatrolle festgestellt.	Entnehmen Sie die Folie, und schneiden Sie sie in der Mitte der Indexlochung neu zu, setzen Sie sie wieder ein, und versuchen Sie es erneut.
ÜBERGANGSSTÖRUNG	Während des Transfervorgangs (Farbband auf Film) ist ein Problem aufgetreten.	Wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

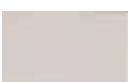
* Meldung gilt nur für Drucker mit Laminator.

Testkartenbilder im Bedienfeld

Siehe detaillierte Testkartenbeschreibungen auf der folgenden Seite.

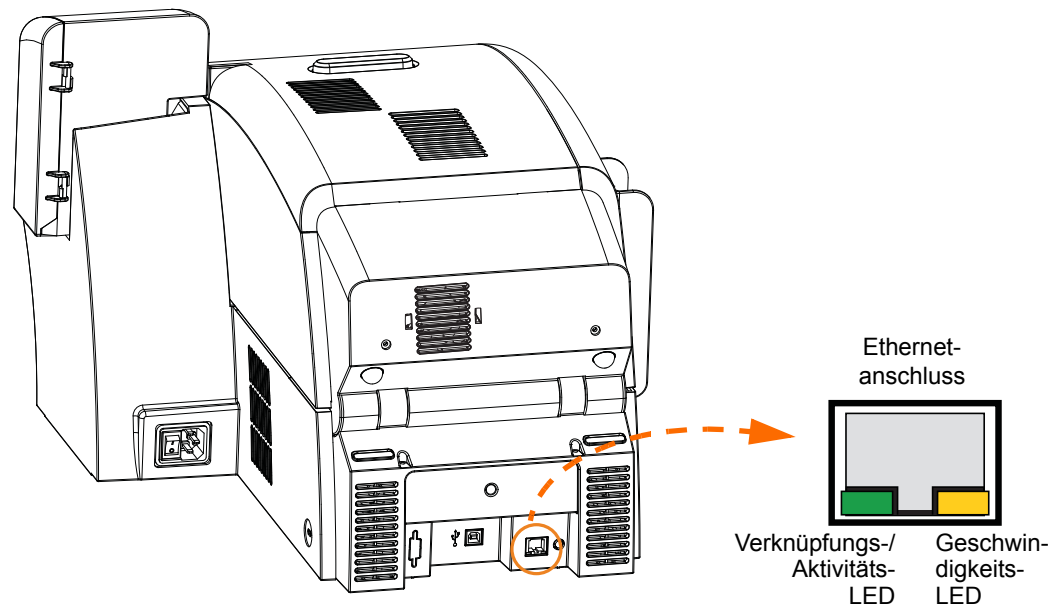
		
Mittleres Grau	Rasterfeld auf Grau	Cyan-Streifen
		
2-Pixel-Raster	Mittleres Magenta	Dunkles Cyan
		
Max. Grau	Versetzte Punkte	Verwischen
		
Min. Magenta	Weiß Max.-Grau	Max.-Grau Weiß
		
Bewegung & Registrierung	Verlaufsfelder	Dichte-Einstellung
		
Rasterfeld auf Grau 2		

Testkartenbeschreibungen

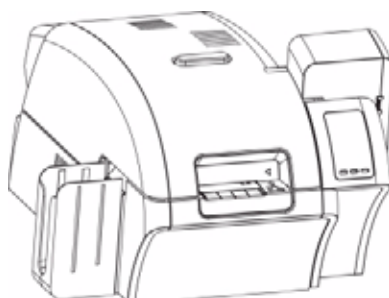
	Bild	Beschreibung	Druckartefakte, auf die Sie bei diesem Bild achten müssen
	Mittleres Grau	Ebenes einheitliches Grau	Bewegungsartefakte, Zeilenbildung, Walzfehler, Transferartefakte, Verschmutzungen, Gesamtdichte
	Rasterfeld auf Grau	Schwarzer durchgehender Balken oben, graues Raster darunter	Farbiges Farbband schlägt im schwarzen Bereich Falten, oder durchsichtiger/weißer Transferfilm schlägt im grauen Bereich Falten
	Cyan-Streifen	Horizontale Cyan-Streifen neben vertikalem helleren Cyan-Feld	Unebenheiten oder horizontale Zeilenbildung innerhalb des Cyan-Feldes auf der rechten Seite der Karte
	2-Pixel-Raster	2 Pixel breite Rasterlinien auf Weiß	Abstimmungsprobleme zwischen Farbflächen
	Mittleres Magenta	Ebenes einheitliches Magenta mittlerer Dichte	Bewegungsartefakte, Zeilenbildung, Walzenfehler, Dichte, Einheitlichkeit
	Dunkles Cyan	Bild mit maximaler Cyan-Dichte	Bewegungsartefakte, Transferartefakte, Kratzer, Verschmutzungen
	Max. Grau	Bild mit maximaler CMY-Dichte (schwarz)	Falten, Klickgeräusch während des Druckvorgangs, Farbband/Transferfilm reißt oder bricht, Blitz, Kartenpositionierung
	Versetzte Punkte	Einzelne C-, M- und Y-Punkte in regelmäßigen Abständen	Bewegungsartefakte in bestimmten Farbbereichen, Abstimmungsprobleme
	Verwischen	Grau mit dichten YMCK-Blöcken im oberen Bereich	Farbverschmierungen
	Min. Magenta	Ebenes einheitliches Magenta geringer Dichte	Bewegungsartefakte, Zeilenbildung, Walzenfehler, Dichte, Einheitlichkeit, Wülste
	Weiß Max. Grau	Hochdichte Bereiche an den Seiten mit einer schrägen weißen Mitte	Falten im Farbband
	Max. Grau Weiß	Siehe oben; aber andere Neigungsrichtung	Falten im Farbband
	Bewegung & Registrierung	Einheitliches Cyan mit Registrierungsmarkierungen an den Seiten	Zeilenbildung, Abstimmungsfehler, Bewegungsartefakte
	Verlaufsfelder	3 Sätze mit steigender Grauskalierung	Zur Erstellung einer Farbkalibrierungstabelle
	Dichte-Einstellung	Zur Messung mittlerer und maximaler Dichte	Dichtegrad von mittlerem Grau und Schwarz
	Rasterfeld auf Grau 2	Einfachere Version von Rasterfeld auf Grau	Farbiges Farbband schlägt im schwarzen Bereich Falten, oder durchsichtiger/weißer Transferfilm schlägt im grauen Bereich Falten

Probleme mit dem Ethernet

Wenn keine der beiden LEDs leuchtet, dann hat der Drucker kein Netzkabel erkannt.
So beheben Sie das Problem:



- Überprüfen Sie, ob sich das Netzkabel eignet und mit einem RJ-45-Steckverbinder ausgestattet ist.
- Nehmen Sie das Netzkabel aus dem Drucker heraus, und schließen Sie es wieder an, sodass das Kabel mit einem hörbaren Klicken verbunden wird. Überprüfen Sie das andere Kabelende auf die gleiche Weise. Wenn der Drucker weiterhin kein Kabel erkennt, gehen Sie wie folgt vor:
- Verbinden Sie den Drucker mit einem Netzwerk, von dem Sie wissen, dass es stabil ist. Wenn der Drucker immer noch kein Netzkabel erkennt, wenden Sie sich an den technischen Support.





Technische Daten

Standardfunktionen

- Thermotransfer und Farbdiffusion auf Transferfilm
- Vierfarbiger oder einfarbiger Re-Transferdruck
- Ein- und beidseitiger Druck
- Maximale Druckgeschwindigkeit (Stapelmodus; d. h. Wiederholung desselben Bildes)
 - Einseitig (nur Vorderseite)

YMC	190 Karten pro Stunde
YMCK	160 Karten pro Stunde
 - Beidseitig (Vorder- und Rückseite)

YMCK (YMC Vorderseite, K Rückseite)	170 Karten pro Stunde
YMCKK (YMCK Vorderseite, K Rückseite)	150 Karten pro Stunde
- Bild in Fotoqualität
- Leistungsstarker Druck auf Standard-CR80-Medien
- Microsoft Windows Certified-Treiber
- Einzelkarteneinzug
- Eingabefach mit einer Kapazität von 150 Karten (30 mil = 0,76 mm)
- Ausschussbehälter mit einer Kapazität von 15 Karten (30 mil = 0,76 mm)
- Ausgabefach mit einer Kapazität von 100 Karten (30 mil = 0,76 mm)
- Intelligente Medientechnologie i Series™
- Automatische Medienkalibrierung
- LCD-Textoperator-Anzeige mit 21-Zeichen-Softmenü
- Druckauflösung 304 dpi (12,0 Punkt/mm)
- 64 MB Speicherstandard
- 2 Jahre Garantie auf Drucker, lebenslange Garantie auf Druckkopf bei Verwendung von Zebra-Originalzubehör

Spezifikationen

Codierungsoptionen

- Smartcard-Kontaktcodierer – ISO 7816, PC/SC-konform
- Magnetstreifencodierer – ISO 7811 und JIS-II (neu und neucodiert; Spuren 1, 2 und 3; hohe und niedrige Koerzitivfeldstärke; Magnetstreifen unten; 30 - 40 mil [0,76 - 1,02 mm] Kartenstärke)
- Kontakt-Smartcard-Codierer – EMV Ebene 1 zertifiziert
- ISO 14443 MIFARE (13,56 MHz) und ISO 7816 Kontaktcodierer-Kombination

Kommunikationsschnittstellen

- USB V2.0 / 1.1 Protokoll
- USB unterstützt Plug-and-Play-Druckeridentifizierung
- USB und internes 10/100 Ethernet (Standard)

Software

Unterstützung von Microsoft Windows Certified-Druckertreibern

- Windows XP*, Windows Vista*, Windows 7*, Windows Server 2003*
- *32-Bit- und 64-Bit-zertifiziert

Treiberfunktionen

- Grafische Einstellung der Kartenausrichtung zur Visualisierung der Einrichtung und Konfiguration des Kartendrucks
- Durch Kartentypeinstellung entfallen unnötige Einrichtungs- und Konfigurationseinstellungen
- Vollständige grafische Steuerung über Bereichs- und Elementauswahl von Schwarzauszugsparametern gewährleistet echten Schwarz- und Farbdruck genau an der gewünschten Kartenposition
- Automatische Erkennung des Farbbandtyps
- Optionaler Treiberkennwortschutz, um zufällige oder unautorisierte Änderungen an der Druckerkonfiguration zu verhindern

ZXP Toolbox

- Druckerkonfigurationswerkzeuge und -dienstprogramme zur vollständigen Steuerung aller Druckerfunktionen
- Rollenbasierte Benutzerfunktionen ermöglichen echte Sicherheitsoperationen
- Vollständig technologisierte Kartenverwaltung ermöglicht Einrichtung und Test aller Drucker- und Codierfunktionen
- Druckertestkarten und Diagnosedienstprogramme gewährleisten fehlerfreien Druck und schnelle Fehlerbehebungsfunktionen

Kartenkompatibilität

- Kartenstärke: 0,76-1,01 mm (30-40 mil)
- Kartengröße: ISO-7810-Format, Typ ID-1, CR-80
- Kartenmaterial: ABS; PVC, Composite; TESLIN, Composite; PET; PETG; Polykarbonat; PVC

Technische Standards

Der Zebra ZXP Series 8-Kartendrucker entspricht nachstehenden anwendbaren ITE-Richtlinien und -Normen für den privaten, gewerblichen und eingeschränkten industriellen Gebrauch.

- Für USA/Kanada/Mexiko/Australien und Neuseeland:
 - FCC-Klasse A, cfr47, Abschnitt 15 Unterabschnitt J
 - FCC 15.257 2008, Abschnitt 15 Unterabschnitt C
 - Canadian STD RSS-210
 - NOM-ETL (Mexiko)
 - EN60950: 2000 Sicherheitsstandard (TÜV & RTL)
 - C-Tick (Australien) Electromagnetic Radiation Standard
- Für Europa:
 - Anwendbare Richtlinien und unterstützende Normen:

2004/108/EG EMV-Richtlinie, EN55022:2006 Klasse A,
EN55024:1998+AD1:2001+AD2:2003,
EN61000-3-2:2006, EN61000-3-3:1995+AD1:2001,
2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie, EN60950-1:2001, CB-Zertifikat
 - WLAN-fähig

Anwendbare Richtlinien und unterstützende Normen:

99/5/EG-Richtlinie über Funkanlagen und
Telekommunikationsendeinrichtungen, EN 301 489-17 V1.2.1 (2002-08),
EN 300 328 V1.7.1 (2006-10)
 - RFID-fähig

Anwendbare Richtlinien und unterstützende Normen:

99/5/EG-Richtlinie über Funkanlagen und
Telekommunikationsendeinrichtungen, EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08),
EN 300 220-2 V2.1.2 (2007-06)

Elektrische Anschlusswerte

- Einphasen-Wechselstrom mit automatischer Umschaltung
- 90 V~264 V Wechselstrom RMS und 47-63 HZ (50-60 Hz nominal)
- Stromverbrauch:

Leerlauf:	100 W
Druck:	150 W
Initialisierung/Aufwärmphase:	300 W
Ruhezustand:	20 W

Physische Daten

- | | |
|-----------------------------------|--------------------|
| • Höhe (nur Drucker): | 303 mm |
| • Höhe (mit Karteneingabefach): | 336 mm |
| • Breite | 356 mm (14 Zoll) |
| • Breite (mit Karteneingabefach): | 379 mm (14,9 Zoll) |
| • Tiefe | 519 mm (20,4 Zoll) |
| • Gewicht (nur Drucker): | 12,5 kg |

Umgebungsbedingungen

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| • Betriebstemperatur | 15 °C bis 25 °C (59 °F bis 77 °F) |
| • Lagertemperatur | -5 °C bis 55 °C (23 °F bis 131 °F) |
| • Luftfeuchtigkeit bei Betrieb | 20 % bis 80 % nicht kondensierend |
| • Luftfeuchtigkeit bei Lagerung | 10 % bis 90 % nicht kondensierend |
| • Versandtemperatur | -40 °C bis 60 °C (-40 °F bis 140 °F) |
| • Luftfeuchtigkeit bei Versand | 10 % bis 90 % nicht kondensierend |

Konformitätserklärungen



ZEBRA TECHNOLOGIES CORPORATION

erklärt, dass das IT-Gerät

Zebra ZXP Series 8-Kartendrucker

nachstehenden anwendbaren ITE-Richtlinien und -Normen
für den privaten, gewerblichen und eingeschränkten industriellen Gebrauch entspricht.

Anwendbare Richtlinien und unterstützende Normen:

2004/108/EG EMV-Richtlinie, EN55022:2006 Klasse A,
EN55024:1998+AD1:2001+AD2:2003EN, 61000-3-2:2006, EN61000-3-3:1995+AD1:2001,
2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie, EN60950-1:2001, CB-Zertifikat

RFID-fähig

Anwendbare Richtlinien und unterstützende Normen:
99/5/EG-Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen,
EN 301 489-3 V1.4.1 (2002-08), EN 300 220-2 V2.1.2 (2007-06)

Wenn Sie ein Zertifikat wünschen, wenden Sie sich bitte an das Compliance Office von Zebra in Camarillo, Kalifornien.

EUROPA: Nur Norwegen: Dieses Produkt ist auch für die Stromversorgung mit 230 V geeignet. Die Erdung erfolgt über das dreiadrige Stromkabel.

FI: „Laite on liitettävä suojamaadoitus koskettimilla varustettuun pistorasiaan“

SE: „Apparaten skall anslutas till jordat uttag“

NO: „Apparatet må tilkoples jordet stikkontakt“

FCC-Bestimmungen

Der Zebra ZXP Series 8-Kartendrucker wurde getestet und entspricht den Beschränkungen für digitale Geräte der Klasse A gemäß Abschnitt 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen bei Verwendung des Geräts in einer Arbeitsumgebung einen angemessenen Schutz gegen elektromagnetische Störungen gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und kann diese auch ausstrahlen. Wenn das Gerät nicht entsprechend den Vorschriften des Zebra ZXP Series 8-Kartendrucker Benutzerhandbuchs installiert und betrieben wird, kann es zu Störungen des Funkverkehrs kommen. Durch den Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann es zu elektromagnetischen Störungen kommen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störungen auf eigene Kosten zu beseitigen.

Entsprechend Teil 15.21 der FCC-Vorschriften können Veränderungen und Neuerungen an dem Gerät, die ohne die ausdrückliche Genehmigung von Zebra vorgenommen werden, zu elektromagnetischen Störungen führen und die Befugnis des Kunden zum Verwenden des Geräts gemäß FCC-Vorschriften erlöschen lassen.

FCC-Erklärung zur Strahlenbelastung (gilt nur für Gerät 15.247)

Das Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Strahlenbelastung, die für nicht kontrollierte Umgebungen festgelegt sind. Das Gerät muss so aufgestellt und betrieben werden, dass der Mindestabstand zwischen der Strahlungsquelle und Ihrem Körper 20 cm beträgt. Das Sendeteil darf nur zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt bzw. betrieben werden, wenn eine Genehmigung vom FCC vorliegt.

Industry Canada Notice

This device complies with Industry Canada ICES-003 class A requirements.
Cet équipement est conforme à l'ICES-003 classe A de la Norme Industrielle Canadienne.



Druckerkonfigurationen

Einführung

Die Teilenummer eines Druckers ist auf einem Etikett auf der Unterseite des Druckers angegeben; mit dieser Teilenummer wird die spezielle Konfiguration dieses Druckers spezifiziert. In der Tabelle auf der folgenden Seite sind die verfügbaren Konfigurationen aufgeführt.

Teilenummern

TEILENUMMER		BESCHREIBUNG
z 8 _		Basiseinheit
_ 1 -	- - - - -	Einseitiger Druck
_ 2 -	- - - - -	Beidseitiger Druck
- - - -	0 - - - - -	Smartcard-Optionen Keine Kontaktcodierer + Kontaktlos MIFARE Kontaktstation
- - - -	A - - - - -	
- - - -	E - - - - -	
- - - -	0 - - - - -	Magnetstreifencodierer Keine ISO HiCo/LoCo Magnetstreifen S/W auswählbar
- - - -	M - - - - -	
- - - -	0 - - - - -	Sicherheitsoptionen Keine Gehäuseverriegelung
- - - -	A - - - - -	
- - - -	- - - C - - - - -	Schnittstelle USB und 10/100 Ethernet
- - - -	- - - 0 - - - - -	Software/Kit Keine Media Starter Kit (enthält: 1 YMCK-Farbband-Kit, 1 Rolle InTM, 200 PVC-Karten)
- - - -	- - - D - - - - -	
- - - -	- - - 0 0 0 - - - -	Sonstiges Keine Made in America
- - - -	- - - 0 0 A - - - -	
- - - -	- - - - - 0 0 - -	Kundencode Für zukünftige Optionen reserviert
- - - -	- - - - - 0 0	Kundencode Für zukünftige Optionen reserviert

Anhang B

Einstellen benutzerdefinierter Kartenspezifikationen

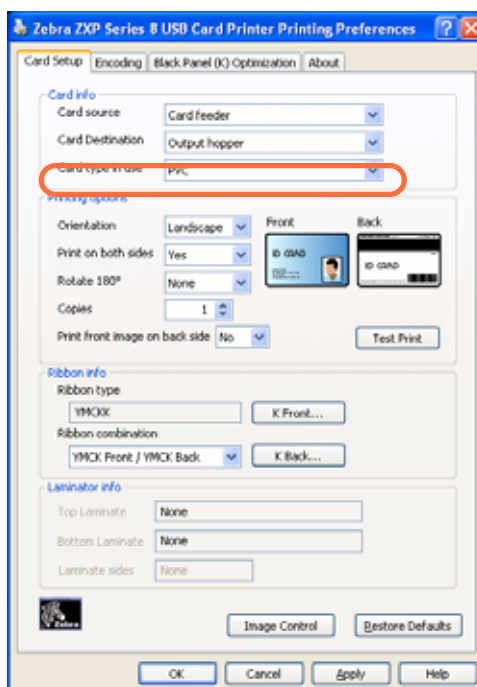


B.1 Einführung

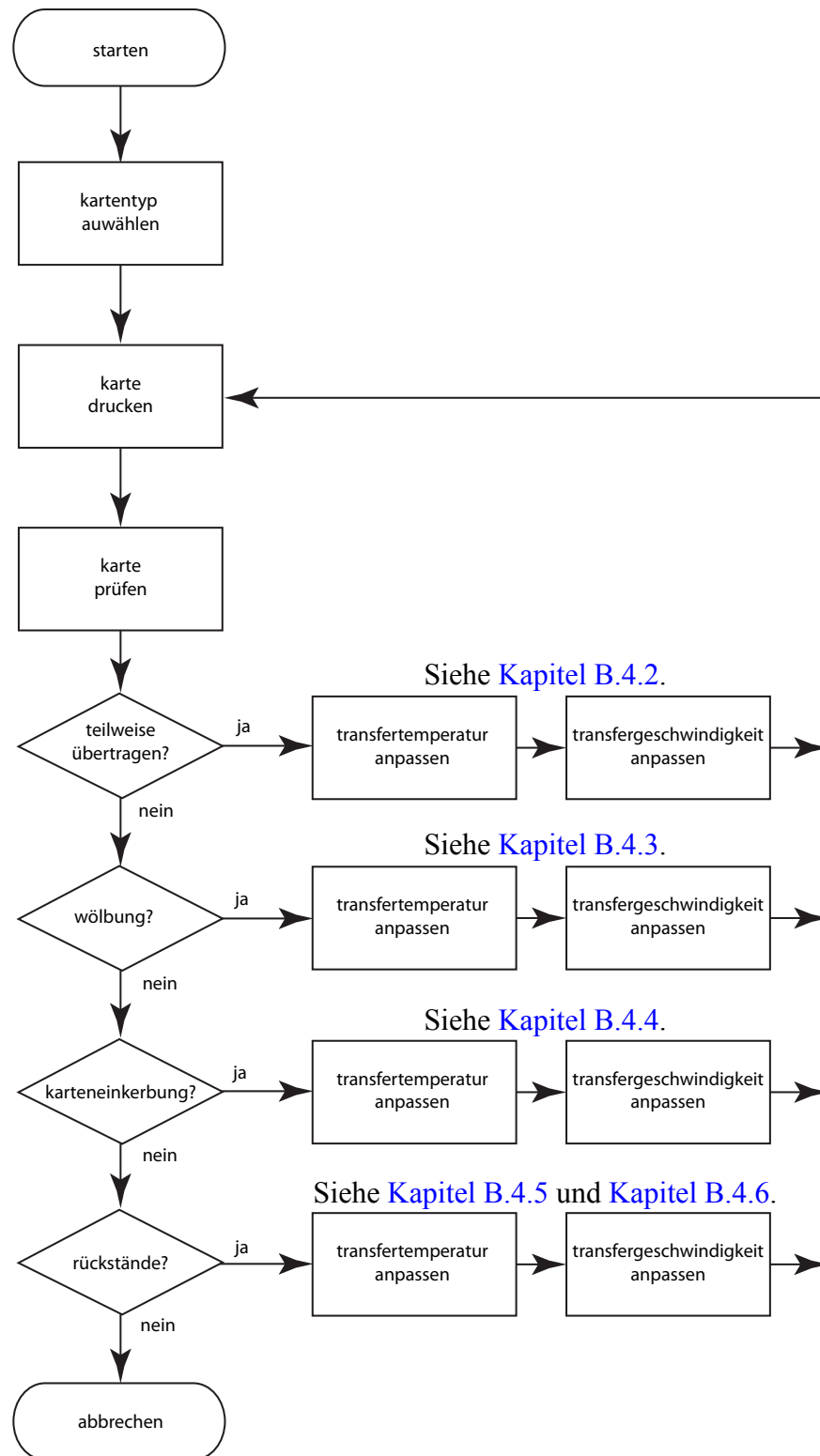
Dieses Anhangkapitel enthält Informationen zum Festlegen von Spezifikationen für Karten, die im Dropdownmenü **Card type in use** (Verwendeter Kartentyp) nicht enthalten sind (siehe Abbildung unten). Das Festlegen der Spezifikationen erfolgt auf der Registerkarte **Card Setup** (Karteneinrichtung) in drei Schritten:



Hinweis • Zum Aufrufen der Registerkarte **Card Setup** wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > Card Setup*.



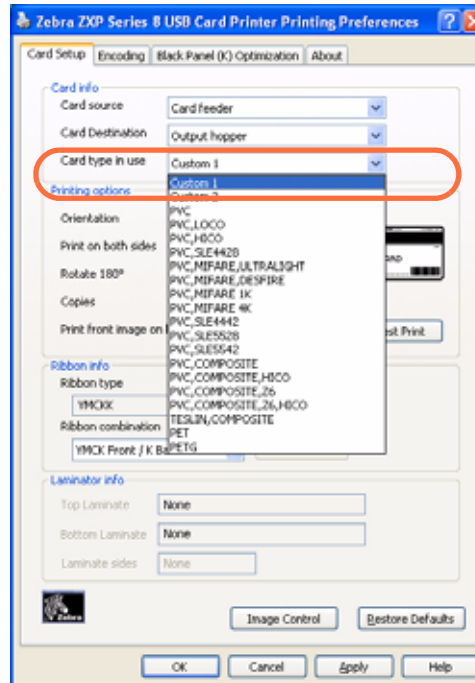
B.2 Prozessablaufdiagramm



B.3 Prozess in 3 Schritten

Schritt 1: Kartentyp auswählen

Wählen Sie im Dropdownmenü **Card type in use** (Verwendeter Kartentyp) die Option *Custom 1* (Benutzerdefiniert 1) oder *Custom 2* (Benutzerdefiniert 2), und klicken Sie dann auf **OK**. Bei den Optionen *Custom 1* und *Custom 2* können Sie – im Gegensatz zu den anderen Kartentypen – die Werte für die Transfertemperatur und -geschwindigkeit in einer Tabelle auswählen.



Schritt 2: Einstellungen anpassen



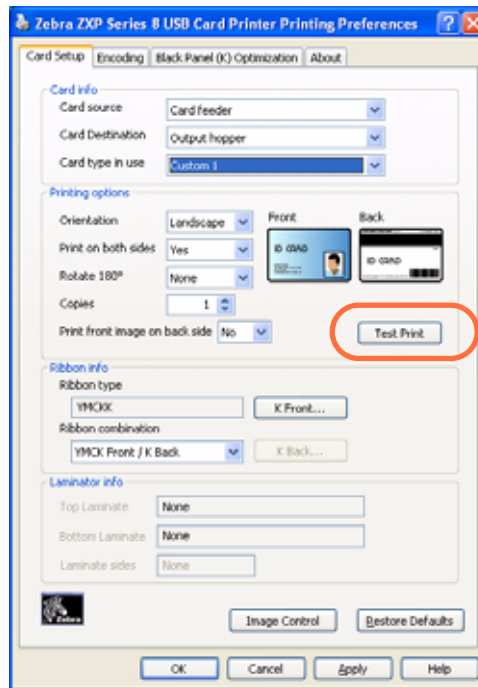
Hinweis • Bevor Sie Anpassungen vornehmen, sollten Sie eine Testkarte ausdrucken ([Schritt 3](#)). Anhand der Qualität der Testkarte entscheiden Sie, ob Sie weitere Einstellungen vornehmen müssen.

Nachdem Sie *Custom 1* bzw. *Custom 2* ausgewählt haben, wird das Dialogfeld **Card Specifications** (Kartenspezifikationen) angezeigt. Nehmen Sie die empfohlene Anpassung für die Transfertemperatur und -geschwindigkeit vor ([Kapitel B.4](#)), und klicken Sie auf **OK**.

Daraufhin wird das Fenster **Kartenspezifikationen** geschlossen.

Schritt 3: Testkarte drucken und prüfen

Klicken Sie auf der Registerkarte **Card Setup** auf die Schaltfläche **Test Print** (Testkarte drucken), und prüfen Sie die ausgedruckte Testkarte.



Anhand der Qualität der Testkarte entscheiden Sie, ob Sie weitere Einstellungen vornehmen müssen.

B.4 Konfigurationseinstellungen

In diesem Abschnitt werden folgende Probleme erläutert:

B.4.2 Fehlerhafte Übertragung des Druckbilds.....	132
Kartenvorderseite.....	132
Kartenrückseite	135
B.4.3 Wölbungen	138
Kanten nach unten gewölbt	138
Kanten nach oben gewölbt	141
Ungleichmäßige Wölbungen	144
B.4.4 Karteneinkerbungen.....	148
B.4.5 Rückstände	152
Längskante	152
Querkante	155
B.4.6 Sonderfälle	157
Rückstände auf Smartcard-Chips	157
Rückstände auf Magnetstreifen	161
Starke Rückstände an den Querkanten von Magnetkarten	165

B.4.1 Einstellungen im Überblick

Beim Ändern von Einstellungen sind die Wechselwirkungen zwischen den Parametern zu beachten. Wenn die Karte beispielsweise nach oben gewölbt ist, besteht der erste Korrekturschritt darin, die Transfertemperatur für die Vorderseite zu senken. Dies kann allerdings Auswirkungen auf die Übertragung des Druckbilds haben und möglicherweise auch Rückstände auf der Karte verursachen.

Um unerwünschte Wechselwirkungen zu vermeiden, passen Sie die Parameter in folgender Reihenfolge an:

- Schritt 1.** Beheben Sie zuerst mithilfe der in [Kapitel B.4.2](#) beschriebenen Schritte alle Probleme mit fehlerhaft übertragenen Druckbildern.
- Schritt 2.** Versuchen Sie dann, eine eventuelle Wölbung (siehe [Kapitel B.4.3](#)) und eventuelle Einkerbungen (siehe [Kapitel B.4.4](#)) zu beheben. Beginnen Sie mit den bewährten Einstellungen aus [Schritt 1](#). Achten Sie beim Anpassen der Parameter darauf, dass die Übertragungsqualität akzeptabel bleibt. Sobald die Qualität inakzeptabel wird, sollten Sie weder die Temperatur weiter senken noch die Geschwindigkeit weiter erhöhen.
- Schritt 3.** Versuchen Sie dann, eventuelle Rückstände zu beheben (siehe [Kapitel B.4.5](#)). Beginnen Sie mit den bewährten Einstellungen aus [Schritt 2](#). Achten Sie darauf, dass beim Ändern der Parameter die Übertragungsqualität *und* Wölbung in Ordnung sind.

B.4.2 Fehlerhafte Übertragung des Druckbilds



Zu helles Druckbild oder
Fehlstellen an den Seiten



Unregelmäßige Fehlstellen
im Druckbild



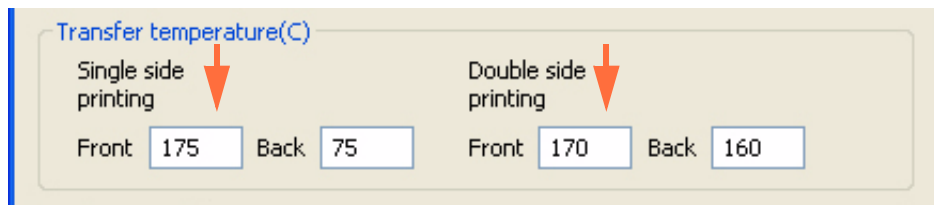
Zu helles Druckbild auf
gesamter Karte

Kartenvorderseite

Fehlerhafte Druckbilder werden in der Regel dadurch verursacht, dass zu wenig Energie auf die Karte übertragen wird, d. h. die Temperatur zu gering oder die Geschwindigkeit zu hoch ist.

Schritt 1. Transfertemperatur für die Kartenvorderseite erhöhen

- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Vorderseite (siehe [Kapitel B.3](#)).
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- c. Klicken Sie auf **OK**.

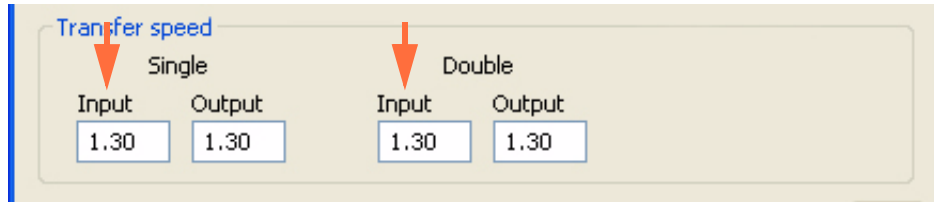


Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- d. Drucken Sie eine Testkarte (siehe [Kapitel B.3](#)).
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Temperatur für die Vorderseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 2](#) fort.

Schritt 2. Zufuhrgeschwindigkeit verringern

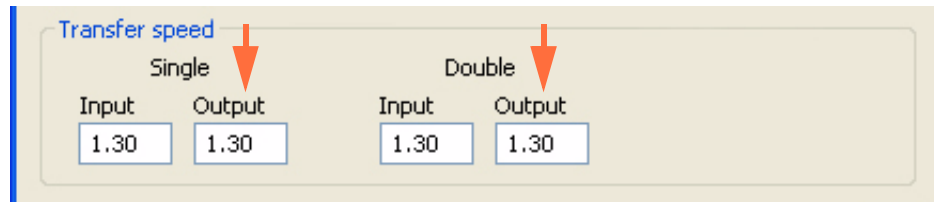
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Zufuhrgeschwindigkeit.
- b. Verringern Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Zufuhrgeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Geschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 3. Ausgabegeschwindigkeit verringern

- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Ausgabegeschwindigkeit.
- b. Verringern Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Ausgabegeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Ausgabegeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich dann den technischen Support von Zebra.

Kartenrückseite

Fehlerhafte Druckbilder werden in der Regel dadurch verursacht, dass zu wenig Energie auf die Karte übertragen wird, d. h. die Temperatur zu gering oder die Geschwindigkeit zu hoch ist.

Schritt 1. Transfertemperatur für die Kartenrückseite erhöhen

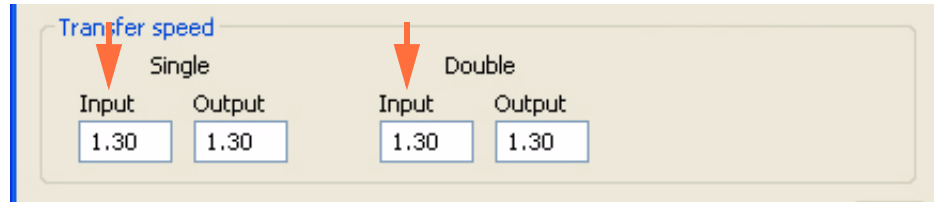
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperaturen für die Rückseite (siehe [Kapitel B.3](#)).
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- c. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- d. Drucken Sie eine Testkarte (siehe [Kapitel B.3](#)).
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Temperatur für die Rückseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 2](#) fort.

Schritt 2. Zufuhrgeschwindigkeit verringern

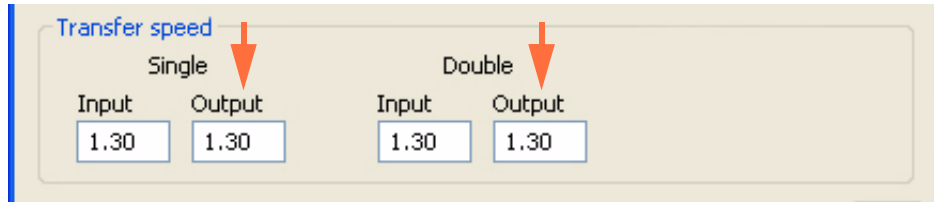
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Zufuhrgeschwindigkeit.
- b. Verringern Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Zufuhrgeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr erforderlich, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Geschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 3. Ausgabegeschwindigkeit verringern

- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Ausgabegeschwindigkeit.
- b. Verringern Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.

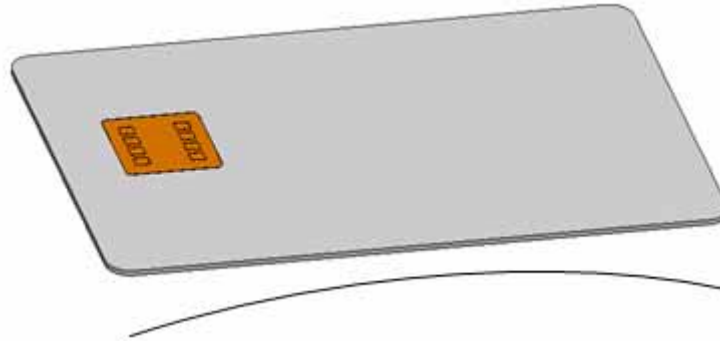


- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Ausgabegeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Ausgabegeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich dann den technischen Support von Zebra.

B.4.3 Wölbungen

Kanten nach unten gewölbt

Wölbungen werden in der Regel dadurch verursacht, dass zu viel Energie auf die Karte übertragen wird, d. h. die Temperatur zu hoch oder die Geschwindigkeit zu gering ist.



Schritt 1. Transfertemperatur für die Kartenrückseite verringern

- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications** (siehe [Kapitel B.3](#)).
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Rückseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

A screenshot of a software dialog box titled "Transfer temperature(C)". It contains two sections: "Single side printing" and "Double side printing". Each section has input fields for "Front" and "Back" temperatures. In the "Single side printing" section, the "Back" temperature is 75, with a red arrow pointing down to it from above. In the "Double side printing" section, the "Back" temperature is 160, also with a red arrow pointing down to it from above. The "Front" temperatures are 175 and 170 respectively.

Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- e. Drucken Sie eine Testkarte (siehe [Kapitel B.3](#)).
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Rückseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 2](#) fort.

Schritt 2. Transfertemperatur für die Kartenvorderseite erhöhen:

- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Vorderseite.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- c. Klicken Sie auf **OK**.

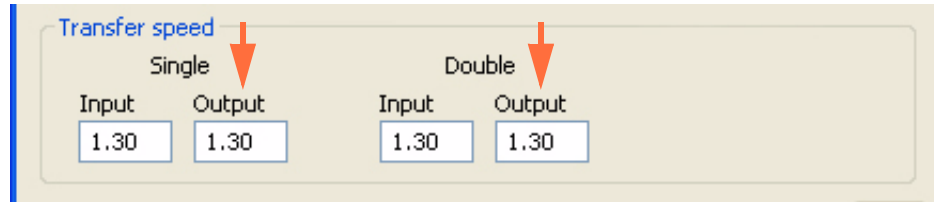
Transfer temperature(C)

Single side printing	Double side printing
Front: 175	Front: 170
Back: 75	Back: 160

- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Temperatur für die Vorderseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 3. Ausgabegeschwindigkeit erhöhen

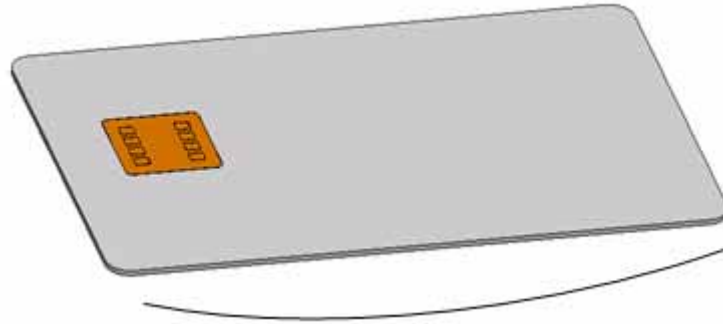
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Ausgabegeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Ausgabegeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Ausgabegeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich dann den technischen Support von Zebra.

Kanten nach oben gewölbt

Wölbungen werden in der Regel dadurch verursacht, dass zu viel Energie auf die Karte übertragen wird, d. h. die Temperatur zu hoch oder die Geschwindigkeit zu gering ist.



Schritt 1. Transfertemperatur für die Kartenvorderseite verringern:

- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications** (siehe [Kapitel B.3](#)).
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Vorderseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

A screenshot of a software dialog box titled "Transfer temperature(C)". It contains two sections: "Single side printing" and "Double side printing". Each section has input fields for "Front" and "Back" temperatures. In the "Single side printing" section, the "Front" temperature is 175 and the "Back" temperature is 75. In the "Double side printing" section, the "Front" temperature is 170 and the "Back" temperature is 160. Red arrows point to the "Front" input fields in both sections, indicating where the user should make adjustments.

- e. Drucken Sie eine Testkarte (siehe [Kapitel B.3](#)).
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Vorderseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 2](#) fort.

Schritt 2. Transfertemperatur für die Kartenrückseite erhöhen

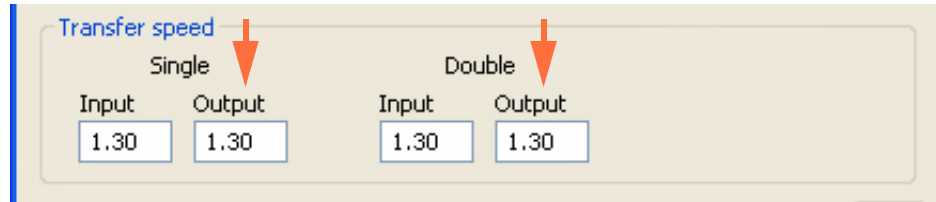
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Rückseite.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- c. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing			
Front	175	Back	75
Double side printing			
Front	170	Back	160

- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Temperatur für die Rückseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 3. Ausgabegeschwindigkeit erhöhen

- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Ausgabegeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



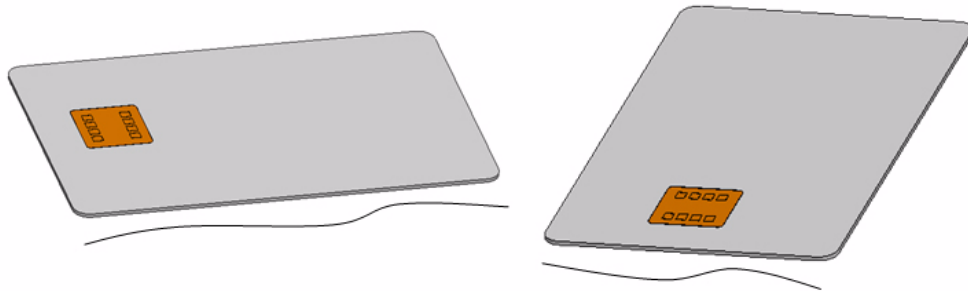
- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Ausgabegeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Ausgabegeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich dann den technischen Support von Zebra.

Ungleichmäßige Wölbungen



Hinweis • Ungleichmäßige Wölbungen können bei Smartcards häufiger auftreten.

Wölbungen werden in der Regel dadurch verursacht, dass zu viel Energie auf die Karte übertragen wird, d. h. die Temperatur zu hoch oder die Geschwindigkeit zu gering ist.



Schritt 1. Transfertemperatur für die Kartenvorderseite verringern:

- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications** (siehe [Kapitel B.3](#)).
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Vorderseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- e. Drucken Sie eine Testkarte (siehe [Kapitel B.3](#)).
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Vorderseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 2](#) fort.

Schritt 2. Transfertemperatur für die Kartenrückseite verringern

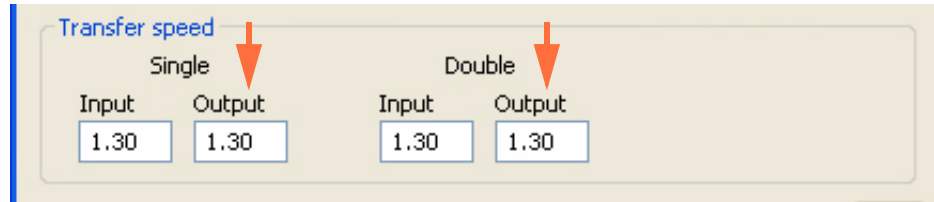
- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications**.
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Rückseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- e. Drucken Sie eine Testkarte.
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Rückseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 3. Ausgabegeschwindigkeit erhöhen

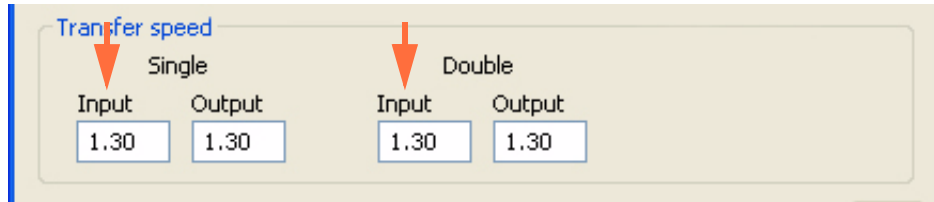
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Ausgabegeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Ausgabegeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 4](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Ausgabegeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 4](#) fort.

Schritt 4. Zufuhrgeschwindigkeit erhöhen

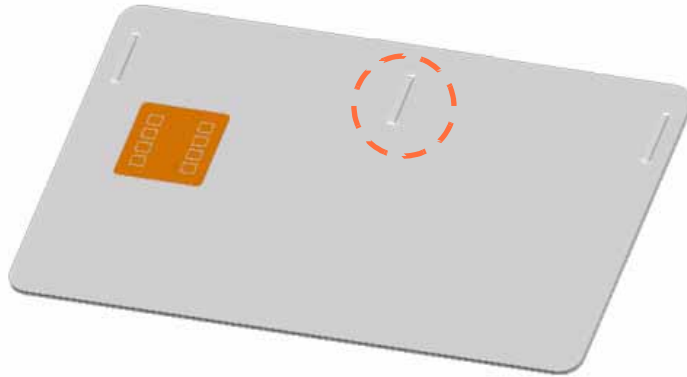
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Zufuhrgeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Zufuhrgeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Zufuhrgeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

B.4.4 Karteneinkerbungen

Einkerbungen werden in der Regel dadurch verursacht, dass zu viel Energie auf die Karte übertragen wird, d. h. die Temperatur zu hoch oder die Geschwindigkeit zu gering ist.



- Schritt 1.** Transfertemperatur für die Kartenvorderseite verringern:
- Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications** (siehe [Kapitel B.3](#)).
 - Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Vorderseite.
 - Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
 - Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(°C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- Drucken Sie eine Testkarte (siehe [Kapitel B.3](#)).
- Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Vorderseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 2](#) fort.

Schritt 2. Transfertemperatur für die Kartenrückseite verringern

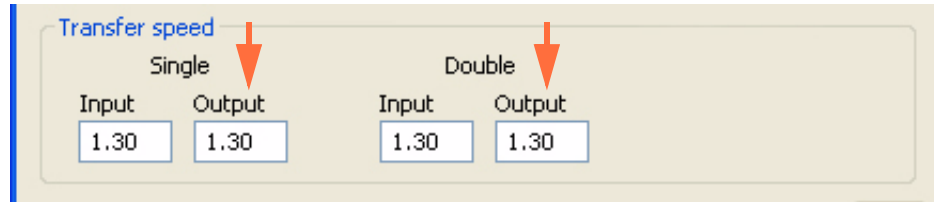
- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications**.
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Rückseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- e. Drucken Sie eine Testkarte.
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Rückseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 3. Ausgabegeschwindigkeit erhöhen

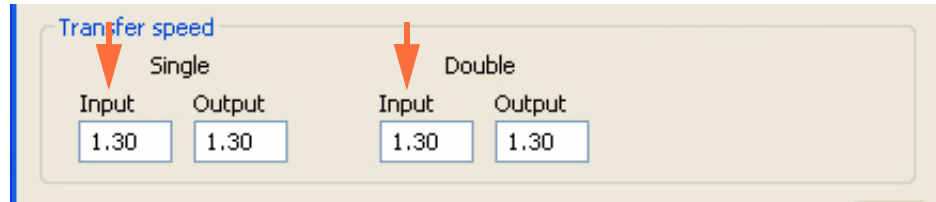
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Ausgabegeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Ausgabegeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 4](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Geschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 4](#) fort.

Schritt 4. Zufuhrgeschwindigkeit erhöhen

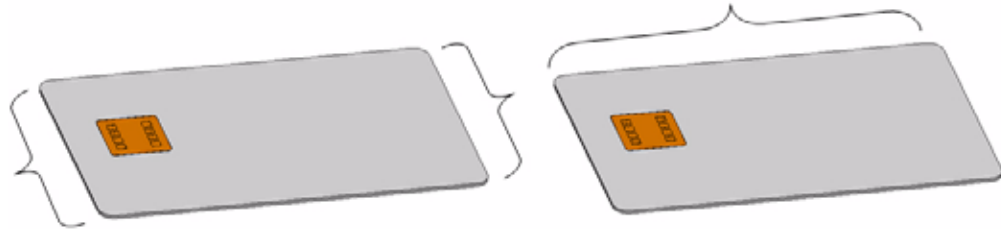
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Zufuhrgeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Zufuhrgeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Zufuhrgeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

B.4.5 Rückstände

Rückstände werden in der Regel dadurch verursacht, dass zu viel Energie auf die Karte übertragen wird (d. h. die Temperatur zu hoch oder die Geschwindigkeit zu gering ist) und die Karte vor dem Verlassen der Transferstation nicht lange genug trocknen kann (d. h. die Ausgabegeschwindigkeit zu hoch).



Längskante

Schritt 1. Transfertemperatur für die Kartenvorderseite verringern:

- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications** (siehe [Kapitel B.3](#)).
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Vorderseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- e. Drucken Sie eine Testkarte (siehe [Kapitel B.3](#)).
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Vorderseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 2. Transfertemperatur für die Kartenrückseite verringern

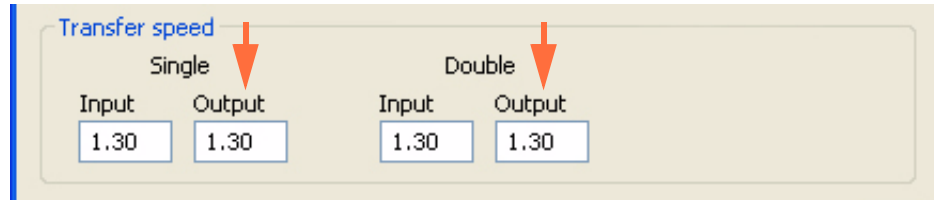
- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications**.
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Rückseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- e. Drucken Sie eine Testkarte.
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Rückseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 3. Ausgabegeschwindigkeit verringern

- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Ausgabegeschwindigkeit.
- b. Verringern Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Ausgabegeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Ausgabegeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich dann den technischen Support von Zebra.

Querkante

- Schritt 1.** Transfertemperatur für die Kartenvorderseite verringern:
- Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications** (siehe [Kapitel B.3](#)).
 - Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Vorderseite.
 - Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
 - Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Back	75
Front	170	Back	160

- Drucken Sie eine Testkarte.
- Prüfen Sie das Druckergebnis (siehe [Kapitel B.3](#)).
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Vorderseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 2](#) fort.

Schritt 2. Transfertemperatur für die Kartenrückseite verringern

- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications**.
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Rückseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- e. Drucken Sie eine Testkarte.
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Rückseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Transfertemperatur auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

B.4.6 Sonderfälle

Rückstände auf Smartcard-Chips

- Schritt 1.** Transfertemperatur für die Kartenvorderseite verringern:
- Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications** (siehe [Kapitel B.3](#)).
 - Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Vorderseite.
 - Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
 - Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- Drucken Sie eine Testkarte.
- Prüfen Sie das Druckergebnis (siehe [Kapitel B.3](#)).
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Vorderseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 2](#) fort.

Schritt 2. Transfertemperatur für die Kartenrückseite verringern

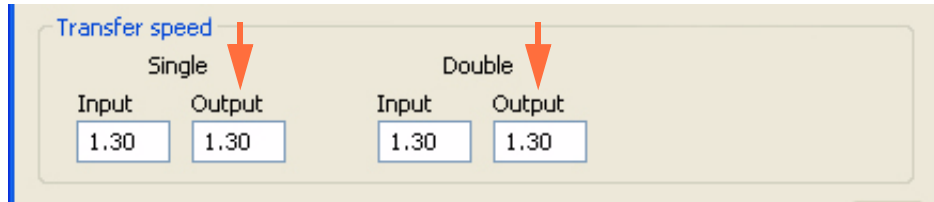
- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications**.
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Rückseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- e. Drucken Sie eine Testkarte.
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Rückseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 3. Ausgabegeschwindigkeit erhöhen

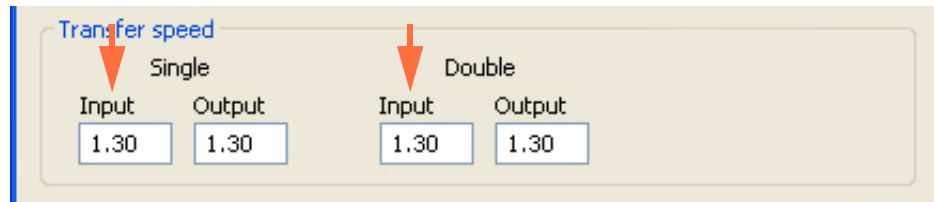
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Ausgabegeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Ausgabegeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 4](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Ausgabegeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 4](#) fort.

Schritt 4. Zufuhrgeschwindigkeit erhöhen

- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Zufuhrgeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Zufuhrgeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Zufuhrgeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

Rückstände auf Magnetstreifen

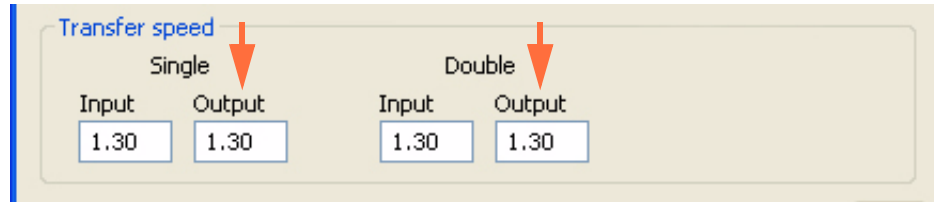
- Schritt 1.** Transfertemperatur für die Kartenrückseite verringern
- Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications** (siehe [Kapitel B.3](#)).
 - Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Rückseite.
 - Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
 - Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

- Drucken Sie eine Testkarte.
- Prüfen Sie das Druckergebnis (siehe [Kapitel B.3](#)).
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Rückseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen mehr notwendig, andernfalls fahren Sie mit [Schritt 2](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Temperatur auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 2](#) fort.

Schritt 2. Ausgabegeschwindigkeit erhöhen

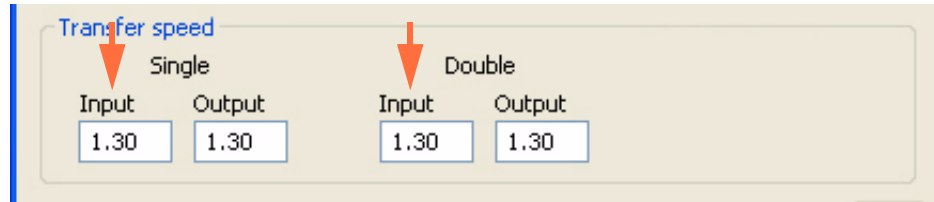
- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Ausgabegeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Ausgabegeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Andernfalls fahren Sie mit [Schritt 3](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Ausgabegeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 3](#) fort.

Schritt 3. Zufuhrgeschwindigkeit erhöhen

- a. Öffnen Sie die Registerkarte **Card Specifications**, und notieren Sie sich die Standardwerte für die Zufuhrgeschwindigkeit.
- b. Erhöhen Sie den entsprechenden Geschwindigkeitswert (einseitig oder beidseitig) um 0,2.
- c. Klicken Sie auf **OK**.



- d. Drucken Sie eine Testkarte.
- e. Prüfen Sie das Druckergebnis.
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, erhöhen Sie die Zufuhrgeschwindigkeit erneut um 0,2, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Andernfalls fahren Sie mit [Schritt 4](#) fort.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Zufuhrgeschwindigkeit auf die Standardeinstellung zurück und fahren mit [Schritt 4](#) fort.

Schritt 4. Transfertemperatur für die Kartenvorderseite verringern:

- a. Öffnen Sie das Dialogfeld **Card Specifications**.
- b. Notieren Sie sich die Standardeinstellungen der Transfertemperatur für die Vorderseite.
- c. Verringern Sie den entsprechenden Temperaturwert (einseitig oder beidseitig) um 5 °C.
- d. Klicken Sie auf **OK**.

Transfer temperature(C)			
Single side printing		Double side printing	
Front	175	Front	170
Back	75	Back	160

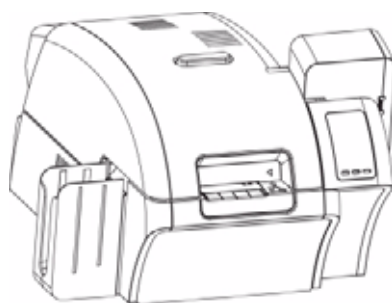
- e. Drucken Sie eine Testkarte.
- f. Prüfen Sie das Druckergebnis (siehe [Kapitel B.3](#)).
 - Wenn eine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, verringern Sie die Temperatur für die Vorderseite um weitere 5 °C, drucken Sie eine weitere Testkarte aus, und überprüfen Sie das Ergebnis. Wenn das Problem behoben oder keine weitere Verbesserung erkennbar ist, lassen Sie die Einstellung unverändert. Wenn das Problem behoben ist, sind keine weiteren Anpassungen notwendig. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.
 - Wenn keine deutliche Verbesserung zu erkennen ist, setzen Sie die Transfertemperatur auf die Standardeinstellung zurück, und wenden Sie sich an den technischen Support von Zebra.

Starke Rückstände an den Querkanten von Magnetkarten

Verwenden Sie ein Bild mit einer schwarz gedruckten Linie oder Text oberhalb des Magnetstreifens (siehe Pfeile unten).



Zur Lösung dieses Problems können Sie im Popupfenster **Inhibit** (Unterdrücken) den Sperrbereich für den Magnetstreifen, das Unterschriftenfeld oder andere nicht zu bedruckende Bereiche der Karte auswählen. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter [Popupfenster „Inhibit Pop-Up“ \(Unterdrücken\)](#) auf Seite 67.



Anhang C

Netzwerkbetrieb



Dieses Anhangkapitel behandelt folgende Themen:

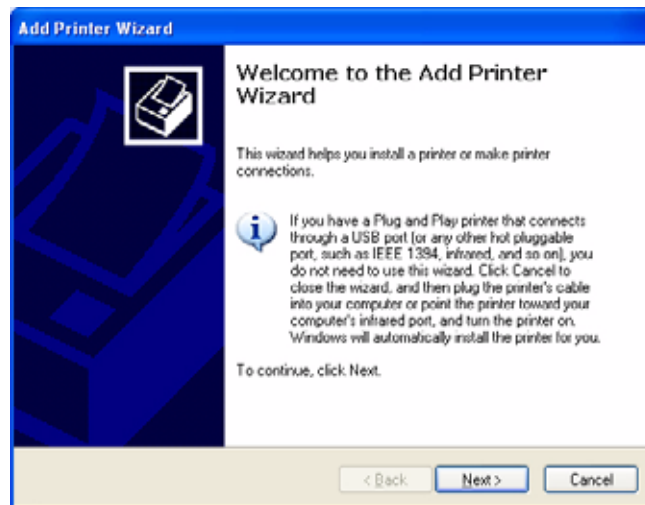
Einrichten eines Netzwerkdruklers	168
Pooling	175

Einrichten eines Netzwerkdruckers

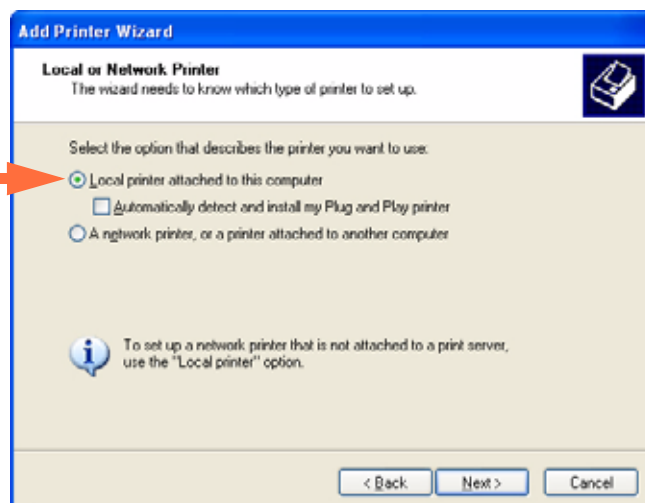
Dieses Vorgehen ist anzuwenden, wenn Sie bereits einen Ethernetdrucker in Ihrem System installiert haben (vgl. [Kapitel 2](#)) und mithilfe des **Druckerinstallations-Assistenten** von Microsoft einen zweiten Ethernetdrucker in einem Netzwerk installieren möchten.

Schritt 1. Klicken Sie auf die **Start**-Schaltfläche, und wählen Sie dann *Systemsteuerung > Drucker und Faxgeräte > Drucker hinzufügen*.

Schritt 2. Das Fenster des *Druckerinstallations-Assistenten* öffnet sich.



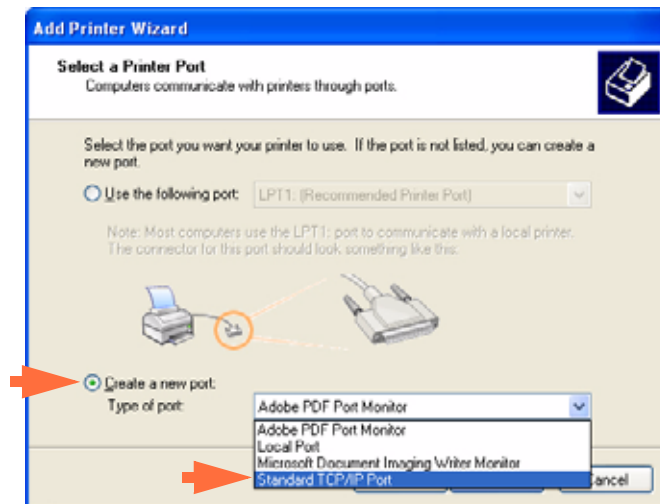
Schritt 3. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster *Lokaler Drucker oder Netzwerk* öffnet sich.



Schritt 4. Wählen Sie die Option *Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist*. Achten Sie darauf, dass das Kontrollkästchen *Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren* **NICHT** aktiviert ist.

Schritt 5. Klicken Sie auf **Weiter**.

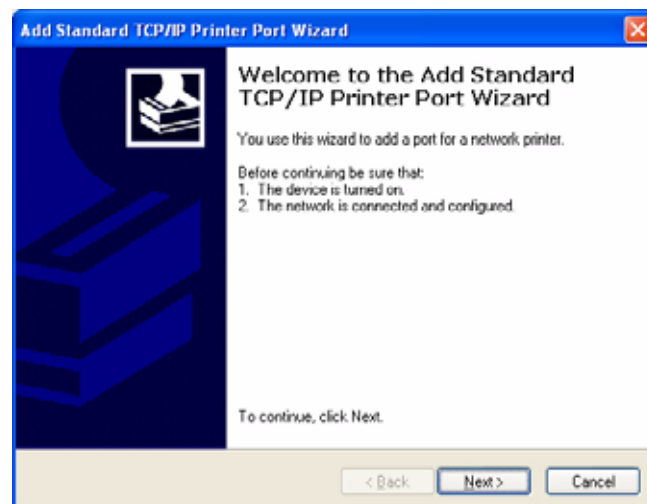
Schritt 6. Das Fenster *Druckerport auswählen* öffnet sich.



Schritt 7. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neuen Anschluss erstellen*.

Schritt 8. Aus dem Dropdown-Menü wählen Sie *Standard-TCP/IP-Port*.

Schritt 9. Klicken Sie nun auf **Weiter**. Der *Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports* öffnet sich.



Schritt 10. Prüfen Sie noch einmal, ob der Drucker angeschaltet und das Netzwerk verbunden und richtig konfiguriert ist.

Schritt 11. Klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 12. Es öffnet sich ein zweiter *Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports*.



Hinweis • Über das Bedienfeld ermitteln Sie die IP-Adresse: INFO-Taste > NETZ-INFO > IP.

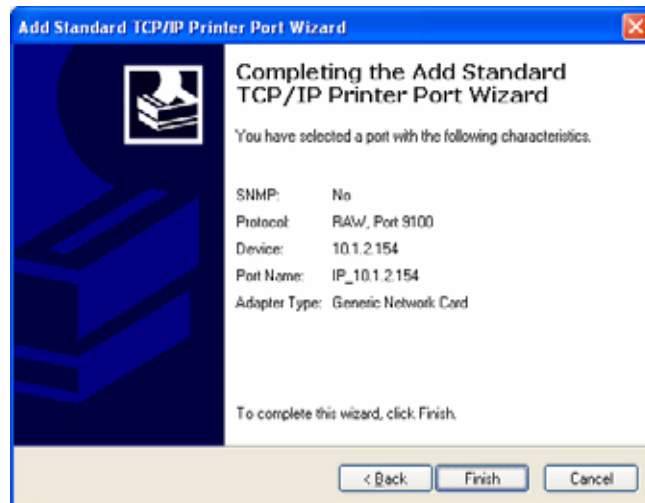
Schritt 13. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers ein. Beachten Sie bitte, dass der Port automatisch eingetragen wird, wenn Sie die IP-Adresse eingeben. **Ändern Sie den Portnamen nicht.**

Schritt 14. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster *Zusätzliche Portinformationen erforderlich* öffnet sich.

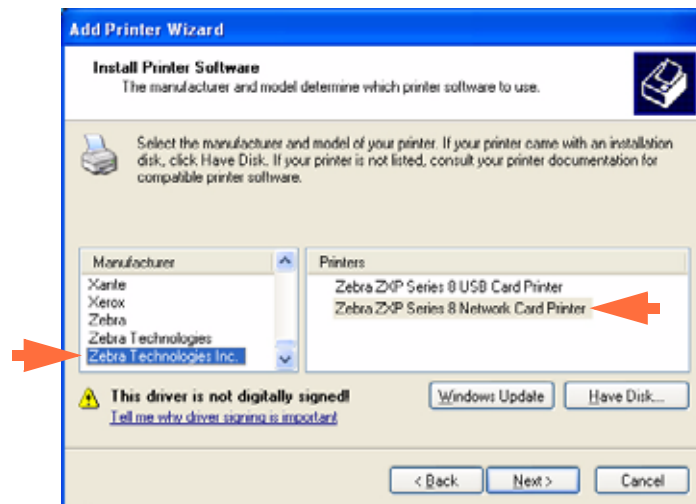
Schritt 15. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Standard*, und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü *Generic Network Card* (Generische Netzwerkkarte).

Schritt 16. Klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 17. Das Fenster zum Abschließen des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports erscheint.



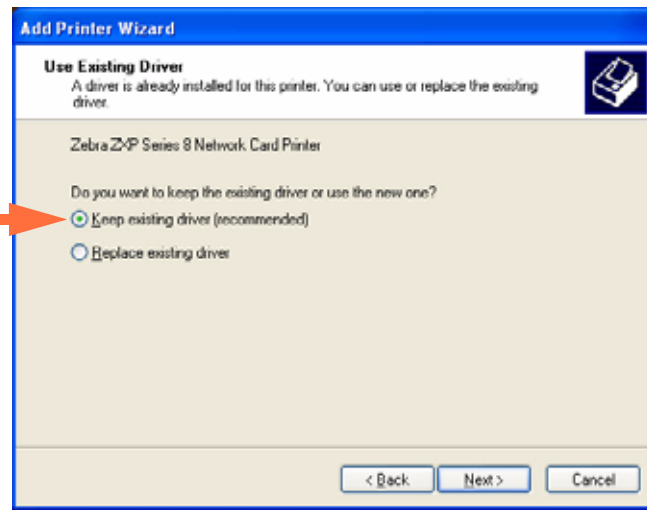
Schritt 18. Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Das Fenster *Druckersoftware installieren* öffnet sich.



Schritt 19. Wählen Sie den Hersteller (Zebra Technologies Inc.) und die Drucker (Zebra ZXP Series 8 Network Card Printer) aus.

Schritt 20. Klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 21. Das Fenster *Vorhandenen Treiber verwenden* erscheint.



Schritt 22. Wählen Sie *Vorhandenen Treiber beibehalten*.

Schritt 23. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster *Drucker benennen* öffnet sich.

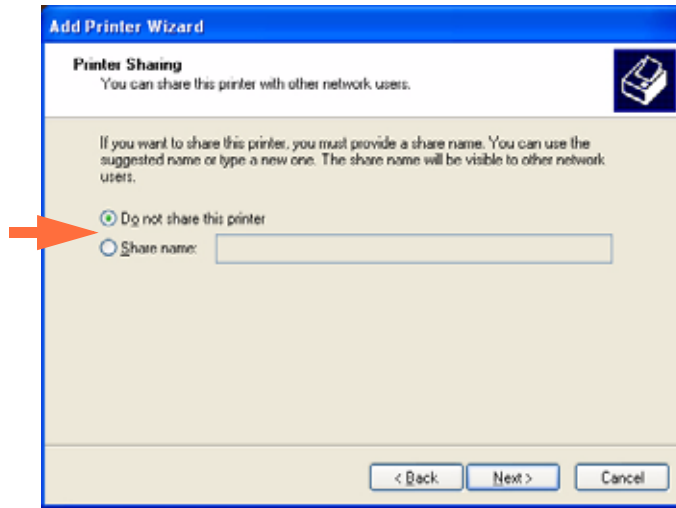


Schritt 24. Geben Sie den Druckernamen, einen Standardnamen oder nähere Informationen zum Druckerstandort ein, z. B. Mikes Büro, Korridor, Raum 33 o. Ä.

Schritt 25. Geben Sie an, ob dieser Drucker als Standarddrucker fungieren soll.

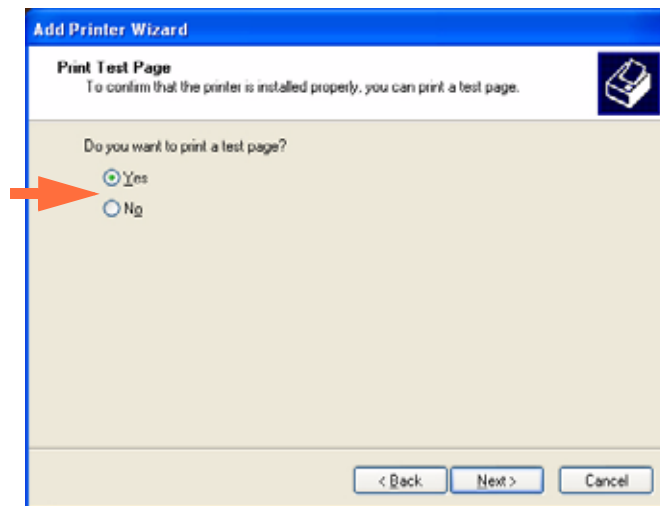
Schritt 26. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

Schritt 27. Das Fenster *Druckerfreigabe* öffnet sich.



Schritt 28. Geben Sie an, ob dieser Drucker freigegeben werden soll. Wenn zutreffend, geben Sie den *Freigabennamen* ein.

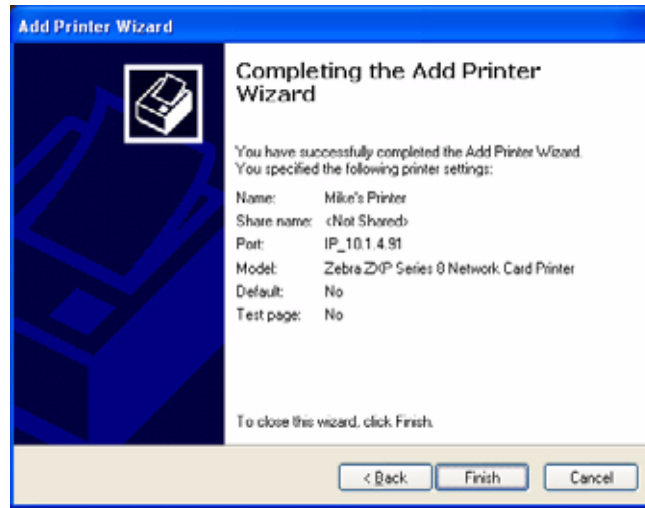
Schritt 29. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster *Testseite drucken* öffnet sich.



Schritt 30. Geben Sie an, ob eine Testseite gedruckt werden soll.

Schritt 31. Klicken Sie auf **Weiter**.

Schritt 32. Das Fenster zum Abschließen des *Druckerinstallations-Assistenten* öffnet sich.



Schritt 33. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**, um den *Druckerinstallations-Assistenten* zu beenden.

Der Netzwerkdrucker wurde nun erfolgreich installiert.

Pooling

Einrichten des Druckerpools

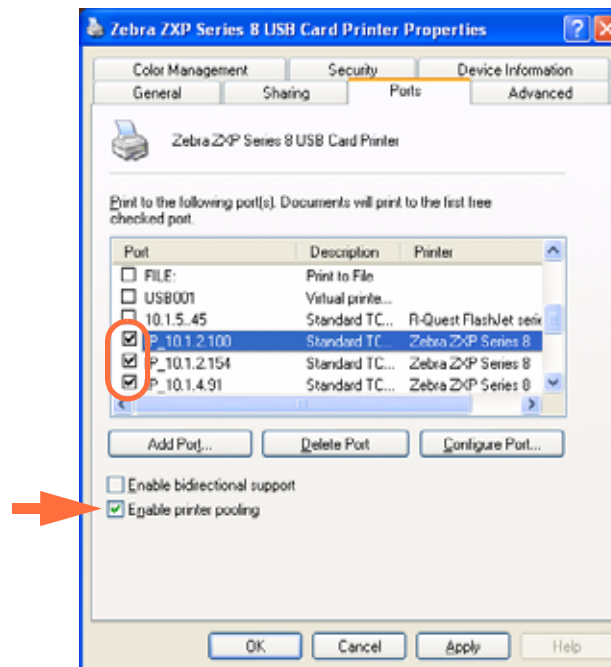
Das Einrichten von Druckerpools ist ein Standardfeature von Windows, mit dem Sie Ihr Druckaufkommen über einen Pool unterschiedlicher Drucker verteilen können. Im vorliegenden Beispiel werden drei Netzwerkdrucker für das Pooling installiert und eingerichtet.

Schritt 1. Bevor Sie mit dem Druckerpooling fortfahren, sollten Sie die Drucker einzeln testen, um sicherzustellen, dass alle eine ähnliche Konfiguration aufweisen. Prüfen Sie dabei Folgendes:

- Farbbandkonfiguration (Farbbandtyp sowie welcher Inhalt auf welche Kartenseite gedruckt wird)
- Konfiguration der Magnetcodierung
- Konfiguration des Schwarzauszugs (wenn zutreffend)

Schritt 2. Rufen Sie die Registerkarte *Anschlüsse* auf.

Wählen Sie dazu *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Eigenschaften > Anschlüsse*.



Schritt 3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Druckerpool aktivieren* (siehe Pfeilmarkierung).

Schritt 4. Wählen Sie durch Aktivieren der entsprechenden Kontrollkästchen die drei betreffenden Drucker aus (siehe Umkreisung).

Verwenden des Druckerpools



Hinweis • Senden Sie Druckaufträge immer an den Druckerpool, **nicht** an einen einzelnen Drucker.

Wenn der erste Drucker so viele Aufträge angenommen hat, wie er bearbeiten kann (also beispielsweise zwei Aufträge; einen im Druck befindlichen, einen in der Warteschlange), dann gehen die folgenden Druckaufträge an den zweiten und dann an den dritten Drucker.

Beachten Sie, dass bei nur zwei Druckaufträgen beide an den ersten Drucker gehen. Pooling ist eine sogenannte Spillover-Methode. Sie gleicht die Druckernutzung nicht aus.

Auch nach Einrichten des Pools sollten Wartung und Konfigurationsänderungen über die Menüs der einzelnen Drucker durchgeführt werden, **nicht** über den Pool (dies könnte zu unerwünschten Ergebnissen führen).



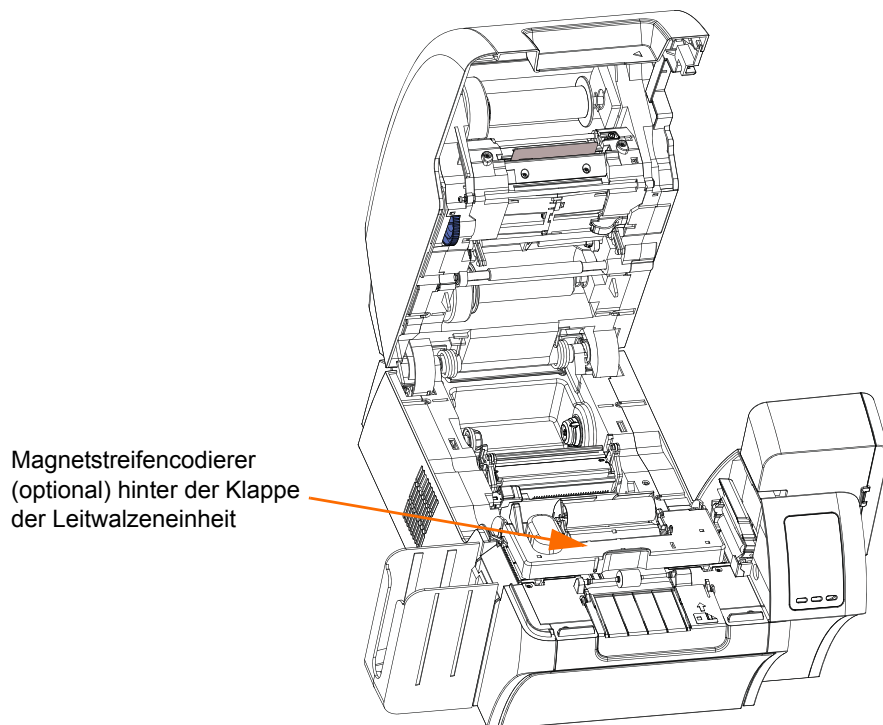
Wichtiger Hinweis • Die Auswirkungen aller Wartungsmaßnahmen und Änderungen sollten durch **separates** Senden von Druckaufträgen an jeden einzelnen Drucker getestet werden (anstatt Aufträge an den Pool zu senden).

Magnetstreifencodierer



Einführung

Dieser Anhang enthält Betriebs- und Wartungsanforderungen für Drucker mit dem optionalen Magnetstreifencodierer.



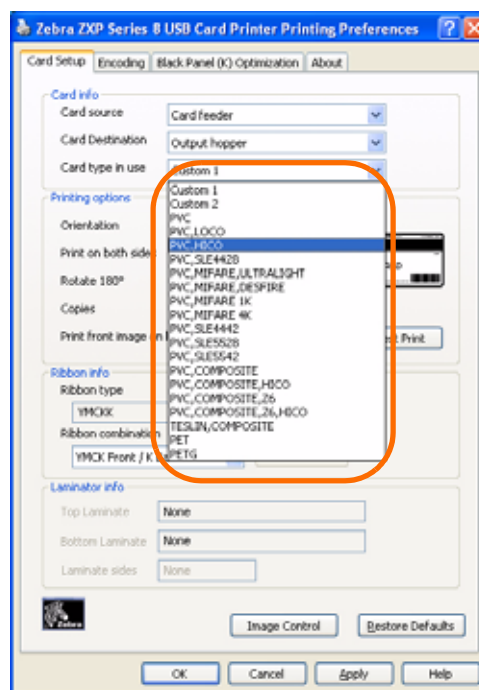
Für den Magnetstreifencodierer kann abhängig vom verwendeten Kartentyp entweder eine hohe oder eine niedrige Koerzitivfeldstärke festgelegt werden. Diese Codierereinstellung können Sie im Druckertreiber vornehmen.

Treibereinstellung

Auf der Registerkarte **Card Setup** (Karteneinrichtung) können Sie den verwendeten Kartentyp für den Magnetstreifencodierer angeben. Anhand Ihrer Auswahl werden verschiedene Druckereigenschaften automatisch für eine optimale Leistung angepasst.

Wenn der Kartentyp nicht im Dropdownmenü aufgeführt ist, wählen Sie *Custom* (Benutzerdefiniert) und füllen das Popupmenü *Card Specifications* (Kartenspezifikationen) aus.

Zum Aufrufen der Registerkarte *Card Setup* wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > Card Setup*.



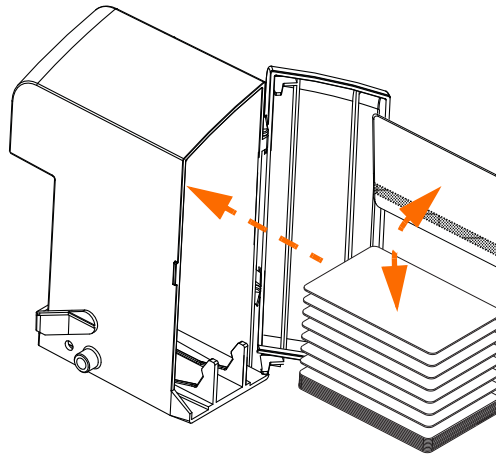
- Wählen Sie den entsprechenden Kartentyp für den Magnetstreifencodierer aus.

Ausrichtung der geladenen Medien



Hinweis • Verwenden Sie NUR Karten mit einem Magnetstreifen Aufbau nach ISO 7810 und 7811. Der Magnetstreifen muss mit der Kartenoberfläche bündig abschließen. Verwenden Sie keine Karten mit aufgeklebten Magnetstreifen.

Legen Sie die Karten korrekt ausgerichtet mit dem Magnetstreifen nach unten und hinten in das Eingabefach (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass die Karten ordnungsgemäß im Einzugsfach platziert sind.



Reinigen des Magnetstreifencodierers

Die Reinigung des Magnetstreifencodierers ist Bestandteil der Druckerreinigung (siehe [Kapitel 6](#)). Wenn Codierfehler immer häufiger auftreten, muss möglicherweise auch der Druckkopf gereinigt werden. Verwenden Sie dabei nur saugfähige Tupfer.



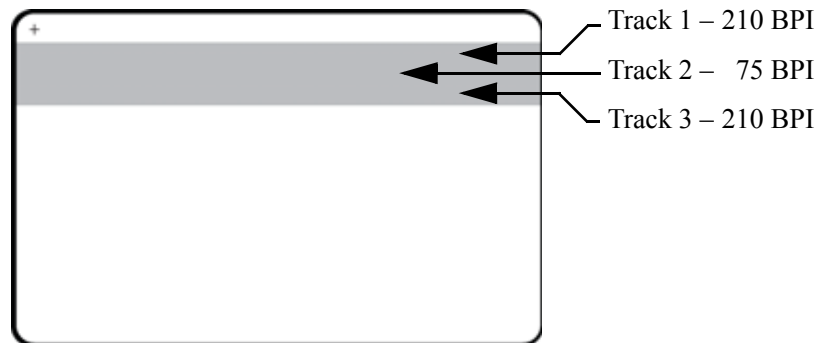
Achtung • Versuchen Sie keinesfalls, Ablagerungen vom Magnetstreifencodierer mit scharfen Objekten oder irgendeiner Art Scheuer- bzw. Schleifmittel zu entfernen. Dies kann bleibende Schäden am Magnetkopf verursachen.

- Schritt 1.** Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
- Schritt 2.** Öffnen Sie die Klappe der Leitwalzeneinheit.
- Schritt 3.** Biegen Sie das Reinigungsstäbchen, damit die Reinigungsflüssigkeit austritt.
- Schritt 4.** Reinigen Sie den Magnetstreifencodierer, indem Sie den Tupfer des Reinigungsstäbchens über die gesamte Fläche der Kopfelemente hin- und herbewegen. Zum Nachbestellen der Reinigungsstäbchen verwenden Sie die Medienliste auf der mit dem Drucker gelieferten CD **User Documentation and Drivers** (Benutzerdokumentation und Treiber).
- Schritt 5.** Schließen Sie die Klappe der Leitwalzeneinheit.
- Schritt 6.** Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Magnetstreifencodierungstyp

ISO (Standard)

Der Codierer liest und schreibt ISO-Trackdaten in Standardformaten an Standardspeicherorten für ISO-Tracks. Nachstehend sind die drei Standard-ISO-Tracks aufgeführt.



Jeder Track kann mit ASCII-Zeichen in den ISO-Standarddatenformaten codiert und decodiert werden:

Track-nummer	Dichte (Bits per Inch, BPI)	Bits pro Zeichen (Bits per Character)	Zeichen-parität	Länge (Zeichen)	LRC-Parität	Anfangs-markierung	Endmarkierung	Offset-Anfangs-markierung in mm (Zoll)
1	210	7	Ungerade	76	Gerade	%	?	0,293" (7,4)
2	75	5	Ungerade	37	Gerade	;	?	0,293" (7,4)
3	210	5	Ungerade	104	Gerade	;	?	0,293" (7,4)

Der magnetische Codierer kann bis zu 3 Tracks mit digitalen Informationen auf CR-80-Karten unter Verwendung von HiCo- oder LoCo-Magnetstreifen im ISO-Format 7811 lesen oder decodieren.

Zur Codierung der drei Tracks wird das ISO-Format 7811 verwendet.

- Dabei verbraucht Track 1 mit der Codierung im IATA-Format (Format der International Air Transport Association) 210 BPI mit 79 alphanumerischen Zeichen bei 7 Bits pro Zeichen.
- Track 2 verbraucht 75 BPI für die Codierung zum Speichern 40 numerischer Zeichen bei 5 BPI im ABA-Format (American Banking Association).
- Track 3 verbraucht 210 BPI zur Codierung von 107 numerischen Zeichen bei 5 Bits pro Zeichen im THRIFT-Format.

Zu den ISO-Datenformaten gehören eine Präambel (nur Nullen), ein Anfangszeichen, Daten (7-Bit- oder 5-Bit-Daten, wie nach ISO festgelegt), ein Endzeichen und ein Zeichen zur Längsparitätsprüfung (LRC-Zeichen). Das 7-Bit-Datenformat enthält 6 Bit codierter Daten und ein Paritätsbit. Das 5-Bit-Datenformat enthält 4 Bit codierter Daten und ein Paritätsbit.

Zu den ISO-Datenformaten gehört ein Datenfeldtrennzeichen (Begrenzungszeichen), mit dem codierte Trackdaten analysiert werden können. Ein Beispiel für einzelne Datenfelder ist das ABA-Datenformat (Track 2), zu dem ein PAN-Feld (Feld für die Primary Account Number) und ein Konteninformationsfeld (für das Ablaufdatum, den Ländercode usw.) gehören.

AAMVA

Alphanumerische Zeichen auf den Tracks 1 und 3, auf Track 2 nur Ziffern.

Track-nummer	Dichte (Bits per Inch, BPI)	Bits pro Zeichen (Bits per Character)	Zeichen-parität	Länge (Zeichen)	LRC-Parität	Anfangs-markierung	Endmarkierung	Offset-Anfangs-markierung in mm (Zoll)
1	210	7	Ungerade	79	Gerade	%	?	0,293" (7,4)
2	75	5	Ungerade	37	Gerade	;	?	0,293" (7,4)
3	210	7	Ungerade	79	Gerade	%	?	0,293" (7,4)

BENUTZERDEFINIERT

Wenn ein benutzerdefiniertes Format gewünscht wird, kann das ISO-Standardformat als Ausgangspunkt verwendet werden. Das Standardformat kann geändert werden, indem den Attributen für **Dichte**, **Zeichen** und **Markierung** andere Werte zugewiesen werden. (Wenn eines dieser Attribute fehlt, wird es durch den entsprechenden Wert im ISO-Standardformat ersetzt.)

BINÄR

Die Binäroption ermöglicht dem Benutzer, den Wert für jedes Bit auf dem Magnetstreifen direkt anzugeben:

In diesem „direkt-binären“ Modus hat der Host die Aufgabe, den Magnetstreifen vollständig aufzufüllen, d. h., die Hexadezimaldaten vom Host müssen die führenden Nullen, die Anfangsmarkierung, die Daten, die Endmarkierung, das LRC-Zeichen und die Leerstellen enthalten. Beachten Sie bitte, dass der Magnetstreifen von rechts nach links codiert wird, wobei die Streifenseite nach oben weist. Der am wenigsten wichtige Datenteil wird zuerst codiert.

Es muss eine ausreichende Anzahl führender Nullen vorangestellt werden, damit die Anfangsmarkierung um ca. 7,5 mm (0,3 Zoll) von der rechten Seite eingerückt ist (wie im ISO-Format vorgegeben). Es ist darauf zu achten, dass die Nutzdaten die Trackkapazitäten für die festgelegten Aufzeichnungsdichten nicht übersteigen. (Im **Binär**modus werden Daten außerhalb des Bereichs nicht aufgezeichnet, und es kommt nicht zu fehlerhaften Bedingungen.)

Eine Karte der Größe CR-80 hat eine Nominalkapazität von 252 Bits pro Track bei 75 BPI und von 708 Bits bei 210 BPI. Diese Kapazitäten entsprechen in etwa 31 Hexadezimal-Bytes (248 Binärbits) beziehungsweise 88 Hexadezimal-Bytes.

Codierer – Makrobefehle

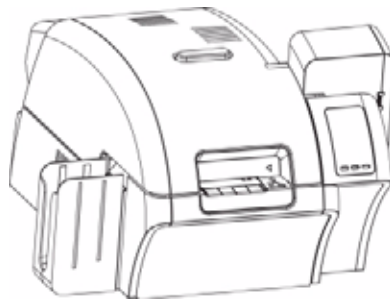
Die ZXP Series 8-Drucker unterstützen Passthrough-Befehle für die Magnetstreifencodierung.

Der Anwendungsentwickler oder Benutzer kann eine Präambel oder ein Makro verwenden, um für den Treiber zu kennzeichnen, dass die nachfolgenden Daten magnetcodiert werden sollen.

Der Benutzer kann Codierungs- und Druckdaten auf derselben Karte speichern, und der Treiber filtert nur die Codierungsdaten heraus. Es ist nicht erforderlich, die Jobsteuerungssyntax oder die ZMotif-Befehle zu kennen, um Befehle für die magnetische Codierung an den Drucker zu senden.

Unterstützte Makrobefehle:

1. C01<Track1 Data>
C02<Track2 Data>
C03<Track3 Data>
2. \${1<Track1 data>}\$
\${2<Track2 data>}\$
\${3<Track3 data>}\$
3. ~1=<Track1 data>
~2=<Track2 data>
~3=<Track3 data>

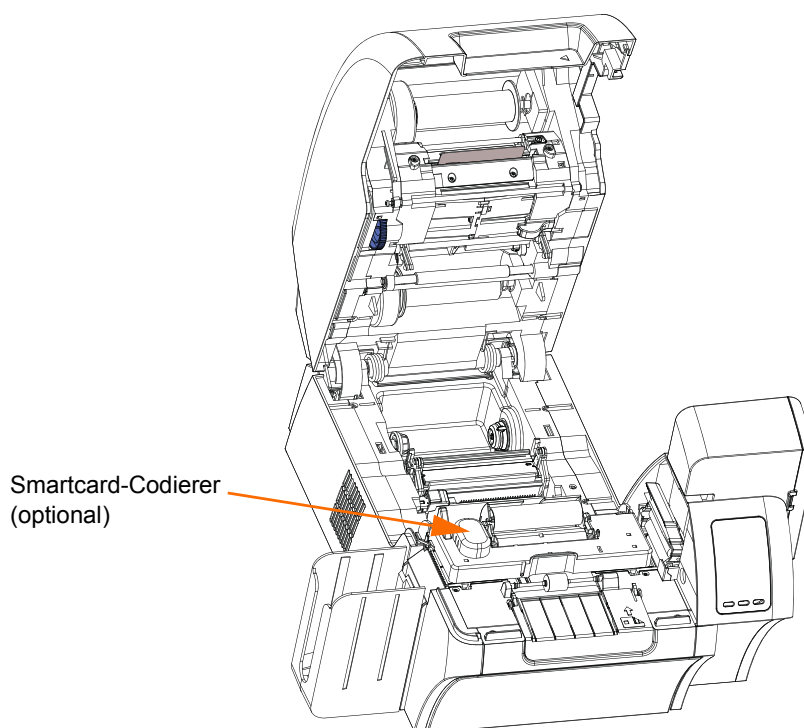


Smartcard-Optionen



Einführung

Dieser Anhang enthält Informationen zu den zusätzlichen Funktionen eines Druckers, der mit einer oder mehreren der verfügbaren Smartcard-Optionen ausgestattet ist.



In Smartcards ist ein Microcomputer und/oder ein Speicher mit Fingerabdrücken, Spracherkennungsmustern, medizinischen Daten oder anderen Daten dieser Art integriert. Abgesehen davon bietet dieses Modell dieselben Druckerfunktionen wie die Standardmodelle.

Codieren und Lesen von Smartcards

Das Codieren und Lesen von Daten auf Smartcards wird vollständig von der Anwendungssoftware gesteuert; es ist kein Bedieneringriff erforderlich.

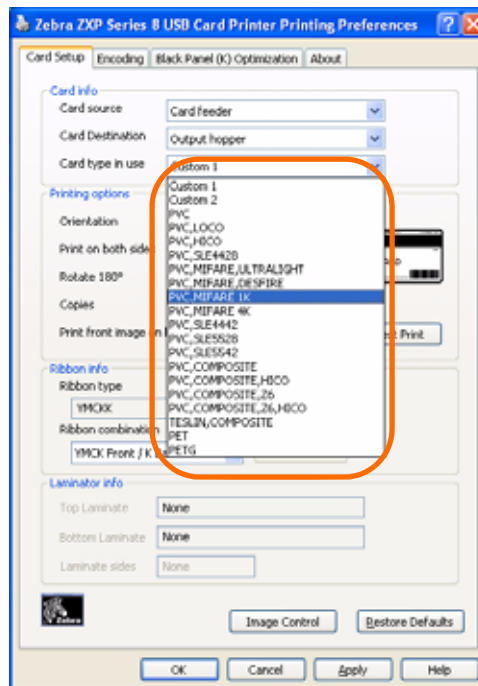
Wenn beim Codieren und Lesen von Daten Probleme auftreten, finden Sie entsprechende Informationen im Benutzerhandbuch oder in den anderen Dokumentationen der Anwendungssoftware.

Treibereinstellung

Auf der Registerkarte **Card Setup** (Karteneinrichtung) können Sie den verwendeten Kartentyp angeben. Anhand Ihrer Auswahl werden verschiedene Druckereigenschaften automatisch vom Drucker für eine optimale Druckerleistung eingestellt.

Wenn der Kartentyp nicht im Dropdownmenü aufgeführt ist, wählen Sie *Custom* (Benutzerdefiniert) und füllen das Popupmenü *Card Specifications* (Kartenspezifikationen) aus.

Zum Aufrufen der Registerkarte *Card Setup* wählen Sie *Start > Drucker und Faxgeräte*, klicken mit der rechten Maustaste in der Liste auf *Zebra ZXP Series 8 Card Printer* und wählen *Printing Preferences > Card Setup*.



- Wählen Sie den entsprechenden Kartentyp aus.

Kontakt-Smartcards

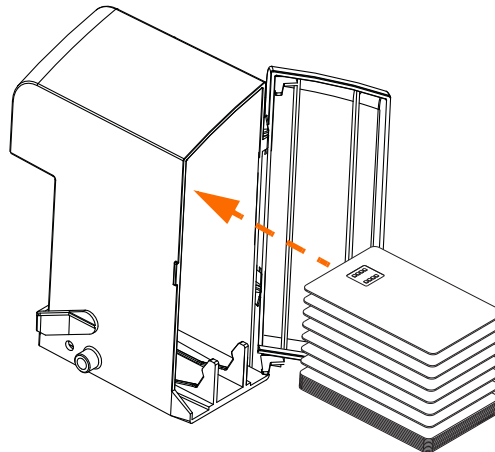
Auf der Oberfläche von Kontakt-Smartcards befindet sich eine Fläche mit Kontakten, die mit dem auf der Karte integrierten Stromkreis verbunden sind.

Der Drucker reagiert auf Befehle, mit denen die Karte am Anschluss positioniert wird. Hier wird die Verbindung zwischen dem Drucker und den Kontakten auf der Smartcard hergestellt. Für Daten, die auf der Smartcard codiert oder gelesen werden sollen, gibt es einen Anschluss auf der Rückseite des Druckers (*Kontaktstation*). Die Codierung/Decodierung kann aber auch über die Hauptplatine des Druckers erfolgen (*Kontaktcodierer*).

Abgesehen davon bietet dieses Modell dieselben Druckerfunktionen wie die Standardmodelle.

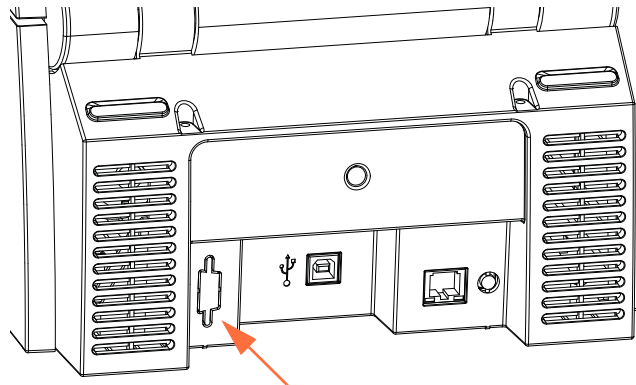
Medienausrichtung für Kontakt-Smartcards

Legen Sie die Karten wie auf der Abbildung zu sehen in das Karteneinzugsfach (die vergoldeten Smartcard-Kontakte müssen sich auf der nach oben weisenden Oberfläche befinden und nach links weisen). Stellen Sie sicher, dass die Karten ordnungsgemäß im Einzugsfach eingelegt sind.



Schnittstelle der Smartcard-Kontaktstation

Wenn durch einen Befehl an die Druckerschnittstelle eine Karte an die Smartcard-Kontaktstation gesendet wird, schließt der Drucker die Smartcard-Kontaktstation an den dreipoligen DB-9-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



DB-9-Anschluss für die Smartcard-Kontaktstation

Die Smartcard-Chips können mit einem extern angeschlossenen Smartcard-Programmierer programmiert werden. Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Smartcard-Kontakten.

Pin	Smartcard-Kontakte	DB-9	Smartcard-Kontakte
1	C1 (VCC – Versorgungsspannung)	6	C6 (Vpp – Programmierspannung)
2	C2 (Reset-Signal)	7	C7 (I/O – Datenein-/ausgabe)
3	C3 (Taktsignal)	8	C8 (RFU, reserviert für zukünftige Anwendungen)
4	C4 (RFU, reserviert für zukünftige Anwendungen)	9	(GND, wenn sich der Chip in der Station befindet)
5	C5 (GND – Masse)		

Kontaktlose Smartcards

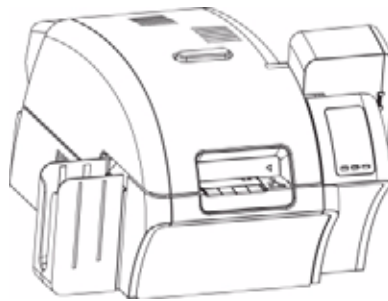
Anstatt über eine Anschlussfläche wird die Verbindung zum Drucker bei kontaktlosen Smartcards über verschiedene Kurzstreckenfunktechnologien hergestellt. Der Drucker verschiebt die Karte an eine Antennenposition auf dem Kartenpfad, wo dann die Codierung bzw. Decodierung erfolgt. Alle anderen Druckeroperationen bleiben unverändert.

Medienausrichtung für kontaktlose Smartcards

Bei kontaktlosen Smartcards spielt die Ausrichtung keine Rolle.

Drucken auf kontaktlosen Smartcards

Bei der Re-Transferdrucktechnologie gibt es keine Einschränkungen bezüglich des Materialdesigns, das auf kontaktlosen Smartcards gedruckt werden kann.





Einpacken des Druckers für den Versand

Einführung

Wenn Sie den Drucker versenden möchten, sollten Sie die Originalverpackung und das Originalversandmaterial verwenden, damit der Drucker während des Transports nicht beschädigt wird.

Sollte das Originalmaterial verloren gegangen sein, können Sie bei Zebra ein Ersatzversandkit bestellen. Konsultieren Sie dazu den Abschnitt „Ersatzteilkits“ im Servicehandbuch oder den Partnerbereich auf www.zebracard.com.

Vorgehensweise



Hinweis • Je nach Versandart und Zustand des Druckers müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden.

- Schritt 1.** Entfernen Sie alle Karten aus den Ein- und Ausgabefächern.
- Schritt 2.** Wenn der Drucker an die Stromversorgung und den Host-Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, schalten Sie den Netzschalter (auf der Rückseite des Druckers) jetzt AUS (), und entfernen Sie das Schnittstellen- und Stromkabel vom Drucker.
- Schritt 3.** Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
- Schritt 4.** Entfernen Sie das Farbband und den Transferfilm. (Wenn Sie das Farbband und den Transferfilm aufheben und zu einem späteren Zeitpunkt erneut verwenden möchten, sollten Sie sie in einer Plastikhülle aufbewahren.)
- Schritt 5.** Nehmen Sie die Kartenreinigungspatrone und die Kartenreinigungswalze heraus, und setzen Sie sie in den Schaumstoffschutz.

Schritt 6. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Schritt 7. Entfernen Sie die Ein- und Ausgabefächer, und setzen Sie sie in den Schaumstoffschutz.



Hinweis • In der unteren Abbildung sind der Drucker und das Zubehör der Deutlichkeit halber im unteren Schaumstoffschutz ohne Versandkarton abgebildet.



Schritt 8. Verpacken Sie den Drucker in der Kunststoffhülle.

Schritt 9. Setzen Sie den unteren Schaumstoffschutz in den Versandkarton.

Schritt 10. Halten Sie den Drucker mit beiden Händen fest, und stecken Sie den Drucker vorsichtig in die Aussparung im unteren Schaumstoffschutz.

Schritt 11. Legen Sie den oberen Schaumstoffschutz auf den Drucker, und drücken Sie ihn vorsichtig so nach unten, dass er den Drucker fest umschließt. Die Oberseite des oberen Schaumstoffschutzes muss mit dem oberen Rand des Versandkartons bündig abschließen.

Schritt 12. Schließen Sie den Versandkarton.

Schritt 13. Verschließen Sie den Versandkarton sicher mit Klebeband.



Weltweiter Support

Wenn Sie technischen Support oder Reparaturdienstleistungen in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich an eine geeignete Stelle aus folgender Liste.

Nord- und Lateinamerika – Technischer Support

Telefon: +1 877 ASK ZEBRA (877.275 9327)
+1 847 913 2259
E-Mail: ts1@zebra.com

Nord- und Lateinamerika – Reparaturdienstleistungen

Bevor Sie Geräte an Zebra Technologies Corporation zur Reparatur innerhalb der Garantiezeit oder nach Ablauf der Garantiezeit zurücksenden, müssen Sie sich an Repair Services wenden und eine Reparaturauftragsnummer anfordern. Schreiben Sie die Reparaturauftragsnummer deutlich sichtbar außen auf den Karton. Senden Sie das Gerät (Fracht vorausbezahlt) an die folgende Adresse:

Zebra Technologies Repair Services
333 Corporate Woods Parkway
Vernon Hills, IL 60061

Webformular: www.zebra.com/repair
Telefon: 1-877-275-9327
E-Mail: repair@zebra.com

Europa, Mittlerer Osten und Afrika – Technischer Support

Sprache	Telefon	E-Mail
Deutsch	+49 (0) 2159 676 870	zebratechDE@zebra.com
Französisch	+33 (0) 1 53 48 12 74	zebratechFR@zebra.com
Deutsch	+44 (0) 1628 556 225	zebratechUK@zebra.com

Wenn Sie zusätzliche Hilfe benötigen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

Zebra Technologies Card Printer Solutions
 Dukes Meadow
 Millboard Road, Bourne End
 Buckinghamshire, SL8 5XF, Großbritannien

Telefon: +44 (0) 1628 556 025
 FAX: +44 (0) 1628 556 001
 E-Mail: cardts@zebra.com

Europa, Mittlerer Osten und Afrika – Reparaturdienstleistungen

Bevor Sie Geräte an Zebra Technologies Corporation zur Reparatur innerhalb der Garantiezeit oder nach Ablauf der Garantiezeit zurücksenden, müssen Sie sich an Ihren Händler wenden und eine RMA(Return Materials Authorization)-Nummer anfordern, oder eines der folgenden Reparaturzentren um Unterstützung und weitere Auskunft bitten:

Reparaturart und Standort	Telefon	E-Mail
Depotreparatur in Deutschland, Österreich, Schweiz	+49 (0) 2159 676 870	zebracareDE@zebra.com
Depotreparatur in Frankreich	+33 (0) 1 53 48 12 74	zebracareFR@zebra.com
Depot- und Vor-Ort-Reparatur in GB und Irland	+44 (0) 1628 556 225	zebracareUK@zebra.com
Depotreparatur in Südafrika	+27 (0) 11 201 7777	-
Depotreparatur in Nahost	+971 (0) 46058220	support_dxb@emitac.ae

Wenn Sie zusätzliche Hilfe benötigen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

Falls Sie in der EMEA-Region angesiedelt sind und Unterstützung benötigen, erreichen Sie den Kundendienst unter:

Telefon: + 44 (0) 177 2 69 3069
 E-Mail: ukrma@zebra.com

Asiatisch-pasifischer Raum – Technischer Support

Zebra Technologies Asia Pacific Pte. Ltd.
120 Robinson Road
#06-01 Parakou Building
Singapur 068913

Telefon: +65 6858 0722
Fax: +65 6885 0838
E-Mail: tsasiapacific@zebra.com

Asiatisch-pazifischer Raum – Reparaturdienstleistungen

Bevor Sie Geräte an Zebra Technologies Corporation zur Reparatur innerhalb der Garantiezeit oder nach Ablauf der Garantiezeit zurücksenden, müssen Sie sich an Repair Services wenden und eine RMA(Return Materials Authorization)-Nummer anfordern. Verpacken Sie das Gerät im Originalverpackungsmaterial, und geben Sie die RMA-Nummer deutlich sichtbar auf der Verpackung an. Senden Sie das Gerät (Fracht vorausbezahlt) an eine der folgenden Adressen:

Zebra Technologies Asia Pacific Pte. Ltd.
No.5 Changi North Way Level 3
Singapur 498771
Agility Building

Telefon: +65 6546 2670 Durchwahl 3203 und 3204
Fax: +65 6546 5328
E-Mail: APACRepair@zebra.com

Zebra Website

www.zebracard.com

